



Vom Glasfaserausbau über LED-Beleuchtung bis zur Digitalisierung der Bauakte:

Große Projekte für 2022 geplant!

**Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt...**

Erst eins, dann zwei,
dann drei, dann vier,
dann steht das Christ-
kind vor der Tür.



Foto: Nadine Petschik

Siehe Bericht auf den
Seiten 2/3

**Auszeichnung des
Landes als Energie.
Vorbild.Gemeinde**

Siehe Seiten 28/29

**SC Katzelsdorf holt
Herbstmeistertitel
nach fantastischer
Saison**

Siehe Seiten 36/37

**Lebenserfahrungen -
Lebensweisheiten:
Gespräch mit
Rosemarie Krenn**

Siehe Seiten 50/51





Foto: Lichtbild Sinaweil



Liebe Katzelsdorferinnen, liebe Katzelsdorfer!

Ehe das heurige Jahr schon wieder zu Ende geht, wollen wir Ihnen diese neue Nummer der Gemeindenachrichten überreichen.

Es war kein einfaches Jahr für uns alle, trotzdem konnte auf kommunaler Ebene sehr viel geschehen. Besonders erfreulich ist die Baumpatenschafts-Aktion angelaufen. In Eichbüchl konnte das letzte Teilstück des Geländers am „Eichbüchler Bachl“ fertiggestellt werden. Bei der neugestalteten Bushaltestelle beim Gymnasium wurde auch ein Buswartehäuschen errichtet. Das sind nur einige Beispiele, die das Erscheinungsbild der Gemeinde sichtbar verändert haben. Unsere zahlreichen Aktivitäten auf dem Umweltsektor haben uns den Titel einer Klima-Vorbildgemeinde eingebracht. Viele unserer geplanten Veranstaltungen sind leider den besonderen Umständen zum Opfer gefallen, aber wir

konnten uns trotzdem über einige schöne kulturelle Veranstaltungen freuen. Besonders betonen will ich den Erfolg unseres Sturmonifestes im Schlosshof. Mit großer Freude darf ich unseren Jugendmannschaften und der Kampfmannschaft zum Fußball-Herbstmeistertitel gratulieren.

Für das kommende Jahr haben wir uns viel vorgenommen. So wird eine große Digitalisierungsoffensive in der Gemeindeverwaltung fortgeführt, die eine spürbare Verbesserung des Bürgerservices bringen wird. Im März startet der Glasfaserausbau. Ebenso im Frühjahr wird die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten beginnen.

Blättern Sie diese neuen Gemeindenachrichten aufmerksam durch und Sie werden noch so manche weitere Neuerung erfahren.

Zum Jahresende will ich mich sehr herzlich bei Ihnen, liebe Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner, für Ihre positiven Beiträge zur Gemeindeentwicklung bedanken. Allen Gemeindegewohnen und -mitarbeitern sei ebenfalls herzlich gedankt für ihren Einsatz und ihr Engagement. Einen besonderen Dank will ich auch den Mitgliedern unseres Gemeindevorstandes und des Gemeinderates aussprechen, die mich in so vielen kommunalen Angelegenheiten unterstützt haben.

Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten, einen friedvollen Jahresausklang und einen guten Start in das neue Jahr 2022!

Ihr Bürgermeister

Katzelsdorf pl

Start zum nÖGIG-Glasfaserausbau,

Das kommende Jahr steht ganz im Zeichen einer Modernisierung mehrerer Bereiche der Gemeinde, die fit für die digitale Zukunft gemacht werden sollen. So ist nach der Sammelphase im Sommer nicht nur die Errichtung einer zukunftssicheren nÖGIG-Glasfaserinfrastruktur fix, es kommt die Digitalisierung auch in der Verwaltung. Auch der Umweltgedanke (LED-Straßenbeleuchtung) wird 2022 nicht zu kurz kommen.

Voraussichtlich wird schon im Frühjahr 2022 der Startschuss zum Ausbau des Glasfasernetzes (Bild) kommen, nachdem die Mindestbestellquote von 42% übersprungen werden konnte (Wir berichteten in der September-Ausgabe der Gemeindenachrichten darüber).

Derzeit laufen bei nÖGIG die Angebote der Baufirmen, welche das Projekt übernehmen können, ein. Deren Prüfungsphase



Foto: Hans Tomsich

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:

7:30 bis 12:00 Uhr und zusätzlich

Dienstag: 13:00 bis 19:00 Uhr

Mittwoch geschlossen!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

**Dienstag:
17 bis 19 Uhr**

Anmeldung ist
unbedingt erforderlich!

SPAR

Elisabeth GRAF e.U.

Hauptstraße 73 • 2801 Katzelsdorf/L. • Tel.: 02622 780 00 • www.spar-graf.at


PARTYSERVICE FÜR DIE FESTTAGE

Fein, dass es das noch gibt...

Onlinebestellung oder
direkt bei uns im Markt
www.spar.at/partyservice

... die frisch im Markt zubereiteten
Köstlichkeiten von **SPAR**

**Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr
von Ihrem SPAR-Graf-Team!**

Wir haben für Sie geöffnet:
Hl. Abend Fr. 24.12.2021 06:30 – 13:00 Uhr
Silvester Fr. 31.12.2021 06:30 – 16:00 Uhr

Geschenkdienst & Gutscheinkarten



**GRATIS zu
Ihrem Einkauf:**
ab **Mo., 20.12.2021**

Ihr persönlicher
SPAR-Kalender 2022!



Solange der Vorrat reicht!

Wir haben für Sie geöffnet: Mo. – Fr.: 06:50 – 19:00 Uhr • Sa.: 06:50 – 18:00 Uhr • Do., 23.12. und Do., 30.12.2021 jeweils bis 20:00 Uhr geöffnet!

ant für 2022 drei große Projekte!

Digitalisierung von Bauakten und weitere Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung



Foto: Eva Brünner

Berge von Bauakten der letzten Jahrzehnte werden demnächst digitalisiert. Von links: Bauamt Manuel Nadj, Bürgermeister Michael Nistl, Amtsleiterin Susanne Prevedel

endet Ende Februar 2022. Auch alle anderen Voraussetzungen für die Errichtung der Glasfaserinfrastruktur werden bis dorthin geprüft. Wenn auch diese erfüllt sind, erhalten die Bürger, die eine Bestellung abgegeben haben, die Bestätigung ihrer Bestellung. Übrigens: Wer noch keinen Glasfaseranschluss bestellt hat, kann dies jederzeit nachholen. Nach Abschluss der Sammelphase beträgt der Preis für einen Einzelanschluss 600 Euro. Das aktuelle Bestellformular finden Sie hier: www.noegig.at/bestellung

Auf Digitalisierungskurs

Wenn man es genau nimmt, befindet sich die Gemeinde Katzelsdorf schon seit vielen Monaten auf einem solchen Trip: Ihre Topothek, die seit 1. April 2021 online ist, wäre nämlich ein Musterbeispiel dafür. Über 1.500 Fotos wurden dort inzwischen von einem ehrenamtlichen Team um

Hannelore-Handler Woltran, Johann Woltran und Erich Holzer gescannt und hochgeladen (katzelsdorf.topothek.at). Wahrscheinlich eine Mammutaufgabe, die bisher schon viel Zeit erforderte und noch lange nicht beendet ist.

Einer solchen Mission hat sich übrigens auch Bürgermeister **Michael Nistl** gestellt: Bis zu 1.300 Bau-Ordner sollen mit einem Team um Amtsleiterin **Susanne Prevedel** digitalisiert werden (Bild oben). Es ist dies ein Vorhaben, das bis kommenden Jahr abgeschlossen sein soll. Die Gemeinde hat bereits einen großen Scanner gekauft, um die Baupläne einzuscannen.

Es gibt übrigens viele Gründe für die Initiative zur Digitalisierung. Bürgermeister Michael Nistl nennt einen davon: „Im Fall eines Brandes könnten die

Bauakten verschwinden, gespeichert auf einem Server sind sie sicher“.

Schon in der Vorsortierung hat man einige interessante Details entdeckt: „Besondere Akten sind dabei aufgetaucht. Die ältesten stammen aus dem Jahr 1885“, erklärt der Ortschef.

Aktuell werden alle Ordner, die zu einem Haushalt gehören, noch einmal sortiert, ehe das Digitalisieren dann im Frühling 2022 beginnen soll. „Die Bürger können dann auf die Gemeinde kommen, um Einsicht in ihre Daten zu erlangen“, schildert Michael Nistl.

LED-Straßenbeleuchtung

Im Frühling 2022 sollen im ganzen Ortsgebiet von Katzelsdorf 760 Lichtpunkte ausgetauscht werden. „Vereinzelt gibt es Gassen, wo diese Um-

stellung schon vor Jahren erfolgt ist, aber in den meisten Straßen muss die Umstellung noch erfolgen“, so Michael Nistl: „Durch die Verwendung von LEDs statt Röhrenlicht können pro Jahr 50.000 Euro eingespart werden. LEDs beleuchten außerdem einen sehr genauen Bereich, die alten einen größeren Raum.“

Durch eine spezielle Technik ist dabei eine Leistungsreduzierung in den Nachtstunden angedacht. Und: Nicht überall werden die selben Laternen-Typen stehen. So werden auf der Hauptstraße LED-Schirmleuchten angebracht, während auf den Nebenstraßen technische LEDs montiert werden. Mit der Durchführung wurde die **Firma Gnam** beauftragt.

Hans Tomsich



Foto: Erwin Kamber

Umweltfreundliche LED-Straßenbeleuchtung soll es bald in ganz Katzelsdorf geben. Von links: Bürgermeister Michael Nistl, GR Mag (FH) Silvia Unger, UGR Ing. Markus Schöberl und Vizebürgermeister Mag. Stephan Ernst mit den Laternen-Prototypen



*Freche Weihnachten
und ein glückliches
Jahr 2022*

wünschen Familie Bauer und Team!



**Geschäftslokal
in Katzelsdorf
zu vermieten!**

45m² mit Garten
500 Euro, zzgl. USt & BK
Tel. 0664 433 41 40

**WEIHNACHTS-
GUTSCHEINE
bis 23.12. erhältlich!**

BAUER
Beauty & HairStudio

UNSER
ANGEBOT:

MASSAGE
SOLARIUM
SCHLANKHEITSBEHANDLUNGEN

PERMANENT MAKEUP
WIMPERN- & HAARVERLÄNGERUNG

HAND- & FUSSPFLEGE

KOSMETIK
BEAUTY-TOX
NAGELDESIGN

Hofgarten 3/3, 2801 Katzelsdorf, Telefon 02622/78 66 9, Sabine Bauer: 0664/4334140, www.beautystudiobauer.at



GEM2GO-Katzelsdorf-APP für aktuelle Infos direkt auf Ihr Handy

Gerade jetzt ist es wichtig, Informationen möglichst schnell, einfach und bequem zu beschaffen. Aus diesem Grund stellt die Gemeinde Katzelsdorf eine attraktive, kostenlose APP zur Verfügung.

Die moderne Darstellung der Gemeinde2Go-App wurde so gewählt, dass Informationen wie News, Sicherheitsmaßnahmen

und vieles mehr mit nur einem Fingerzeig abrufbar sind.

- Verfügbar für iOS (iPhone, iPad) und Android
- Einfache, rasche Bedienung mit wenigen Fingerzeigen
- automatische Lokalisierung
- Immer aktuelle Informationen aus der Heimatgemeinde

<https://www.gem2go.at/>

Sanierung des Römerweges

Die Verbindungsstraße von Katzelsdorf nach Neu-dörf (Römerweg) wurde im

Herbst 2021 durch Aufbringen eines neuartigen Belages saniert.

Foto: Erwin Kamberi



Foto: Erwin Kamberi

Von links: Bürgermeister Michael Nistl, Umweltgemeinderat Ing. Markus Schöberl, GR DI Stefan Mayerhofer, Vzbgm. Mag. Stephan Ernst

Neues Buswartehäuschen

Die im Sommer 2021 aus Sicherheitsgründen von der Eichbüchlerstraße auf den ehemaligen Parkplatz verlegte Bus-

haltestelle beim Gymnasium erhielt nun als zusätzliches Service ein Buswartehäuschen als Unterstand für die Fahrgäste.

Foto: Erwin Kamberi



Kostenlose Rechtsberatung

Die Gemeinde Katzelsdorf bietet Ihnen eine kostenlose Rechtsberatung an. Die Rechtsanwaltskanzlei **Mag. Michael Luszczak** sowie Notar **Mag. Michael Platzer** werden für Ihre Rechtsfragen Rede und Antwort stehen.

Herr Mag. Michael Luszczak steht Ihnen jeden 3. Dienstag im Monat, Herr Mag. Michael Platzer jeden 2. Dienstag im Monat am Gemeindeamt Katzelsdorf zur Verfügung.

Bei Inanspruchnahme einer kostenlosen Rechtsberatung muss ein Termin mit der Gemeinde Katzelsdorf unter 02622/782 00 vereinbart werden.

folgreiche Baum- tenschaft

Seit vielen Jahren verfolgt die Gemeinde Katzelsdorf ihre Klimaschutzziele. Als weiterer wichtiger Schritt wurde nun die Baumpatenschaft ins Leben gerufen.

Hiebei sollen Katzelsdorfs Gemeindebürger motiviert werden, zusätzliche Baumpflanzungen finanziell zu unterstützen und damit das Umweltbewusstsein zu fördern. „Diese Aktion ist sehr erfolgreich angelaufen und soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden“, erklärt GR **DI Stefan Mayerhofer**, der für das Projekt verantwortlich ist.

Die Gemeinde dankt folgenden Baumspendern: Eduard und Helga Wikidal, Christian Bauer, Hannelore und Johann Woltran, Helga und Johann Zettel, Kerschbauer Immobilien, Peter Stocker, Gabriele und Hannes Schmitner, Adolf Fasching, Christian Pietsch, Susanne Konradi-Baumgartner, Mag. Adolf Schwarzmann, Martin Eisenkölbl, Andreas Otahal, Bürgermeister Michael Nistl, Forsttechnisches Büro Mayerhofer GmbH, VP Katzelsdorf, Ralph Novakovics, Othmar

Steinkellner, Mag. Stephan Ernst, Ing. Markus Schöberl, Anna und Richard Ernst.

Eichbüchl: Erneuerung des Bachgeländers geht weiter!

In den letzten Wochen wurden weitere Felder des Bachgeländers in Eichbüchl

durch Katzelsdorfs Bauhofmitarbeiter erneuert. Das Langzeitprojekt lebt!



Foto: Erwin Kamberl

Gutscheine der Katzelsdorfer Betriebe und Gastronomie

Das ideale Geschenk für Weihnachten.

Bitte unterstützen Sie unsere Betriebe und Gastronomie!

„Fahr nicht fort, kauf im Ort!“

Falls Sie noch ein Weihnachtsgeschenk suchen, wäre doch ein Gutschein eines Katzelsdorfer Unternehmens ein perfektes Geschenk.

Natürlich kann man auch gleich etwas Schönes kaufen.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Montag, der 7. März 2022

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Beiträgen und Inseratswünschen an das **Gemeindeamt Katzelsdorf, Telefon 02622/78200**. Homepage: www.katzelsdorf.gv.at, e-mail: gemeindezeitung@katzelsdorf.gv.at

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Katzelsdorf a. d. Leitha, 2801 Katzelsdorf, Redaktionelle Bearbeitung und grafische Gestaltung: Hans Tomsich (hans.tomsich@gmail.com), für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Michael Nistl, Gemeindeamt.

Inhalt: Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Katzelsdorf und kulturelle sowie wirtschaftliche Nachrichten aus dem Leben der Gemeinde.

Herstellung: Kopie & Plakat, Renate Ötschmaier, 2821 Lanzenkirchen, Rosentaler Straße 37

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten in diesen Gemeindenachrichten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.



Blackout bleibt ein wichtiges T

Um für den Fall eines Blackouts gerüstet zu sein, führt die Gemeinde bereits seit längerer Zeit regelmäßige Gespräche mit den Einsatzeinheiten und dem NÖ Zivilschutzverband. Dabei werden Maßnahmen und notwendige Investitionen erörtert, die zu einer Abmilderung der möglicherweise dramatischen Folgen beitragen können. Das Wichtigste in diesem Zusammenhang ist jedoch, dass auch jeder und jede einzelne Vorbereitungsmaßnahmen hinsichtlich Bevorratung trifft.

Ein „Blackout“ – ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall – ist kein gewöhnlicher Stromausfall, den schon viele von uns erlebt haben. Bei diesem Szenario ist ein zeitgleicher Ausfall der Strom-

versorgung in weiten Teilen Österreichs, wenn nicht gar Europas zu erwarten. Dieser passiert innerhalb weniger Sekunden und ohne jegliche Vorwarnung. Die vollständige Wiederherstellung der Stromversorgung kann Stunden, wenn nicht sogar Tage

dauern. Aber nicht nur das: Mit einem derartigen Stromausfall fallen zeitnah auch so gut wie alle anderen lebenswichtigen und stromabhängigen Infrastrukturen (Transport, Kommunikation, Versorgung, Wasser und so weiter) aus oder stehen nur mehr mit einer eingeschränkten Funktionalität zur Verfügung. Ein derart weitreichendes Ereignis können wir uns kaum vorstellen, da wir so etwas noch nicht erlebt haben, aber: Wären Sie und Ihre Familie, Ihre Gemeinde oder Ihr Unternehmen auf ein solches Ereignis vorbereitet? Seien Sie gewarnt: Es geht heute nicht mehr um die Frage OB, sondern WANN wir einen Blackout erleben werden . . .

Die europäische Stromversorgung zählt zu den verlässlichsten der Welt. Gerade auch in Niederösterreich hat die Versorgungssicherheit der EVN einen überaus guten Ruf. Dennoch steigt seit Jahren, von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet, die Wahrscheinlichkeit für einen Blackout. Ein derartiges Ereignis wird selten durch ein Einzelereignis ausgelöst. Internationale Erfahrungen zeigen, dass es meist zu einer Verkettung von an und für sich beherrschbaren Einzelereignissen kommt. Zusätzlich haben in den vergangenen Jahren Extremwetterereignisse (Schnee, Eis, Hochwasser, Hitze) zugenommen und zum Teil zu beträchtlichen regionalen Strom- und Infrastrukturausfällen – wie etwa 2014 in Slowenien, Kärnten, der Steiermark oder auch im Waldviertel – geführt. Daher macht es Sinn, sich mit diesem möglichen strategischen Schockereignis auseinanderzusetzen.

Die Gesellschaft kann sich durch eine aktive und breite Auseinandersetzung mit diesem Szenario bzw. mit den damit verbundenen Konsequenzen vorbereiten und so das Schreckenspotenzial minimieren. Aufgrund der erwartbaren Dimensionen – jeder Einzelne, aber auch jede Organisation wird zum Betroffenen – und aufgrund der Zeitkritikalität – eine Störung kann jederzeit eintreten – sind unkonventionelle Herangehensweisen erforderlich.

Die größte Herausforderung ist nicht ein mehrstündiger Stromausfall, sondern der damit verbundene infrastrukturelle Kollaps. Auch wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, dauert es noch wesentlich länger, bis die Normalität in unser Gesellschaftsleben wieder eingekehrt sein wird.

Erst wenn die Stromversorgung wieder weitgehend stabil funktioniert, können die anderen Infrastrukturbereiche beginnen, ihre Systeme wieder hochzufahren. Etwa die Telekommunikationsverbindungen. Dann die Services, wie etwa das Internet. Dann weitere Applikationen, etwa die für die gesamte Warenlogistik erforderlich sind. Und erst dann kann ein realer Warenfluss wieder beginnen...

Wobei die tatsächliche Synchronisation wahrscheinlich noch wesentlich länger dauern wird. Die Vorbereitung auf einen möglichen Blackout ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung und betrifft nicht nur die Einsatzorganisationen oder die organisierte Hilfe.

Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Licht, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung. Durch entsprechende Vorsorge und Kenntnis der persönlichen Infrastruktur können im Vorfeld diese Auswirkungen minimiert werden.

Überlegen Sie sich folgende Punkte und treffen Sie entsprechende Vorsorgen (siehe auch „Krisenfester Haushalt“ auf www.noezsv.at):

Mobilität

- ➡ Ohne Strom können Sie Ihr Auto nicht mehr tanken. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr.
- ➡ Können Sie noch zur Arbeit? Macht es überhaupt Sinn – auch in Ihrer Arbeit gibt es keinen Strom.
- ➡ Können Sie Ihre Kinder von der Schule, Kindergarten etc. abholen?
- ➡ Vereinbaren Sie einen Familientreffpunkt für den Fall des Falles! Am besten zu Hause.

Neue Skaterrampen

Der sehr beliebte Skaterplatz beim Jugendtrain hat unter der starken Inanspruchnahme gelitten. Nun haben

Mitarbeiter des Katzelsdorfer Bauhofes die Platten bei den Skaterrampen erneuert.

Foto: Eva Brünner



Termine des Bausachverständigen

Zwecks längerfristiger Planung durch die Bauwerber wurden mit dem Bausachverständigen **Ing. Peter Brauner** die Bauverhandlungs- bzw. Besprechungstermine der kommenden Monate fixiert. Wir laden die Bauwerber ein, Planentwürfe möglichst frühzeitig zur Vorprüfung einzureichen:

Donnerstag, 13. Jan. 2022
Donnerstag, 10. Feb. 2022
Donnerstag, 10. März 2022

Donnerstag, 14. April 2022
Donnerstag, 12. Mai 2022
Donnerstag, 09. Juni 2022

Die Gemeinde Katzelsdorf bittet um Kontaktaufnahme mit dem Bauamt vor der Umsetzung von baulichen Maßnahmen, zur Abklärung der erforderlichen gesetzlichen Vorgaben (Bauanzeige, Baubewilligung, Meldepflicht, melde- und bewilligungsfreie Vorhaben, wasserrechtliche Bewilligung etc.).

Das Bauamt

thema



@Antonioguillen – stock.adobe.com

Lebensmittelversorgung

- Ohne Strom bleiben die Geschäfte geschlossen. (Zahlungssysteme, automatische Türen etc. funktionieren nicht)
- Haben Sie für mindestens zwei Wochen Lebensmittel vorrätig?

Wasserversorgung

- Pumpen können das Wasser nicht mehr bis zu Ihnen ins Haus bzw. in die Wohnung befördern. Daher ohne Strom auch kein Wasser.
- Haben Sie einen Wasservorrat für Ihre Familie? Oder vielleicht sogar einen Brunnen mit Handpumpe?

Geld und Finanzen

- Bankomaten funktionieren nicht mehr.

Kommunikation

- Kein Computer, kein Handy, kein TV, kein Radio = keine Information. Die fehlende Information verängstigt die Menschen.
- Haben Sie ein Notradio? Z.B. ein Kurbelradio?

Medizinische Versorgung

- Ist Ihre Hausapotheke gut ausgestattet?
- Haben Sie die wichtigsten Medikamente vorrätig?

Sicherheit

- Alarmanlagen funktionieren nicht. Elektrische Türen und Tore brauchen eine Notentriegelung.
- Achten Sie auf Ihr Hab und Gut. In jeder Katastrophensituation gibt es auch Menschen, welche die Not anderer ausnutzen.

situation gibt es auch Menschen, welche die Not anderer ausnutzen.

Versuchen Sie einen Tag lang ohne Strom auszukommen – und Ihnen werden noch weitere Punkte einfallen, in welchen Sie Vorsorgen treffen müssen!

GGR Michael Kadletz

„Kennen Sie Ihre Grenzen?“



vermessung
bernhart



Dipl.-Ing. Edgar Bernhart

Staatlich befugter und beeideter

Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

2801 Katzelsdorf . Hauptstraße 23 . 0664 / 533 74 80

office@vermessung-bernhart.at . www.vermessung-bernhart.at

Nikolaus freute sich über zahlreiche Kunstwerke Katzelsdorfer Kinder

In den vergangenen Jahren ging der Nikolaus von Haus zu Haus und besuchte die Kinder in Katzelsdorf. Dieses Jahr ist leider vieles anders, daher wollten wir dem Nikolaus eine Freude bereiten und viele Kinder malten, bastelten etwas oder schrieben sogar ein Gedicht.

Diese Kunstwerke konnte sich der Nikolaus bereits abholen und anschauen. Wie man sieht, hat er diese ganz genau betrachtet und sich sehr gefreut. Wir wollen diese Bilder auch Ihnen unter: www.katzelsdorf.gv.at zeigen.

Als Belohnung bekamen die lieben Kinder ein Nikolaussackerl vor die Haustüre gestellt.





VS: Bewegung stärkt die Konzentration

Ein Schwerpunkt unserer Schule ist die Bewegung. Jeden Tag werden in den Klassen Bewegungsphasen eingebaut. So findet zum Beispiel die Pause täglich bei Wind und Wetter im Freien statt. Nur strömender Regen kann uns davon abhalten in den Garten zu gehen. Als „Gesunde Schule“ freuen

wir uns, dass wir in regelmäßigen Abständen Expertenbesuche von Hopsi Hopper, Bewegte Klasse, ASKÖ uvm. bekommen, die uns mit neuen Ideen und Bewegungsabläufen versorgen.

Sogar der liebe Nikolaus hat an unsere bewegungsfreudigen Kinder gedacht und für je-

de Klasse eine Indoorbewegungsspielekiste mitgebracht.

Bewegung und Sport macht auch am Spielplatz viel Spaß. Die Geräte und Bäume werden als Hindernisparcours und als Slalomstrecke verwendet. Kondition, Koordination und Geschicklichkeit werden so abwechslungsreich trainiert.



Bildung

Die Kinde

Jede Woche erlernen die Kinder der ersten Klassen einen neuen Buchstaben.

Nachdem die richtige Schreibweise eingeführt wurde, gibt es verschiedenste Stationen zum neuen Buchstaben, um ihn mit allen Sinnen kennenlernen zu dürfen.



Sportlich gestärkt fällt dann auch das Lernen in der Klasse viel leichter!

r der 1. VS-Klassen haben viel Spaß

Unser neuer „Freund“ der Woche wird gestempelt, ins Heft geschrieben, an der Tafel und am Smartboard nachgespurt, in den Sand geschrieben, mit Autos nachgefahren, geturnt, mit Plastilin geknetet, am Seil nachgegangen, blind erfühlt und vieles mehr.

Die Kinder lernen nicht nur den Buchstaben zu schreiben, sondern auch zu hören, zu er-

kennen und zu orten. Um den Buchstaben auch nonverbal darstellen zu können, lernen die ersten Klassen jeden Buchstaben in der Gebärdensprache. Das macht den Lernenden richtig viel Spaß!

Die Schüler der 1. Klassen sind mit Ehrgeiz und großer Freude dabei. Spaß an der Arbeit ist hierbei ausdrücklich erwünscht!



Fotos: Volksschule



Besuch vom Igel

In den letzten Wochen haben sich alle Schülerinnen und Schüler der Zebraklasse mit einem der bekanntesten Vertreter der Insektenfresser beschäftigt: dem Igel. Auf unterschiedlichste Weisen erforschten die Kinder die Besonderheiten des Körperbaus des Igels, fanden heraus, was der Igel besonders gerne frisst und vor welchen Feinden er

sich in Acht nehmen muss. Als Abschluss dieses Themas hat uns Herr **Gutmayer** besucht. Im Gepäck hatte er einen Igel. Ausführlich berichtete Herr Gutmayer davon, wie der kleine Igel groß gefüttert wird und so vor dem sicheren Kältetot bewahrt wird.

Die Kinder erfuhren viele interessante Fakten rund um den Igel und durften den Igel sogar vorsichtig streicheln. Sie waren sehr erstaunt, dass ein Stacheltier so weich sein kann.

Was für ein Höhepunkt! Die Kinder der 1b Klasse wünschten dem Igel zum Abschluss einen guten Winterschlaf.

Wir möchten uns bei Herrn Gutmayer herzlich für seinen Besuch bedanken!



VS: Lesen ist Abenteuer im Kopf!

Die Schüler der 1. und 2. Klassen der Volksschule besuchen in diesem Schuljahr regelmäßig die „Bücherei im G'wölb“. Einmal im Monat haben die Kinder die Möglichkeit, Bücher auszuleihen. Sogar unsere kleinsten haben bereits ein paar Buchstaben gelernt und entdecken nun das Abenteuer Lesen. Ein paar Mal im Schuljahr kommen die Schüler in den Genuss fesselnde Geschichten von einer Bibliothekarin vorgelesen zu bekommen. Dank

des vielfältigen Bücherangebots fällt es oft schwer, sich für nur ein Buch zu entscheiden. Wenn die Wahl zur Qual wird, werden die jungen Leser von den Damen der Bibliothek fachkundig unterstützt. Gut ausgerüstet mit neuem Lesestoff in der Büchertasche gehen die Kinder jedes Mal motiviert zurück und freuen sich auf neue Abenteuer im Kopf! Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Bibliothekarinnen für diese tolle Kooperation!





Infos zur

Musikschule

KATZELSDORF-LANZENKIRCHEN

Gemeinsam - von Anfang an!

Im September startete das 11. Bläserklassen-Projekt in der Musikschule Katzelsdorf. Das Besondere daran: Von Anfang an wird Musik gemeinsam erlebt.

In diesem Jahr startete die Bläserklasse mit 21 Kindern aus den 3. Klassen der Volksschule Katzelsdorf (Bild rechts). Ein bunt gemischtes Instrumentarium wird von den jungen Künstler:innen zum Klingen gebracht. Nach den ersten Erfahrungen in Zusammenbau und korrekter Haltung der Instrumente, wurden diesen schon bald die ersten Töne entlockt.

Jeden Montag kümmert sich **Stefan Thurner** um alle Kinder mit Trompeten, Hörnern, Posaunen und Tuben. **Verena**

Holzbauer ruft alle Klarinetist:innen und Saxophonist:innen zu sich und **Nicole Plocknitzer** erklärt Ton für Ton auf der Querflöte. Freitags folgt unter der Leitung von Stefan Thurner die Gesamtprobe mit allen 21 Musiker:innen. Die Freude an der Musik ist bei den Kindern in jeder einzelnen Probe spür- und sichtbar. Mit viel Engagement und einem Schuss positiver Spannung wird auf jedes Zusammentreffen hingefiebert. Ein herrliches Gefühl, Musik gemeinsam zu erleben.



Fotos: Musikschule

Bläserklasse

Gemeinsame Wanderung

Das Lehrerteam der Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen betreut seine Schüler heuer an insgesamt 6 Standorten und sieht sich daher leider nur sehr selten. Umso mehr genossen wir unseren gemeinsamen Ausflug Anfang Oktober auf den Lanzenkirchner Aussichtsturm!

Dir. Andreas Schöberl

Herzlich Willkommen, Johannes Tremel!

Mit Ende des Jahres verlässt uns **Richard Pistauer** nach beinahe 15 Jahren. Ab Jänner 2022 dürfen wir einen neuen Kollegen an der Musikschule Katzelsdorf begrüßen.

Richard Pistauer, seit 2007 engagierter Schlagzeugpädagoge an unserer Musikschule, zieht es beruflich nach Wien. Viele Jahre war er um seine Schlagzeugschüler:innen sehr bemüht und die grooving, rockigen Rhythmen schallten jeden Mittwoch durch unser Musikschulgebäude. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für den jahrelangen Einsatz und das Fingerspitzengefühl, mit der richtigen Mischung aus Spaß und Motivation unsere Schlagzeugklasse zu betreuen.

Mit **Mag. Johannes Tremel BA BA** ist es uns gelungen, einen jungen, aber bereits erfahrenen Pädagogen und Orchestermusiker ins Boot zu holen. Er wird ab Jänner 2022 die Schlagzeugklasse von Richard Pistauer nahtlos übernehmen. Seine Schlagwerkausbildung begann er im Alter von 7 Jahren an der Landesmusikschule Neufelden (OÖ). Johannes Tremel studiert seit 2012 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei **Univ.-Prof. Josef Gumpinger** (Solo-Pauke Wiener Symphoniker) und schloss im Herbst 2020 bei **Univ.-Prof. Thomas Lechner** (Solo-Pauke Wiener Philharmoniker) sein Konzertfachstudium an der Universität für Musik und darstel-

lende Kunst Graz mit Auszeichnung ab. Er spielt regelmäßig Engagements beim Concentus Musicus Wien, den Wiener Symphonikern, dem ORF Radiosymphonie-Orchester und weiteren namhaften Orchestern Österreichs. Als Pädagoge ist er unter anderem seit einigen Jahren an der Musikschule Wiener Neustadt tätig. Wir freuen uns sehr auf die gute Zusammenarbeit und einen Kollegen, der mit viel Wissen, Freude und Leidenschaft die riesige Vielfalt des Schlagwerkinstrumentariums hervorragend vermitteln kann.



Von links: Elke Thron (Fagott, Oboe, Blockflöte), Karl Preiss (E-Gitarre, Gitarre), Erwin Schwengener (Horn), Andrea Preiss (Gitarre, EMP), Stefan Thurner (Blechblasinstrumente), Andreas Schöberl (Musikschulleitung), Cyril Gurtner (Klavier), Ellen Halikiopoulos (Klavier, Gesang)

*Frohe Weihnachten wünscht die
Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen*



Tag der offenen Tür am Gymnasium

Am 14. und 15. Oktober 2021 war es wieder so weit und das Klemens Maria Hofbauer Gymnasium öffnete seine Türen für alle Interessierten und stellte sein vielfältiges Angebot vor.

Schon beim Eingang der Schule wurden die Gäste von Schülern der Oberstufe erwartet, welche im weiteren Verlauf eigenverantwortlich und mit großer Freude durch die Schule sowie die Außenanlagen führten und aus dem Nähkästchen plauderten. Ein besonderes Augenmerk lag auf den drei Unterstufen-Schwerpunkten Move & Learn, Musik und Biologie sowie auf den Sprachen- und Zusatzangeboten.

Die gesamte Schulgemeinschaft, besonders die Schüler, hatten sich mit Freude und Herz eingebracht und für die Besucherinnen und Besucher tolle sportliche, musikalische und chemische Vorführungen dargebracht. Außerdem konnten sie sich mit kleinen Leckerbissen aus dem eigenen Schulgarten



Foto: Mag. Martin Wöber

und aus der schuleigenen Küche stärken.

Besonders freuten sich die Mitwirkenden, eine große Delegation der Katzelsdorfer Volksschule begrüßen zu dürfen und, dass sich die Neuanfänger und die Schulgemeinschaft so in persönlichen Gesprächen kennenlernen konnten.



Fotos: Volksschule Katzelsdorf

„Weiße Fahne“ bei der Freiwilligen Radfahrprüfung an der Volksschule

Großer Jubel an der Volksschule Katzelsdorf! Alle Kinder haben es geschafft und sind bei der Freiwilligen Radfahrprüfung am 22. Oktober 2021 durchgekommen!

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit durften wir am Donnerstag, 30. September 2021 unsere theoretische Radfahrprüfung ablegen.

Ein paar Wochen später und nach einigen Praxisstunden mit Verkehrspolizisten vom Polizeiposten Bad Erlach unter der Führung von Herrn Binder, war es am 22.10. so weit – die Praktische Radfahrprüfung stand an! Bei herbstlichen Temperaturen kamen die

Kinder ausgestattet mit Helm und Rad zur Schule. „Weiße Fahne“ bei der Freiwilligen Radfahrprüfung an der VS Katzelsdorf! Mit Bravour meisterten die Prüfungskandidatinnen und -kandidaten der 4A und der 4B den Radparcour. Die Spannung legte sich erst, als Herr Binder verkündete, dass alle Schülerinnen und Schüler die freiwillige Radfahrprüfung bestanden haben.

Danke für die gute und tolle Unterstützung an den Polizeiposten Bad Erlach und an die freiwilligen Helfer, dass unsere beiden vierten Klassen die Prüfung ablegen konnten!

Experimenteworkshop in der VS

„Wir forschen“ – so lautete das Motto am 4. und 5. November bei uns in der Volksschule. Die Kinder konnten zahlreiche Experimente und Versuche zu den Themen Feuer, Optik, Strom und Magnetismus durchführen. Hier durften sie ihre Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zeigen und ihre offenen Fragen beantworten. Warum brennt ein nasser Wattebausch nicht? Was ist alles magnetisch? Warum leuchtet die Diode? Was brennt, was brennt nicht? Den Schülern machte es besonders viel Spaß, auf eigener Faust etwas auszuprobieren und zu lernen.



Foto: Volksschule Katzelsdorf





Sport- und Spielfest an der NMS Lanzenkirchen

Über 300 Kinder aus der **VS Katzelsdorf, VS Lanzenkirchen und der NMS Lanzenkirchen** tummeln sich am Schulgelände, um einerseits 14 Sport-, Spiel- und Wissensstationen zu betreuen und andererseits aktiv daran teilzunehmen. Mit dabei waren auch



INFOS aus der NM

Erfolgreicher Start in die Sch



Sowohl in der U13-Schülerliga (beide Fotos oben) als auch im U15-Juniorcup eilte die NMS Lanzenkirchen von Sieg zu Sieg. In der Schülerliga qualifizierte sich die Schulmannschaft als Vorrundensieger für das Bezirksfinale im Frühjahr (Gegner sind dort die NMS Felixdorf und NMS Kirchschlag). Der Sieger vertritt den Schulbezirk bei der Landesmeisterschaft ab April 2022.

Im U15-Bewerb feierte die NMS Lanzenkirchen zwei volle Erfolge (Bild rechts) in der Hinrunde und ist für die Rückrunde im Frühjahr Favorit auf den Bezirkstitel. Auch dort ist der Bezirkssieger für die Landesmeisterschaft qualifiziert.

der **TC Katzelsdorf, der TTC Lanzenkirchen, der SC Lanzenkirchen sowie eine Abteilung der Feuerwehr.**

„Für die Vereine war es eine tolle Gelegenheit alle Kinder dieser Altersgruppe zu erreichen und für unsere Schülerinnen die Möglichkeit Verantwortung beim Helfen und Betreuen zu übernehmen“, freute sich der neue Schulleiter **Martin Friedl** über den erfolgreichen Tag.



NMS Lanzenkirchen

Fußball-Saison

Fotos: NMS Lanzenkirchen



Mehr Frauenpower in technischen Berufen

Anlässlich des **Int. Mädchentages** fand im Oktober das erste **Tech-Dating** im Jahr 2021 in der Landesberufsschule (LBS) Neunkirchen statt. 12 Schülerinnen aus der NMS Lanzenkirchen nutzten die Chance technische Berufe und dazugehörige Ausbildungsmöglichkeiten sowie Unternehmen der Branche kennenzulernen. „Im Rahmen des Tech-Datings bekommen die Schülerinnen Einblicke in viele technische Berufe, die sie für ihre Berufswahl womöglich noch gar nicht ins Auge gefasst hatten. Damit wollen wir Mädchen dazu motivieren, ihren Berufs- und Ausbildungsweg anhand ihrer Talente und Interessen und nicht anhand von Rollenklischees zu wählen“, erklärte dazu Bildungs- und Lehrerin **Christiane Teschl-Hofmeister**, die in Neunkirchen vor Ort war.



Klassische Musik „rockte“ die NMS Lanzenkirchen

Ende Oktober gastierte „Rock4Kids“ in der NMS Lanzenkirchen und begeisterte restlos alle Kinder und LehrerInnen. In einem Mix aus klassischen Musikwerken erlebten wir viele verschiedene Instrumente (Violine, Gitarren, Bass, ...), wie sich Vögel, Wasserrauschen, Regentropfen, Gewitterstürme, Nebelschwaden, Bäche musikalisch ausdrücken und wie sich Wasserströme, Tränen, Wolken und gefrorene Seen mit Trommeln, Triangeln und Rasseln darstellen lassen.

Die Inhalte, Stile und Musikepochen wechselten sich genauso ab, wie die Werke von Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn, Johann Strauß, Georg Friedrich Händel, Friedrich Smetana und Franz Schubert. Eine wirklich tolle Veranstaltung!



Transportunternehmung FÜLLENHALS

Deich -
gräberei
Sand - &
Schotter -
gewinnung
Gesiebte Erde



Eichbühler Straße 143 • 2801Katzelsdorf
☎ 0664/15 01 669 • office-fuellenhals@aon.at



Rosalia Rundwanderweg - 80 km an nur einem Tag

Zum zweiten Mal trommelten Ende September die Erfinder und Ersteller des Rosalia Rundwanderweges, die Katzelsdorfer **Mag. Stephan Ernst** und **Markus Schwendenwein**, wanderbegeisterte Freunde und Bekannte zusammen, um eine besondere Herausforderung anzugehen, nämlich den vor zwei Jahren gegründeten Wanderweg mit seinen über 80 Kilometern und ca. 1850 Höhenmetern an nur einem Tag zu bezwingen.

Die Gruppe, unter ihnen der mehrfache Weltrekordhalter und vielfacher Ultramarathon-Sieger **Andreas Michalitz** aus Wiener Neustadt, startete bei traumhaften Bedingungen um Punkt 4 Uhr in der Früh, dieses Mal gegen den Uhrzeigersinn. Der Weg führte die ersten 13 Kilometer flach bis Pitten, wo es zwischen Pitten und Leiding auf die Rosalia bergauf Richtung Weißjackl ging. Das Schloss Pitten erschien den Teilnehmern dabei bei einem herrlichen Aussichtspunkt beim Aufstieg aufs

Weißjackl in der Morgendämmerung und auf dem höchsten Punkt blickten die Teilnehmer auf Schneeberg, Rax und Hohe Wand, die gerade von den ersten Sonnenstrahlen angestrahlt wurden. Bei der Leiding Kirche wartete nach 3 Stunden zum ersten Mal das Begleitfahrzeug und damit die erste Labstation. Weiter ging es über das Franzosenkreuz Richtung Pitten und Bad Erlach, wo die Truppe an der Türkeneiche vorbei ins Ortszentrum von Bad Erlach kamen. Nach Walpersbach ging es über den Ziegelofen und den Burgweg, vorbei an der Walpersbacher Kirche über den Steinberg wieder auf die Rosalia, um über die Stupfenreith nach Klingfurth zu gelangen. Vorbei am Bener, durch den Kuhwald und der Schauerleiten setzte sie dann über die Landstraße auf die Mehlberleiten über, wo sie beim Jagdhaus auch die Hälfte der Strecke und wiederum das Begleitfahrzeug zum Laben erreichte. Von dort ging es dann über eine lange



Foto : Hans Tomsich

und fordernde Steigung bis hinauf zum BOKU-Forsthaus und weiter bis zur Rosalienkapelle für eine kurze Einkehr (ein Stück abseits des offiziellen Wanderweges). Dann wanderten sie weiter nach Ofenbach, vorbei am Grandhotel Niederösterreichischer Hof, Santa Christina, Schloss Frohsdorf und über den Süßenbrunner Graben, den Grenzweg bis zum Abzweig Richtung Eichbüchl. In Eichbüchl wartete das Begleitfahrzeug vor der letzten Steigung zwischen Kupferdachl und dem Schloss Eichbüchl. Nach einer kurzen Pause ging es auf die letzte Rosalia-Etappe, die von Eichbüchl über einen Aufstieg bis zum Gspitzen Riegel führt, von wo es dann auf den Mitterriegel und damit über den Fitnessparcours bergab wieder

zurück nach Katzelsdorf ging. Den Abschluss bildete die Wiener Neustadt-Schleife und über den Fohlenhof die letzten Meter entlang des Euro Velo 9 zurück bis zur Katzelsdorfer Dorfkirche.

Dort warteten um Punkt 20:30 Uhr Freunde und Verwandte auf die Rückkehrer, die es das zweite Mal schafften, die wunderschöne Strecke mit einer Länge von 81,42 Kilometer an einem einzigen Tag in einer reinen Gehzeit von 14 Stunden und 15 Minuten zu bezwingen. Das entspricht auch exakt der Zeit, die beim ersten Mal erreicht werden konnte.

Ziel der zweiten Begehung war, neben dem sportlichen Aspekt, der körperlichen Herausforderung und dem Sammeln von Daten für virtuelles Kartenmaterial, herauszufinden, in welche Richtung der Rosalia Rundwanderweg schöner oder leichter zu begehen ist. Einhelliger Tenor derjenigen, die auch bei der Erstbegehung dabei waren: Der Rosalia Rundwanderweg ist in beide Richtungen einfach traumhaft, ausgezeichnet beschildert und sollte möglichst rasch einem breiten Publikum nahegebracht werden und damit Wanderer und Hobbysportler aus Nah und Fern in unsere schöne Gegend locken.

GR Markus Schwendenwein



Foto: Karl Schwendenwein

Von links **Andreas Kienbink, Markus Schwendenwein, Stephan Ernst, Manfred Bürger, Christian Fürpass, Wolfgang Watzek, Andreas Michalitz, Begleitfahrzeugfahrer Karl Schwendenwein und Alfred Michalitz.**



Malermeister

Malerei - Anstrich - Tapeten - Fußböden - Stuckarbeiten - Fassaden

Christian Bauer

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 21

Handy: 0676 / 711 45 70 E-Mail: malerei-bauer@gmx.at

www.malerei-bauer.com



Generalversammlung der Thermengemeinden

Vor kurzem fand in Bad Erlach die Generalversammlung des Vereines Erlebnisregion Bucklige Welt-Thermengemeinden statt.

Die „Thermengemeinden“ sind der Zusammenschluss der Gemeinden Bad Erlach, Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Pitten und Walpersbach. Dieser Verband der fünf Gemeinden ist Mitglied in der Tourismusregion „Wiener Alpen“ und Teil der Tourismus-Region „Bucklige Welt“.

Als Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2022 wurden die weitere Bewerbung des „Rosalia-Rundwanderweges“ und des „Reitwegenetzes“ festgelegt. Der Rosalia Rundwanderweg ist das Aushängeschild der Thermengemeinden und soll in Zukunft weiterausgebaut werden. Geschäftsführerin Sonja Plank-Wiesbauer gab zudem einen Überblick über die abgeschlossenen und die folgenden Projekte. Auch werden die „Thermengemeinden“ wieder auf der Wiener Ferienmesse (13.-16. Jänner 2022) vertreten sein. Außerdem wurde das Budget für nächstes Jahr einstimmig beschlossen.

Der Bad Erlacher GGR **Bernhard Treibenreif** und GGR **Bettina Hautz**



aus Walpersbach wurden abschließend zum Obmann-Stellvertreter und zur Schriftführer-Stellvertreterin gewählt. Treibenreif steht somit dem Obmann und Bürgermeister von Katzelsdorf, **Michael Nistl**, in touristischen Belangen in der Region zur Seite.

Thermengemeinden

Von links: GGR Sabina Doria (Lanzenkirchen), Vizebgm. Stephan Ernst (Katzelsdorf), GGR Bettina Hautz (Walpersbach), Bürgermeister Michael Nistl (Katzelsdorf), GGR Bernhard Treibenreif (Bad Erlach), Bürgermeister Franz Breitsching (Walpersbach), GGR Wolfgang Haider (Lanzenkirchen), Bürgermeister Hans Rädler (Bad Erlach)



Öffentlicher Notar
Mag. Michael **Platzer**



2700 Wiener Neustadt Bahngasse 11
Tel: 02622 / 27001 Fax: DW 11
office@notare.co.at www.notare.co.at

Montag – Freitag 7.30 – 17.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00 – 12.00 Uhr



Jeden 2. Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr
oder gegen telefonische Vereinbarung
kostenlose Rechtsauskünfte im Gemeindeamt Katzelsdorf !



Aus der Pfarre

Machen Sie mit bei der Herbergsuche 2021

Die Herbergsuche ist eigentlich ein biblischer Brauch. Jedes Jahr hören wir im Weihnachtsevangelium den Bericht des Evangelisten Lukas von der Geburt Jesu (Lk 2, 1-20), wo uns indirekt auch von der Herbergsuche erzählt wird.

Was macht man bei einer Herbergsuche eigentlich?

Vorerst muss jeder einzelne oder eine Familie klären, ob man

eine Herbergsuche machen will oder nicht. Danach gibt man den Wunschtermin in der Pfarrkanzlei bekannt. Wir stellen Ihnen gerne unsere Herbergsuch-Laterne und Gebetsunterlagen zur Verfügung.

Nach der Herberg-



suche wird die Laterne wieder zurück in die Pfarrkanzlei getragen und die nächste Familie kann sie abholen.

In unserer Pfarre findet die Herbergsuche noch bis 23. Dezember 2021 statt. Sie können sich dafür einfach und unkompliziert in der Pfarrkanzlei (0664-88632693) anmelden.

Ingrid Pörtl

Workshops: LEADER



Nach der erfolgreichen Umsetzung der Förderperiode 2014 – 2020 befindet sich die LEADER Region Bucklige Welt – Wechsel-land in der Übergangsphase zur neuen Periode 2023 – 2027.

Die Übergangsphase wird genutzt, um die Lokale Entwicklungsstrategie (LES), in der die Ausrichtung und Projektideen für die kommenden Jahre formuliert sind, zu überarbeiten und an die



WEIL ES AUF DIE MISCHUNG ANKOMMT

Werde Teil des
Pfarrgemeinderats

20. März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

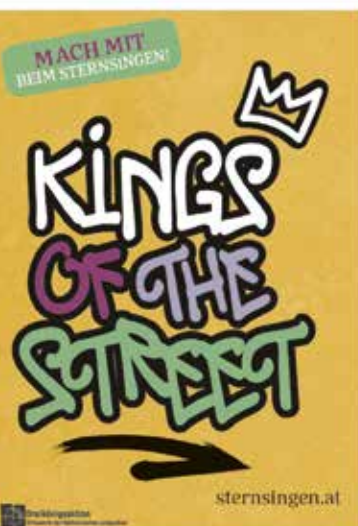
„Winter Welcome“ bei My Sweet Home

Alle Jahre wieder lädt „My sweet Home - Die Kleine Einrichtung“ an der Hauptstraße 39 zum traditionellen „Winter Welcome“ ein. Hierbei wird das neue Sortiment an Winterdekorationen vorgestellt. Bürgermeister Michael Nistl und Vizebürgermeister

Mag. Stefan Ernst nutzen die Gelegenheit dieses schon traditionellen Besuchs in der Vorweihnachtszeit (noch vor dem Lockdown), um im roten Bauernhof von Brigitte Kampichler sich das dortige Angebot zu Gemüte führen.



Von links: Vizebürgermeister Mag. Stefan Ernst, Brigitte Kampichler, Bürgermeister Michael Nistl



Gemeinsam Abenteuer & Spaß erleben
Segen & Freude bringen
Menschen helfen & Welt besser machen

Reise in die königlichen Gewänder, die Krone auf den Kopf und dem Stern folgen. Bei jedem Wetter durch Straßen und Täler, auf Stockwerke und Berge, in jedes Haus und jede Wohnung. Sternsingen ist eine Heldentat.

- ☐ Weil du mit dem Segen für das neue Jahr den Menschen Freude bereitest.
- ☐ Weil du Spenden für die Sternsingerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika sammelst.
- ☐ Weil du dich in der Weihnachtszeit mit deinen Freund:innen für etwas Sinnvolles einsetzt, was noch dazu Abenteuer ist und Spaß macht.

Wir laden dich herzlich ein, beim Sternsingen mitzumachen.

Besprich es mit deinen Eltern und dann meldest euch bei uns (Pfarr 0664-88632693, Gregor Schoberl 0650-2580159) oder schickst uns einfach die ausgefüllte Anmeldung bis 17.12.21. (In den Pfarrpostkasten werfen oder per E-Mail senden an: pfarre.katzelsdorf@katholischekirche.at)

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Ich möchte mitgehen am: _____

und am: _____

In einer Gruppe mit: _____

Wenn möglich in folgender Straße: _____

Ich bin Beate/Ingridson: _____

LEADER Region Bucklige Welt - Wechselland 2023-2027



aktuellen Entwicklungen anzupassen.

Das EU Förderprogramm LEADER lebt sehr stark vom bottom-up-Ansatz, der die Projektentwicklung in und aus der Region in den Vordergrund stellt.

Die LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland lädt daher Interessierte und potenzielle Projektträger (Gemeinden, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft) aus der Region zu den

thematisch gegliederten LEADER Workshops im Jänner 2022

ein. Hier können Projektideen eingebracht und diskutiert werden.

Informationen zum Veranstaltungsort der einzelnen Workshops sowie die Beginnzeiten erfahren Sie unter www.buckligewelt-wechselland.at.

Termine:

Montag, 17.01.2022

AF1 Steigerung der Wertschöpfung

Donnerstag, 20.01.2022

AF2 Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

Montag, 24.01.2022

AF3 Gemeinwohl Strukturen

Donnerstag 27.01.2022

AF4 Klimaschutz und Bioökonomie

Fragen und verbindliche Anmeldungen telefonisch unter 02643 / 941 11 60 oder per E-Mail leader@buckligewelt-wechselland.at

Gemeindebundtreffen in Katzelsdorf

Bürgermeister **Michael Nistl** lud in seiner Eigenschaft als neuer Bezirksobmann des Gemeindebundes zu einem Arbeitsgespräch im „Gasthaus Zur Schmiede“ ein. Hierbei

konnte er neben zahlreichen Bürgermeistern aus dem Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt auch den neugewählten Landesobmann Bürgermeister **Johannes Pressl** begrüßen.



*Der Kameradschaftsbund wünscht allen
Katzelsdorfern und
Katzelsdorferinnen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für 2022!*





Über große Auftritte

Blamuka on Air

Am Samstag den 25. September durfte die Blasmusik Katzelsdorf im Rahmen der **Hauptplatzzeröffnung in Lanzenkirchen** ein Blasmusik Treffen organisieren. Unsere Blasmusik übernahm die Rolle des Gastgebers und freute sich die Marktmusikkapelle aus Bad Fischau-Brunn, die Pittentaler Blasmusik und aus der Steiermark den Musikverein Rohrbach an der Lafnitz zu begrüßen. Unter großem Beifall zogen die Kapellen im Stern-

marsch am Hauptplatz ein, um im Anschluss die zahlreichen Gäste mit einigen gemeinsamen Märschen willkommen zu heißen. Insgesamt musizierten knapp 100 Blasmusikantinnen und Blasmusikanten zusammen am Hauptplatz Lanzenkirchen.

Danach konnten alle Besucher noch für zwei Stunden traditionelle sowie moderne Blasmusik von den drei Gastkapellen und selbstverständlich auch der Blasmusik Katzelsdorf genießen.

Fotos: Blasmusik Katzelsdorf



Sturmonifest wieder gut besucht

Bei strahlendem Sonnenschein fand heuer das traditionelle Sturmonifest im Schlosshof statt. Für tolle Stimmung sorgte die Blasmusik Katzelsdorf. Regionaler Sturm vom Weinbaubauverein, herrliche Bauern- und Wildspezialitäten sowie Mehlspeisen, Schnäpse und natürlich Maroni rundeten das Angebot ab. Ein schönes Dorffest, das trotz Wind wieder sehr gut besucht war.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für diesen gelungenen Nachmittag.



Doris Lackner-Schatek

Leiterin der Kostümabteilung und Garderobe bei der Oper im Steinbruch St. Margarethen

Die niederösterreichische Designerin, Schneidermeisterin, Farb-, Stil- und Imageberaterin startete ihre Karriere 1998 in Gutenstein. Mit klassisch eleganten Kreationen, Styling-Beratungen und Modeschauen etablierte sie ihr Atelier in Katzelsdorf.

Bereits seit 2003 arbeitet sie für die Oper im Steinbruch St. Margarethen mit Freude Seite an Seite mit internationalen Kostümbildnern und Regisseuren zusammen. Hinter den Kulissen ist sie für die Passgenauigkeit der Kostüme, die Organisation und Koordination der Arbeiten an den Kostümen vor der Premiere sowie für den reibungslosen Ablauf der Kostümmzüge der Solisten und Statisten während der Vorstellungen zuständig.

Im eigenen Atelier schafft sie laufend neue Kreationen, so etwa die Kollektion zur Landesausstellung in Wiener Neustadt zum Thema #WNNEW. **Doris Lackner-Schatek** setzt ihr Credo Kreativität und Tradition als Ausdruck des Lebensstils auch für Ihre Wünsche – vom Tageskleid bis zum Brautkleid – erfolgreich um.

Atelier Doris Lackner-Schatek, CMC
Maszschneiderei, Kostümdesign
Farb-, Stil-, und Imageberatung
Dr. Karl Rennerweg 15
2801 Katzelsdorf-Eichbüch,
Tel: 0664/1616817
atelier-lackner-schatek.at
lackner-schatek@aon.at



Von links: Thaddeus Strassberger/Regisseur, Doris Lackner-Schatek, Giuseppe Palella/ Kostümbildner – Premiere Oper im Steinbruch Turandot 2021

der Blasmusik...



Das alles war aber lediglich das Vorspiel zum eigentlichen Blasmusik Höhepunkt dieses Wochenendes, denn Sonntag Früh waren wieder alle Musikantinnen und Musikanten der Blasmusik Katzelsdorf am Festgelände, um sich für den großen Live Auftritt vorzubereiten.

Um Punkt 11 Uhr hieß **Moderator Tom Schwarzmann** die „Oberkrainer Spüleit“ sowie die Blasmusik Katzelsdorf herzlich willkommen beim Radio Niederösterreich Fröhlichschoppen. Live im Radio und via Internet auf der ganzen Welt konnte die Blasmusik Katzelsdorf ihr breites Repertoire von Williams Polka bis Don't Stop Me Now präsentieren.

Bereits zum vierten Mal durften wir bei einem Radio Niederösterreich Fröhlichschoppen mitwirken, dennoch ist es jedesmal ein besonderes Erlebnis, mit so vielen Mikrofonen ringsum und einem Übertragungswagen um die Ecke seinem Hobby nachzugehen.

Blas-Musik-Kino

Musik ist unser Hobby. Das Instrument auspacken, die einzelnen Teile zusammenbauen, das richtige Blatt aussuchen, die Ventile ölen, den ersten Ton anblasen, ein paar Aufwärmübungen zu spielen, all das bereitet uns Freude.

Noch schöner ist es, am Freitag Abend im Hofgarten 4 zusammenzukommen und all das gemeinsam mit Gleichgesinnten

zu machen. Zwei Stunden gemeinsam auf die Reise in die Welt der Blasmusik zu gehen. Zusammen einzusetzen, aufeinander zu hören, ein Solo der Klarinette zu bewundern oder einen mächtigen Akkord der Posaunen zu bestaunen. Aus einem zarten „piano“ zu einem gewaltigen „fortissimo“ anzu-schwellen und am Ende wieder ganz im „diminuendo“ zu verklingen.

Und das Allerschönste ist, das Erprobte und gemeinsam Erarbeitete bei einem Konzert vorzuführen. Die Spannung vor dem Konzert, die Konzentration auf der Bühne, die Emotionen beim Schlussapplaus, das ist das Salz in der Suppe einer Musikantin und eines Musikanten.

Das alles wollten wir am 28. November wieder gemeinsam erleben und Ihnen einen fulminanten Kinoabend bieten. Leider mussten auch wir den Umständen Folge leisten und unser Konzert verschieben. Aber umso mehr freuen wir uns, wenn wir Sie am 2. April in den geschichtsträchtigen Mauern der Kasematten in Wiener Neustadt begrüßen dürfen. Es erwartet Sie ein Kinoabend, mit der berührenden Verfilmung des Romans von **Ferenc Molnar** „Die Jungen von der Paulstraße“. **Mario Adorf** als alter Janos, sowie **Harald Krassnitzer** als Hauptmann Kovacs sind auf der Leinwand zu sehen und die Blasmusik Katzelsdorf spielt dazu live die Filmmusik.

Diese wurde übrigens von **Otto M. Schwarz** komponiert, einem Komponisten aus Wimpasing, der die Originalmusik erst letztes Jahr für Blasmusik adaptierte. Die Blasmusik Katzelsdorf ist also nach der Polizeimusik Wien erst die zweite Blasmusik die dieses Werk aufführt.

Wir freuen uns auf schöne Momente im Frühjahr, sowohl für uns Musikantinnen und Musikanten, als auch für unser Publikum. Für genaue Infos, folgen Sie uns auf Facebook und Instagram, oder besuchen Sie unsere Homepage www.blamuka.at

Stefan Thurner, Obmann

Eva Maria Marold im Schloss

Anfang November war Eva Maria Marold mit ihrem aktuellen Programm „Vielseitig - desinteressiert“ zu Gast im Schloss Katzelsdorf.

Es war wieder einmal ein humorvoll gelungener Kabarettabend im Festsaal mit zahlreichen begeisterten Besuchern.





Tage des offenen Ateliers bei Gunborg Wageneder...



...und bei Brigitta Nowak...

NÖ Tage der offenen Ateliers

Bürgermeister Michael Nistl und Vizebürgermeister Stephan Ernst bewunderten am 16. und 17. Oktober bei den „NÖ Tage der offenen Ateliers“ in Katzelsdorf die traumhaften

Kunstwerke von **Gunborg Wageneder**, **Gerhard Priester** und **Brigitta Nowak**. Wir gratulieren den Künstlern ganz herzlich!



...soeie bei Gerhard Priester



Museumsgütesiegel

Am 6. Oktober wurde der Zinnfigurenwelt Katzelsdorf das Museumsgütesiegel überreicht. Museumsleiter Franz Rieder durfte die Auszeichnung für das ganze Team entgegennehmen. Zu dem Festakt wurden die Vereinsvorsitzende Hannelore Handler-Woltran und der Museumsleiter von ICOM Österreich eingeladen.

Gemeinsam mit 17 weiteren Museen, darunter das Obere Belvedere, die österreichische Schatzkammer, Schloss Ambras, die Wagenburg in Schönbrunn, das Weltmuseum Wien, erhielten wir diesen Qualitätsnachweis. In der Laudatio wurden unsere Leistungen hervorgehoben! Unabhängig, ob ein Museum groß oder klein ist, ob es eine Bundesinstitution oder ein

Verein ist, ob es von Wissenschaftlern hauptberuflich geführt wird oder von Freiwilligen, entscheidend ist die Qualität und die Vorgaben sind für alle Bewerber gleich. Das gesamte Team der Zinnfigurenwelt, das an der Erreichung mitgearbeitet hat, ist stolz! Wir gehören nun nachweislich zur Elite der österreichischen Museen (Bild rechts).

Wichtige Besuche in der Zinnfigurenwelt

Trotz Corona konnten wir in diesem Herbst wichtige Gäste in unserem Museum besuchen.

Im September schaute Frau **Landeshauptfrau Mikl-Leitner** in der Zinnfigurenwelt vorbei (Bild links). Sie war beeindruckt von der Größe des Museums und der Vielfalt der Ausstellungsthemen. Besonders faszinierend fand sie die Detailtreue der Dioramen und Genauigkeit der künstlerischen Bemalung.

Im Oktober wurde die Jägerrunde von **Karl König** zu einer Besichtigung der Sonderausstellung „Jagd in verschiedenen Jahrhunderten“ eingeladen. Er hat im Vorfeld für die Ausgestaltung der Vitrinen einige Originalobjekte beige-steuert.

Im November befand sich eine Delegation der Republik Moldau in Niederösterreich, um sich betreffend LEADER-Förderung zu informieren. In Begleitung der Agrarmarkt Austria besuchten sich Projekte in der Buckligen Welt, darunter auch die Zinnfigurenwelt Kat-

Ütesiegel für die Zinnfigurenwelt

Wolfgang Muchitsch (Präsident Museumsbund Ö), Bettina Leidl (Präsidentin ICOM Ö), Franz Rieder, Heimo Kaindl (Juryvorsitzender)



Weihnachtsausstellung „Die Welt der Steiff-Tiere“

Die diesjährige Weihnachtsausstellung ist etwas ganz Besonderes! Flauschige Stofftiere sind zwar nicht das Hauptmetier eines Zinnfigurenmuseums, aber eine Sammlung von alten Steiff-Tieren, die wir im Frühjahr übernommen haben, sind eine Sonderausstellung wert! Zu den Plüschtieren mit dem Knopf im Ohr gehören nicht nur Teddybären, sondern auch Hunde und Kätzchen bis hin zu Fischen und Vögeln. Die Weihnachtsausstellung ist von 27. November 2021 bis 27. Februar 2022 in der Zinnfigurenwelt zu sehen.

Jägerrunde



zelsdorf. Sie interessierten sich besonders für die Entstehungsgeschichte und die Organisation des Museums, waren aber speziell von den Exponaten der Ausstellung begeistert.

Erstmals Figurenbörse im Museum

Am 10. Oktober fand erstmals eine Figurenbörse in der Zinnfigurenwelt statt. Sechs Händler boten im Werkraum des Museums ihre Figuren aus Zinn, Masse, Plastik, Krippen, Lego, Playmobil und Tabletop-Figuren zum Verkauf an. Zahlreich Interessierte gusierten in diesem unterschiedlichen Angebot und entdeckten so manches

„Schmankerl“ für ihre eigene Sammlung.

Laternenbasteln mit Kindern

Unsere beliebte Kinderveranstaltung „Geister im Museum“ wurde heuer durch zwei Bastelnachmittage ersetzt. An die 30 Mädchen und Buben bastelten



Fotos: Zinnfigurenwelt

fleißig und mit viel Begeisterung unter Anleitung von **Mag. Annemarie Rall** und Vereinsobfrau **Hannelore Handler-Woltran** verschiedene Laternen für ihr Fenster oder für den Spaziergang zu Halloween (Bild unten).

Die Veranstaltung „Stiller Advent“ wurde coronabedingt abgesagt.

Zinnfiguren aus Katzelsdorf außerhalb des Museums

Die Zinnfigurenwelt wäre in der Advent- und Weihnachtszeit bei verschiedenen Adventmärkten und anderen Veranstaltungen mit ihren Figuren vertreten gewesen, die alle wegen des Lockdowns entfallen sind.

Hannelore
Handler-
Woltran





Genuss- und Kultur- gemeinde Katzelsdorf



Gastronomie

Kupfer-Dachl, 3 Hauben-Restaurant und Wohlfühlzimmer, Eichbüchl 23, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/782 36, www.kupfer-dachl.at

Gasthaus zur Schmiede – Hauptstraße 43, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/786 18, 0676/923 26 76, www.zurschmiede.at

Restaurant zum Griechen – Hauptstraße 75, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/789 73, www.griechen-restaurant.at

TC Stüberl – Leithaweg 1, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0676/410 71 07, www.tc-stueberl.at

Genussbauernhof Heuriger Böhm – Hauptstraße 86, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/780 01, www.heuriger-boehm.at

Heurigenschenke Brix – Eichbüchl 20, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/780 09, 0664/735 28 160

Heurigenschenke Döller – Eichbüchler Straße 43, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/784 05, 0676/7393 565, www.weinbau-doeller.at

Heurigenschenke Flatschler – Eichbüchl 4, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/781 71

Heurigenschenke Schadl – Buchenweg 6, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/786 66, 0676/904 35 45

Heurigenschenke Woltran – Eichbüchl 13, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/780 11, 0650/980 42 86

Kaffeemühle – Hofgarten 3, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0664/436 66 37, www.kaffeemuehle.at

Übernachtungsmöglichkeit

Kupfer-Dachl, 3 Hauben-Restaurant und Wohlfühlzimmer, Eichbüchl 23, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/782 36, www.kupfer-dachl.at

Veranstaltungen im Schloss

Ticketverkauf <https://www.katzelsdorf-tickets.at>

E-Bike Leihstation

Leihstation: Tennisstüberl Katzelsdorf, Leithaweg 1, 2801 Katzelsdorf, 0676/410 71 07 oder 0650/878 99 28, www.tc-stueberl.at

Kulinarische Spezialitäten

Franzl's Bauernladen, Hausschwein und Wild – Hauptstraße 13, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0676/319 25 46 Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 8:30 – 12:00 und 15:00 – 18:30 Uhr

Hofladen s'Bucklkörbl, Familie Böhm – Hauptstraße 86, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/780 01, www.heuriger-boehm.at Öffnungszeiten außerhalb des Heurigens: Freitag 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 9:00 – 14:00 Uhr

Heurigenschenke Schadl Qualitäts- und Landweine, Traubensaft, Lammfleisch – Buchenweg 6, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/786 66, 0676/904 35 45

Heurigenschenke Döller – Wein- und Fleischverkauf (Freiland-schwein) auch außerhalb der Öffnungszeiten – Eichbüchler Straße 43, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/784 05, 0676/739 35 65, www.weinbau-doeller.at

Jasmin und Florian Samm – Direktvermarktung von Produkten frisch vom Strohschwein wie z.B. Frischfleisch, Geselchtes, Surfleisch, Wurstwaren, Ripperl und vieles mehr – Eichbüchl 18, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0676/722 51 60 (Florian), 0664/536 55 10 (Jasmin), Automatenverkauf (24 Stunden) an der Landesstraße nach Lanzenkirchen

Wanderbrauer KG – Märzen Ährenwerk, Bier – Hauptstraße 61, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0699/144 21 041

Andreas Hirschler, Eier, Milch – Hauptstraße 40, 2801 Katzelsdorf Tel. 0676/ 545 53 55

Maria Rosa's rollende Feinkostboutique mit diversen italienischen Spezialitäten Gewerbepark 1, 2801 Katzelsdorf, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 10:00 – 17:00 Uhr

Zinnfigurenwelt Katzelsdorf

Das unverwechselbare **Familienmuseum** ist für alle Altersgruppen spannend. Es offenbart die Geheimnisse der Welt der kleinen Figuren. Mit 1.200 m² und über 40.000 Figuren ist das Museum das zweitgrößte dieser Art in Europa. An das Museum angeschlossen ist die einzige Zinnfiguren-Schaugießerei Österreichs. Diverse Sonderausstellungen, Kreativkurse, Kindergeburtstage, Geister im Museum machen immer wieder einen Besuch lohnenswert. Hier finden Sie den Link zur Zinnfigurenwelt: www.zfw-katzelsdorf.at

Adresse: Hauptstraße 69, 2801 Katzelsdorf



Fotos: zVg

Die Görgs vom Kupfer-Dachl wurden das dritte Mal in Folge vom Gault Millau – einem der renommiertesten Restaurantführer Österreichs – mit 3 Hauben ausgezeichnet.

Die Familie ist über die Bewertung wieder sehr glücklich und möchte sich auf die-

sem Weg auch beim gesamten Team und allen Unterstützern bedanken. „Wir arbeiten zwar nicht auf die Bewertung hin, sondern kochen das, was Spaß macht und den Gästen schmeckt. Es ist schön, dass es den Testern auch so gut schmeckt“, erzählt **Martin Görg**

Kupfer-Dachl wieder mit 3 Hauben ausgezeichnet!

ganz stolz. Die Tester kommen anonym und haben strenge Kriterien, nach denen sie bewerten.

✿ Frische (Saison) und Qualität der verwendeten Produkte

✿ Kreativität (zeitgemäße Zubereitung der Landesküche)

✿ Einfallsreichtum in Bezug auf neue Gerichte

✿ Harmonie der Zubereitung (Erhaltung des Eigengeschmacks)

✿ Beschaffenheit der Suppen und Saucen, Exaktheit der Garung

Stefan Görg ist es noch wichtig zu betonen, dass nicht nur das „Genießermenü“, sondern alle Gerichte auf der Speisekarte in der gleichen Qualität und mit gleicher Liebe am Kochen zubereitet werden.

Das Kupfer-Dachl gehört somit zu den vom Gault Millau am



besten bewerteten Restaurants der Umgebung.

Das gesamte Team freut sich darauf, sämtliche Gäste bald wieder verwöhnen zu dürfen und wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Seitens der Gemeinde Katzelsdorf wurde der Familie Görg bereits zu dieser erneut hohen Auszeichnung gratuliert!

Hans Tomsich

Wieder einmal: Goldmedaille für Lukas Döller

Trotz der schwierigen Situation wegen der internationalen Corona-Pandemie kann die **awc vienna 2021** wieder ihre führende Rolle unter den offiziell anerkannten Qualitätsauszeichnungen behaupten. Die **awc vienna** ist der weltweite Marktführer bei der Qualitätsevaluierung für Wein – 12.525 Weine von 1.641 Produzenten aus 44 Ländern aller Kontinente stellten sich heuer dem internationalen Vergleich!

Wie man nicht nur in Katzelsdorf weiß, braucht dies-

bezüglich der Jungwinzer **Lukas Döller** keinen Vergleich zu scheuen. Und so sah man ihn dann mit seinem Merlot und der Auszeichnung Gold ganz oben bei den Spitzenweinen. Dies sollte aber nicht die einzige Würdigung seiner Leistung bleiben, denn weitere sieben seiner Rebensäfte wurden mit Silbermedaillen prämiert.

„Ich freue mich riesig, mehrmals prämiert worden zu sein“, gesteht der junge Obmann der Katzelsdorfer Winzer der anwesenden Presse.

Hans Tomsich



Foto: Erwin Kamberi

Ausgezeichneter Lukas Döller (Bildmitte) mit Vizebürgermeister Mag. Stephan Ernst (links) und Bürgermeister Michael Nistl

Direktvermarktung in Selbstbedienung

Florian und Jasmin Samm konnten aufgrund der großen Nachfrage ihren im Sommer 2021 eröffneten Selbstbedienungsshop an der Landesstra-

ße nach Lanztenkirchen erweitern. Hier kann man rund um die Uhr die in seiner Landwirtschaft in Eichbüchl 18 erzeugten Produkte erwerben.



Foto: Erwin Kamberi

Von links: Bauernbund-Obmann GR Markus Hahn, Florian Samm, Bürgermeister Michael Nistl, Vzbgm. Mag. Stephan Ernst



Heurigentermine: Dez. '21 - März '22

von	bis	Heurigenlokal
	19.12.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86
06.01.	09.01.	Heurigenschenke Böhm (Schnitzkulinarium)
07.01.	16.01.	Familie Flatschler, Eichbüchl 4
12.01.	16.01.	Heurigenschenke Döller, Eichbüchler Str. 43
19.01.	23.01.	Heurigenschenke Döller, Eichbüchler Str. 43
21.01.	03.02.	Familie Fingerlos, Frohsdorf, Amselg. 31
28.01.	02.02.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86
09.02.	13.02.	Heurigenschenke Döller, Eichbüchler Str. 43
16.02.	20.02.	Heurigenschenke Döller, Eichbüchler Str. 43
25.02.	02.03.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86
04.03.	13.03.	Familie Flatschler, Eichbüchl 4
09.03.	13.03.	Heurigenschenke Döller, Eichbüchler Str. 43
16.03.	20.03.	Heurigenschenke Döller, Eichbüchler Str. 43
25.03.	30.03.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86



Weinlese mit der Landeshauptfrau

Man schrieb den 25. September 2021 – einen Tag, den man sich merken sollte. So schnell wird nämlich ein(e) niederösterreichische Landeshauptfrau(mann) jene Katzelsdorfer Winzerfamilien, die seit sieben Jahren gemeinsam den „Sonnleiten GK1“ produzieren, nicht mehr bei der Weinlese besuchen.

Die fünf Weinbauernfamilien **Brix, Böhm, Döller, Fucik** und **Schadl** sind mit ihrem Vorhaben, einen Gemeinschaftswein zu kreieren, der die Trauben

aller Winzer vereint, auf dem richtigen Weg. Dieser „Sonnleiten GK1“ ist ein gemischter Satz, bei dem besonders die Aromen des Grünen Veltliners und des Weißburgunders im Vordergrund stehen werden. Mit viel Engagement, Liebe und Sorgfalt will man wieder die blumigen Weißburgunder Noten mit dem typischen Veltliner-Pfefferl vereinen.

Wie zuletzt wurde auch diese gemeinsame Weinlese musikalisch untermalt. Weil die Gemeinde Katzelsdorf als Genuss- und



Foto: Michael Kajdosi

...und ein gesundes Jahr 2022 wünschen die
Produzenten des Katzelsdorfer
Gemeinschaftsweines

N.S.: Wäre der GK der Familien
Böhm, Brix, Döller, Fucik und Schadl
nicht ein ideales Weihnachtsgeschenk?





Foto: Katharina Orel

Fotos: Stets freundlich und konzentriert war Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, da konnten die vielen Fotoaufnahmen wegen des grellen Sonnenlichts noch so zeitintensiv und mühselig sein

Kulturgemeinde bekannt ist, soll sich dieser Umstand auch im Wein widerspiegeln. Bei der gemeinsamen Weinlese für die Trauben des Gemeinschaftsweines wurde erneut die Kulinarik in Form der Trauben und die Kultur in Form der Lieder, die von der Katzelsdorfer Blasmusik beige-steuert wurde, angereichert.

Nimmt man die freudige Stimmung und die „Nebengeräusche“, die heuer

die Weinlese begleiteten, zum Maßstab, dann sollte der „Sonnleiten GK1“ ein besonders edles Tröpfchen werden. Hat doch die mehr als einstündige Anwesenheit von Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** dieser Weinlese die Krone aufgesetzt.

Sie, die immer was zu erzählen hat, suchte die Gespräche mit den Winzerfamilien (*Bild links*), deren Weinlesehelfern und einer Abordnung der Katzelsdorfer Blasmusik, über deren musikalische Darbietungen sie sich besonders erfreut zeigte.

Den Besuch in Katzelsdorf rundete die Landeshauptfrau mit einer Besichtigung des Zinnfigurenmuseums ab, wobei sie die hochinteressanten und vielfältigen Ausstellungsobjekte begeisterten (siehe auch Seite 20).

Hans Tomsich

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest & einen guten Rutsch ins neue Jahr

Wir blicken positiv in die Zukunft & freuen uns, Sie bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir Ihnen Gesundheit & Zusammenhalt in dieser herausfordernden Zeit.

Damit der Genuss nicht zu kurz kommt, ist unser Weinverkauf jederzeit - nach Voranmeldung - möglich. Auf Wunsch liefern wir auch unsere Weine.



Döller KATZELSDORF
HEURIGER & WEINGUT

Eichbüchler Straße 43 | 2801 Katzelsdorf | www.weinbau-doeller.at

T: 02622 78 405 | 0664 96 88 015

Böhm-Kutschenfahrten



Der **Genussbauernhof Böhm** bietet die Möglichkeit, eine unvergessliche Kutschenfahrt zu erleben. Ob als Geschenkidee oder für einen besonderen Anlass, ein Erlebnis für Jung und Alt.

Nähere Informationen: ❶ Die Kutschenfahrt ist für 2 oder maximal 4 Personen möglich. ❷ Die Fahrzeit beträgt 50 min. ❸ Es gibt die Möglichkeit, zusätzlich zur Kutschenfahrt ein Picknick im Weingarten mitzubuchen. Terminvereinbarungen & Preise auf Anfrage unter der Nummer: **0664/415 9891**

Die Familie Böhm wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



LesemeisterIn 2021 gefunden!

Die Bücherei im G'wölb nahm, wie bereits in den vergangenen Jahren, an der Lesektion Niederösterreichs „Lesemeister/Lesemeisterin gesucht“ teil.

Zahlreiche junge Leserinnen und Leser lasen in den Monaten Mai bis August viele Bücher, füllten Lesekärtchen aus und beteiligten sich damit bei dieser seit Jahren sehr erfolgreichen Lesektion. Aus den vielen Einsendungen wurden 40 Teilnehmer aus ganz Niederösterreich ermittelt und ein junger Leser unserer Bücherei, **Valentin Graggaber** (Bild rechts), war unter den glücklichen Gewinnern.

Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns, dass wieder ein Leser unserer Bücherei als Lesemeister ermittelt wurde.

Die offizielle Preisverleihung erfolgte am 22. Oktober 2021 in Kirchberg an der Pielach im Rahmen eines schönen Festes. Die Gewinner wurden am frühen Nachmittag vom Maskottchen der Ötscherbahn erwartet und fuhren mit dem Sonderzug „Ötscherbären“ von St. Pölten nach Kirchberg, wo vier Waldpädagogen über das richtige Verhalten im Wald, über Bäume bzw. Tiere, die im Wald leben, mit den Kindern redeten und die zahlreichen Fragen beantworteten.



25 Jahre Bücherei

Leider musste die geplante 25-Jahr-Feier der Bücherei mit der Buchpräsentation von **Michael Schottenberg** wegen der steigenden Corona-Infektionszahlen abgesagt werden. Es ist jedoch geplant, diese Feier im Frühjahr 2022 nachzuholen.

Lesespaß auf 4 Pfoten

Die Bücherei bietet weiterhin diese hundegestützte Leseförderung für Kinder im Volksschulalter an, und zwar jeden letzten Donnerstag im Monat ab 16:00 Uhr.

Anmeldung in der Bücherei per E-Mail an katzelsdorf.buecherei@a1.net oder telefo-



Fotos: Bücherei

nisch unter 02622-78519 während der Bücherei-Öffnungszeiten.

Name und Schulstufe des Kindes sowie Telefonnummer und E-Mailadresse sind bekanntzugeben.

Medien-Recherche auf unserer Home-Page - <https://www.katzelsdorf.bvoe.at>

Informationen zu Veranstaltungen, Öffnungszeiten etc. sind aktuell auf der Home-Page <https://www.katzelsdorf.bvoe.at> ersichtlich.

Fundgrube

Bücherei im G'wölb

Öffentliche Bücherei

2801 Katzelsdorf
Hauptstraße 47 – Hof
www.katzelsdorf.bvoe.at
katzelsdorf.buecherei@a1.net

Telefon 02622-78519
(...für Auskunft und
Verlängerung der Verleihfrist)

Verleih-Zeiten:

Montag, Mittwoch
und Freitag 16 – 18 Uhr
Dienstag 17 – 19 Uhr
Samstag 10 – 12 Uhr

Ein Schriftsteller, Günter Huber, aus Katzelsdorf präsentiert seinen Buchtitel:

UNAUFGEFORDERT

Ein neuer Autor ist mit seinem 1. Buch fertig und hat es vor kurzem veröffentlicht. Es ist ein Agenten/Science-Fiction-Welt Roman mit gesellschaftskritischen Themen. Die Manipulationen durch div. Medien, neue Weltanschauung und das bedingungslose Grundeinkommen.

Das Ziel war es, diese Themen wohlgedacht in die Geschichten einfließen zu lassen und den Leser unbewusst zum Nachdenken anzuregen. Man könnte meinen, dass der Autor die Pandemie voraussah. Unbeabsichtigt wurden Themen verarbeitet, die jetzt aktueller denn je sind.

Die Möglichkeiten im Zufall, denn der Schriftsteller hat vielmehr in diesen Jahren durchlebt, verraten werberührende Österreich,



© Pixabay.com

wählten Ört-Buch sind kein der Schrift-le seiner Erleb-Orten tatsäch-Soweit kann den, es gibt punkte in ganz wie z.B. Katzelsdorf, Graz, Wien und Velden am Wörthersee. Wer bereits den letzten James Bond gesehen hat, findet sich hier wider Willen in seiner Welt. Auch das war nicht beabsichtigt.

Der Umwelt zuliebe, wurde ein *Book on demand* Verlag ausgewählt. Es wird immer erst dann ein Buch gedruckt, wenn eine Bestellung vorliegt. Das heißt, dieses Buch liegt bei den meisten Buchhändlern nicht auf, oft gibt es aber ein Lesee-exemplar. Unser Tipp ist Thalia, Morawa und Amazon. Lesetests haben befunden, das Buch „**unaufgefordert**“ spricht Leser an, die keine Bücherwürmer sind.

Günter Huber schreibt bereits an seinem zweiten Buch und würde sich über (Motivations-)Feedback freuen. Sie erreichen ihn auf www.huber.contact. Eine Lesung gibt es bereits auf <https://www.youtube.com/watch?v=ZM82FNZJIWM>.

Kauf z.B. bei <https://www.thalia.at/shop/home/artikeldetails/A1062106505> oder <https://www.amazon.de/dp/3754336789>.

Initiative der Region Bucklige Welt-Wechselnd:

„Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN!“

www.deine-jobregion.at

Zu einer lebenswerten Gemeinde oder Region, gehört ein entsprechendes Umfeld mit innovativen Unternehmen. Mit dem Regionsprojekt „Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN“ werden die Vorteile unserer Region aufgezeigt und regionale Betriebe bei der Mitarbeitersuche unterstützt.

Um zukünftige regionale attraktive Arbeitsplätze zu bieten, wurden gemeinsam mit 15 Unternehmen verschiedenste Maßnahmen entwickelt - viele weitere sind in Planung. Im Speziellen wurde der digitale Bucklige Welt-Mobile Campus

als Smartphone-App entwickelt, bei dem sich Betriebe, Mitarbeiter, aber auch künftige Lehrlinge zum Austausch und zur Weiterbildung „treffen“.

Herzstück des Projekts ist die neue Website, auf der man nicht nur alle wichtigen Infos zum Projekt findet, sondern wo auch die vielen Vorzüge der Region übersichtlich zusammengefasst sind. Von Infrastrukturthemen über Freizeitgestaltung bis hin zu Einblicken in die Betriebe ist alles auf dieser einen Seite zusammengefasst: www.deinejobregion.at

Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN
Bucklige Welt – Wechselland

STELLENAUSSCHREIBUNG

Raiffeisenregionalbank
Wiener Neustadt

Kundenbetreuung (m / w / d) im SGF Privatkunden

Vollzeitbeschäftigung im Ausmaß von 38,5 Wochenstunden

Ihre Aufgaben

- * Ausbau von bestehenden Kundenbeziehungen
- * Akquirierung von neuen Kunden
- * Service, Verkauf, Beratung in allen Finanzangelegenheiten

Ihr Profil

- * positiv abgeschlossene Ausbildung
- * Team-, Kommunikations-, und Konfliktfähigkeit
- * unternehmerisches Denken
- * Bankausbildung mit Erfahrung im Veranlagungs- und Finanzierungsbereich
- * professionelles, höfliches, kompetentes Auftreten
- * zeitliche Flexibilität
- * sehr gute EDV - Anwenderkenntnisse

Die kollektivvertragliche Mindestentlohnung beträgt EUR 2.209,60 brutto (38,5 Wochenstunden). Bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung ist eine Überzahlung möglich.

Raiffeisenregionalbank Wiener Neustadt eGen mbH

e-mail: sandra.stein@rb-32937.raiffeisen.at

Ihre Bewerbung wird selbstverständlich diskret behandelt!



E-Car-Sharing ist die optimale Alternative zum Zweitauto



Wer nur gelegentlich den Wunsch und den Bedarf nach einem Zweitauto hat, ist mit dem Angebot der Gemeinde mit dem E-Car-Sharing gut beraten.

Dazu braucht man lediglich am Gemeindeamt eine Nutzungsvereinbarung abzuschließen, die jeweils am Ende eines Jahres gekündigt werden kann. Wer während des Jahres einsteigt, bezahlt nur den aliquoten Teil der Jahresgebühr. Nach Freischaltung des Nutzers und kurzer Einschulung kann das Auto bereits gebucht und verwendet werden.

Konditionen des E-Car-Sharings:

Jahresbeitrag		Benützungsg Gebühr pro gebuchte Stunde	
Vollzahler	Familienmitglied*	Vollzahler	Familienmitglied*
€ 150,-	€ 75,-	€ 1,-	€ 1,-

*bei gleichem Wohnsitz wie Vollzahler; pro Vollzahler ein begünstigter Tarif für ein weiteres Familienmitglied möglich.

Katzelsdorf ist Energ

Für unseren vorbildlichen Gemeinde-Energiebericht wurden wir beim NÖ Gemeindetag 2021 ausgezeichnet! GGR Mag. Annemarie Rall nahm diese Auszeichnung von LH Stellvertreter Stephan Pernkopf entgegen. Danken möchten wir unserem Energiebeauftragten Martin Heller für die muster-gültige Erstellung des Energieberichts, sowie allen Gemein-demitarbeitern, die für die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen.

„Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ werden wir auch in Zukunft darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemein-deeigenen Gebäude gesteigert wird,“ so Bürgermeister **Michael Nistl** und Umweltgemeinderat **Ing. Markus Schöberl**.

Energieeffizienz im Fokus: Unsere Gemeinde ist Vorreiter

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit 2016 das Projekt „Energie.Vorbild.Gemeinden“. Beim Energie- & Umwelt-Gemeindetag 2021 der Energie- und Umweltagentur NÖ wurde Katzelsdorf als eine von 130 Gemeinden als Energie.Vorbild. ausgezeichnet.

Langjährige Energiebuchhaltung als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung waren umfassende Energieberichte für die Jahre 2016 bis 2020. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Die Vorschläge werden im Gemeinderat diskutiert, um so die Energieeffizienz in der Gemeinde voranzutreiben.

Top Unterstützung für jede Gemeinde

Das Land Niederösterreich unterstützt mit der Energie- und Umweltagentur NÖ und der Energieberatung NÖ bei der Berichterstellung und Datenerfassung im Energiebuchhaltungsprogramm, das den Gemeinden vom Land kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Flexible Mobilität mit dem Anruf-Sammeltaxi (AST)

Anruf-Sammeltaxis bieten dem Fahrgast eine praktische und komfortable Ergänzung zum öffentlichen Linienverkehr mit Bahn und Bus. In den Gemeinden Katzelsdorf und Wiener Neustadt wird den BürgerInnen das „AST Katzelsdorf“ angeboten. Das AST Katzelsdorf bietet Mobilität und Komfort zum günstigen Preis:

➔ Es verbindet Montag bis Freitag (an Werktagen) die Gemeinden Katzelsdorf und Wr. Neustadt

➔ Kosten: Tarif des VOR und zusätzlich ein Komfortzuschlag von € 0,50 pro Fahrt

Eine ideale Ergänzung zum bestehenden klassischen Öffentlichen Verkehr – für Einkaufsfahrten aber auch Frei-

zeitaktivitäten wie Heurigen-, Kino- und Diskobesuche!

Einfach, rasch, flexibel – so funktioniert's:

Das AST fährt nur auf Bestellung, wenn also tatsächlich Bedarf besteht. Die Bestellung funktioniert ganz einfach: Fahrten müssen bis spätestens 30 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit unter **0800 22 23 22** angemeldet werden. Das AST holt die Fahrgäste an der vereinbarten und gekennzeichneten Sammelstelle ab und bringt sie zu einer der Sammelstellen oder einer beliebigen Adresse innerhalb Katzelsdorf. Die Rückfahrt kann bei dem Anruf gleich mitbestellt werden.

Für InhaberInnen einer VOR-Zeitkarte für die betreffende

Relation wird nur der Komfortzuschlag eingehoben, wer noch keine VOR-Zeitkarte besitzt, bezahlt für die Nutzung des AST neben dem Komfortzuschlag noch den Tarif des Verkehrsverbund Ost-Region. Das Ticket ist im Fahrzeug erhältlich. Flexible Angebote wie Anruf-Sammeltaxis sind eine kundenfreundliche und moderne Ergänzung zum öffentlichen Linienverkehr – gerade für Relationen, wo der fahrplanmäßige Einsatz großer Busse oder Bahnen nicht mehr vertretbar ist.

Detaillierte Informationen zu Kosten und genauen Fahrplänen entnehmen Sie dem Folder zu Ihrem AST, welches Sie in Ihrem Gemeindeamt erhalten sowie im Internet auf der Homepage des VOR unter www.vor.at.



ie.Vorbild.Gemeinde



© A1-fotografie-c.hinterndorfer

LH-Stellvertreter **Stephan Pernkopf** und eNU-Geschäftsführer **Herbert Greisberger** gratulieren Katzelsdorfs **GGR Mag. Annemarie Rall** zur Auszeichnung

Neue Ziele für den Klimaschutz

Niederösterreich hat als erstes Bundesland die landesweiten Klimaziele auf jede Gemeinde heruntergebrochen. Die Energiebuchhaltung ist dabei ein wichtiges Instrument, um den Ist-Stand bei der Erreichung der Gemeinde-Klimaziele 2030 darzustellen und darauf aufbau-

end Maßnahmen zu planen bzw. umzusetzen.

Auch jede einzelne Person ist gefragt: Eine Photovoltaik-Bürgerbeteiligung oder erneuerbare Energiegemeinschaften sind Beispiele dafür, wie jede und jeder Einzelne aktiv werden kann.

NÖ. Abfallwirtschaftspreis: Auszeichnung für Fam. Gnam

Die Fachgruppe „Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der Wirtschaftskammer NÖ“ ehrte kürzlich die beiden Katzelsdorfer **Thomas und Dominik Gnam** für ihr eingereichtes Projekt **Biogene Verwertungsanlage Gnam** mit den 3. Platz in der Kategorie Betriebe bis 50 Mitarbeiter im Rahmen des „Skarabäus 2021“.



Foto:zvG

Von links: **DI Mag. Thomas Kasper (Obmann)** und **Mag. Eva Maria Kassl, MBA (GF der Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der WK NÖ)**, mit **Dominik und Thomas Gnam**

LH-Stv. Pernkopf informierte sich über die Gnam-Kompostanlage

Kürzlich besuchte LH-Stellvertreter **Stephan Pernkopf** die neue Kompostanlage mit Erdenerzeugung der **Fami-**

lie Gnam in Katzelsdorf und war von der innovativen und umweltfreundlichen Anlage begeistert.



Foto: zvG

Von links: **Bürgermeister Michael Nistl**, **Dominik und Thomas Gnam**, **LH-Stv. Stephan Pernkopf**, **Bernhard Gamerith**

Einer der meist verwendeten Rohstoffe

Altpapier ist ein wichtiger Bestandteil in der Papier- und Kartonproduktion. So werden beispielsweise in Österreich pro Jahr rund 1,5 Mio. Tonnen gesammelt, davon werden rund 1,16 Mio. Tonnen einem Recycling zugeführt. Das entspricht einer Recyclingrate von 77,6 %. Dadurch ist Österreich weltweit einer der Spitzenreiter im Verwerten von Altpapier.

Es gibt 2 Möglichkeiten der Entsorgung von Papier:

1. Die kostenlose Abholung von Altpapier ab Haus
2. Die kostenlose Abgabe bei der Abfallbehandlungsanlage und im neuen Wertstoffsammelzentrum, durch die Bürgerinnen und Bürger selbst.

Zum Altpapier zählen:

- Zeitungen
- Kataloge, Prospekte
- Hefte, Briefe, Kuverts (auch mit Adressfenster)
- Schreib- und Büropapier
- Bücher (ohne Einband)
- Kartonagen, Schachteln (flachgelegt, aber nicht zerrissen)
- Packpapier, Papiertagetaschen, Papiersäcke restentleert (z. B. Mehl- und Zuckersackerl)

Das gehört nicht hinein:

- Kunststoffbeschichtete Kartonverpackungen
- Kohle- und Durchschlagpapier
- Wachs- und Einwickelpapiere
- Fotos, beschichtete Ansichtskarten

Wichtige Informationen die zu berücksichtigen sind:

Keine Verunreinigungen, wie z.B. Speisereste, auf dem Papier oder Karton
Keine anderen Abfälle, wie z.B. Kunststoff oder Metall, in den Papierbehälter einbringen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an ihre zuständige Gemeinde.

Abfuhrtermine auf e

Blaue Berechtigungskarte für das Jahr 2022

Ab Jänner 2022 sind nur mehr die blauen Berechtigungskarten für das Altstoffsammelzentrum am Bauhof und für die Kompostanlage gültig! Sollte Ihre gelbe Berechtigungskarte (nur gültig für das Jahr 2021) noch freie Bons aufweisen, so sind diese für das Jahr 2022 nicht mehr gültig und verfallen somit!

Die Berechtigungskarte muss ausnahmslos am Bauhof und auf der Grünschnittanlage vorgewiesen werden. Ansonsten wird am Bauhof pro Bon eine Kautions von € 15,00 eingehoben. Diese Kautions kann jederzeit, mit Vorlage der Berechtigungskarte, am Gemeindeamt zurück erstattet werden.

Verloren gegangene Berechtigungskarten können nicht ersetzt werden!!

Für die Entsorgung von Autoreifen werden € 5,00 eingehoben.

UGR Ing. Markus Schöberl

Termine für die RESTMÜLL-ENTSORGUNG im Jahr 2022

ACHTUNG: Die Restmüllabfuhr erfolgt in einem 3-wöchigen Rhythmus!

Rayon I (Donnerstag-Termin) - in Richtung Rosalia

Gesamte Siedlungsgebiete östlich des Mühlbaches, inklusive Ortsteil Eichbüchl

Donnerstag,	20. Jänner 2022
Donnerstag,	10. Februar 2022
Donnerstag,	03. März 2022
Donnerstag,	24. März 2022
Donnerstag,	14. April 2022
Donnerstag,	05. Mai 2022
Freitag	27. Mai 2022
Mittwoch,	15. Juni 2022
Donnerstag,	07. Juli 2022
Donnerstag,	28. Juli 2022
Freitag,	19. August 2022
Donnerstag,	08. September 2022
Donnerstag,	29. September 2022
Donnerstag,	20. Oktober 2022
Donnerstag,	10. November 2022
Donnerstag,	01. Dezember 2022
Donnerstag,	22. Dezember 2022

Erreichbarkeit des Umweltgemeinderates:

Umweltgemeinderat Ing. Markus Schöberl ist unter folgender E-mail-Adresse erreichbar:

ugr.mschoeberl@gmx.at

Telefonisch ist er unter

0680/444 97 68

für Sie erreichbar.

Foto: Lichtbild Sinaweil



Umweltgemeinderat
Ing. Markus Schöberl

Entsorgungstermine für die BIOTONNE im Jahr 2022

im gesamten Ortsgebiet der Gemeinde Katzelsdorf

Dienstag,	04. Jänner	Mittwoch,	06. Juli
Mittwoch,	19. Jänner	Mittwoch,	20. Juli
Mittwoch,	02. Februar	Mittwoch,	03. August
Mittwoch,	16. Februar	Donnerstag,	18. August
Mittwoch,	02. März	Mittwoch,	31. August
Mittwoch,	16. März	Mittwoch,	14. September
Mittwoch,	30. März	Mittwoch,	28. September
Mittwoch,	13. April	Mittwoch,	12. Oktober
Mittwoch,	27. April	Dienstag,	25. Oktober
Mittwoch,	11. Mai	Mittwoch,	09. November
Mittwoch,	25. Mai	Mittwoch,	23. November
Donnerstag,	09. Juni	Mittwoch,	06. Dezember
Mittwoch,	22. Juni	Mittwoch,	21. Dezember

Problemstoffsammlungen 2022

Am **Samstag, 23. April 2022** und am **Samstag, 17. September 2022**, in der Zeit von 8.30 bis 11.30 Uhr besteht wieder die Möglichkeit, Problemstoffe aus Ihren Haushalten am Gemeindebauhof abzugeben.

Zu Problemstoffen zählen zum Beispiel: Farben, Lacke, Reinigungsmittel, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Chemikalien, Motoröle, KFZ-Batterien, nicht vollständig entleerte Spraydosen etc. Der NÖLI-Kübel mit Alt(speise)öl, Batterien und Leuchtstoffröhren/Energiesparlampen können jeden



Freitag abgegeben werden.

An den eingangs angeführten Tagen können nur Problemstoffe abgegeben werden, Entsorgungen für den Bauhof können nicht entgegen genommen werden.

UGR Ing. Markus Schöberl

inen Blick

**Zum Herausnehmen
und Aufbewahren!**

Gilt für alle Entsorgungstermine!

Sowohl die gelben Plastiksäcke als auch Mülltonnen (Restmüll und Altpapier) sind grundsätzlich schon ab 6.00 Uhr von der Straße aus gut sichtbar bereitzustellen!

Rayon II (Dienstag-Termin) - in Richtung Schneeberg

Gesamte Siedlungsgebiete westlich des Mühlbaches samt Sägewerk- und Frohsdorfersiedlung sowie Gewerbepark

Dienstag,	11. Jänner 2022
Dienstag,	01. Februar 2022
Dienstag,	22. Februar 2022
Dienstag,	15. März 2022
Dienstag,	05. April 2022
Dienstag,	26. April 2022
Dienstag,	17. Mai 2022
Donnerstag,	09. Juni 2022
Dienstag,	28. Juli 2022
Dienstag,	19. Juli 2022
Dienstag,	09. August 2022
Dienstag,	30. August 2022
Dienstag,	20. September 2022
Dienstag,	11. Oktober 2022
Donnerstag,	03. November 2022
Dienstag,	22. November 2022
Dienstag,	13. Dezember 2022

**Die Grünschnittanlage ist in den Monaten
Dezember 2021 bis Februar 2022 geschlossen!**

Entsorgung des Christbaumes

Wie schon Tradition, wird es auch im Jänner 2022 wieder eine Christbaumaktion geben. Bitte stellen Sie Ihren lametta-freien Christbaum vor Ihr Haus- oder Garagentor, falls Sie ihn bei der Eigenkompostierung nicht unterbringen können. Die Bäume werden am **Dienstag, den 11. Jänner 2022 und Donnerstag, den 3. Februar 2022**, abgeholt und zur Kompostanlage geführt. Bitte merken Sie sich diesen Termin unbedingt vor! Da es sich um biogene Abfälle handelt, werden die Christbäume nicht von der Müllabfuhr entsorgt.



Entsorgungstermine für die LEICHTFRAKTION im Jahr 2022

Rayon I (Dienstag-Termin) Katzelsdorf & Eichbüchl

Dienstag,	01. Februar 2022
Dienstag,	15. März 2022
Dienstag,	26. April 2022
Mittwoch,	08. Juni 2022
Dienstag,	19. Juli 2022
Dienstag,	30. August 2022
Dienstag,	11. Oktober 2022
Dienstag,	22. November 2022

Rayon II (Freitag-Termin) Sägewerk- und Frohsdorfersiedlung sowie Gewerbepark

Freitag,	14. Jänner 2022
Freitag,	25. März 2022
Freitag,	08. April 2022
Freitag,	20. Mai 2022
Freitag,	01. Juli 2022
Freitag,	12. August 2022
Freitag,	23. September 2022
Freitag,	04. November 2022
Freitag,	16. Dezember 2022

Die Bewohner werden gebeten, die gelben Plastiksäcke verschlossen am Abfuhrtag spätestens um 6.00 Uhr, von der Straße gut sichtbar, bereitzustellen. Bitte alle Verpackungen (nur Verpackungsmaterialien) gereinigt in die Säcke geben!

Entsorgungstermine für ALT- PAPIER im Jahr 2022

Rayon 1 (in Richtung Rosalia)

Gesamte Siedlungsgebiete östlich des Mühlbaches, inklusive Ortsteil Eichbüchl

Freitag,	11. Februar	Freitag,	29. Juli
Freitag,	25. März	Freitag,	09. September
Freitag,	06. Mai	Freitag,	21. Oktober
Samstag	18. Juni	Freitag,	02. Dezember

Rayon 2 (in Richtung Schneeberg)

Gesamte Siedlungsgebiete westlich des Mühlbaches samt Sägewerk- und Frohsdorfersiedlung sowie Gewerbepark

Freitag,	21. Jänner	Freitag,	19. August
Freitag,	04. März	Freitag,	30. September
Freitag,	15. April	Freitag,	11. November
Samstag,	28. Mai	Freitag,	23. Dezember
Freitag,	08. Juli		

Die 1100-l Papiercontainer werden sowohl bei den Terminen des Rayon 1 als auch bei den Terminen des Rayon 2 entleert.



Gratulation

Neues aus der Topothek

Nach einer kurzen Sommerpause war das Team der Topothekare (**Hannelore Handler-Woltran, Erich Holzer, Johann Woltran**) wieder fleißig mit der Aufarbeitung der Gemeindefotos beschäftigt.

Es konnten ungefähr 1500 neue Fotos in die Topothek Katzelsdorf eingearbeitet werden. Sie können nun unter **topothek@katzelsdorf.at** die Fotos zu folgenden Themen finden:

Gratulationen: Gratulationen zu den runden und halbrunden Geburtstagen ab 80 Jahren und besondere Geburtstagsfeier (*Bild oben*) sind unter dem Thema Personen zu finden, neu sind die Jahre 1988 bis Juni 1995.

Kanalbau: In Katzelsdorf wurde von 1977 bis 1990 der Kanal gebaut. Sie können die Fotos der Bauphasen einsehen und erfahren, wo und wann der Kanal in Ihrer Straße gebaut wurde (*Bild*).

Schlosssanierung: Die Gemeinde Katzelsdorf kaufte im Jahr 1993 das Schloss Katzelsdorf. Mit der Sanierung wurde 1995 begonnen. In der Topothek sind Bilder von den ersten Besichtigungen, der freiwilligen Arbeit durch die Vereine und Organisationen bis zur Bau-

dokumentation 1998 – 2001 des Architekten **DI Wilhelm Pokorny** – der leider dieses Jahr verstorben ist – zu sehen. (Bild rechts oben).

Kleinkraftwerk Katzelsdorf: In den Jahren 1996/97 wurde das alte Kleinkraftwerk der Fa. Bamberger (früher Krischai) von der Gemeinde übernommen und mit Hilfe einer Projektgruppe unter der Leitung von **Ing. Berbalk** revitalisiert. Die Fotodokumentation zeigt die Arbeitsschritte für diese wichtige umweltfreundliche Möglichkeit der Energieerzeugung (*Foto*).



Fotos: Topothek (zVg)

Schlosssanierung



Kraftwerkbau

Leithabrücke & Laurenzisteg: Im Juni 1994 wurden die erneuerte Leithabrücke und der Laurenzisteg über den Mühlbach ihren Bestimmungen übergeben. Die Holzbrücke über die Leitha als eine der letzten Holzbrücken wurde an die modernen Sicherheitsvorschriften angepasst und erhielt einen überdachten Fußgängerübergang. Das Dorf im Dorf konnte durch die Errichtung des Lau-

renzistegs direkt an die Ortsteile jenseits der Leitha angebunden werden (*Bild unten*).

Wir freuen uns über Ihren Besuch in der Topothek, über Ihre Anregungen und Antworten und Ihre Fotos, die Sie uns für dieses Archiv zur Verfügung stellen. Kontaktieren Sie uns über **hannelore.handler-woltran@outlook.com** oder **0676/557 45 10!**

Hannelore Handler-Woltran



Kanalbau



Eröffnung Leithabrücke und Laurenzisteg, 1994

Wissenswertes über die Straßennamen des Ortes

Bis 1970 wurden in Katzelsdorf einfach Hausnummern nach der Reihenfolge der fertiggestellten Häuser vergeben. Das war lange Zeit so in allen Gemeinden üblich. Mit der Anzahl der Häuser wurde diese Nummerierung aber unübersichtlich und für Nicht-ortsansässige waren manche Adressen nur schwer auffindbar. Deshalb ging man zu einer Neu Nummerierung mit Straßenbezeichnungen über.

Es mussten für sehr viele Straßen, Gassen und Wege Namen gefunden werden. Manche wurden nach für Katzelsdorf bedeutenden Personen, manche nach alten Riedbezeichnungen, manche nach Merkmalen oder Orten, manche auch nur nach Pflanzen und Tieren benannt.

Tier- und Pflanzennamen erhielten Straßen in Siedlungen, die neu entstanden, wo auch diese Tiere und Pflanzen vorkommen oder vorgekommen sind.

Tiere: Fasangasse, Lerchengasse, Bienengasse, Sperberweg, Finkengasse, Amselgasse

Pflanzen: Lindengasse, Neltengasse, Korngasse, Birkenweg, Fichtenweg, Buchenweg, Eschenweg

Andere Straßen wurden nach Ortsbezeichnungen oder nach Merkmalen, die diese Straße aufweisen, benannt.

Merkmale: Hauptstraße, Brunnengasse, Kellerstraße (nach dem Jahrhunderte alten Kellerhaus, dem herrschaftlichen Weinkeller), Kirchengasse (nach der Pfarrkirche), Schlossstraße (Schloss Katzelsdorf), Schlossplatz (unterhalb des Schlosses Eichbüchl), Römerweg (römische Funde in Richtung Neudörf), Uferweg, Steinfeldgasse, Schneeberggasse, Mühlgasse (nach dem Mühlbach, aber auch der ehemaligen Mühle beim Schloss), Waldweg, Feldweg, Wohnpark, Alleeweg, Stadlgasse (hintaus bei den Bauernhäusern gab es Stadeln), Lazarettgasse (nach dem Pferd Lazarett während des II. Weltkrieges), Bahnstraße (Bahnhof), Wiesengasse, Dorfgasse (Dorf im Dorf).

Ortsbezeichnungen:

Am Kanal, Am Anger, Am Teich, Am Mühlbach, Am Weinberg, Am Berg, Eichbüchl, Eichbüchler Straße, Leithaweg, Sägewerksiedlung, Dammstraße, Frohsdorfer Straße, Augasse, Rosalienweg (hier getraute sich die Gemeinde keinen Riednamen zu vergeben – das waren ursprünglich die Krautacker).

In Gebieten, für die es bereits in alten Karten Riedbezeichnungen gibt, wurden diese für Straßennamen benutzt. Damit werden diese Riedbezeichnungen auch noch heute gebraucht und in Erinnerung behalten.

Riedbezeichnungen:

Hartlgasse (Hartlacker), Kapellauweg (die Kapellau), Gutenbacherweg (Gutenbach), Gscheidtweg (Gscheidt), Furtweg (Furt über Leitha), Rosentalweg (Rosental), Guttenbeck (Guttenbeck), Im Prest (Prest), Triftweg (Trift), Schreiberweg (Schreiberacker), Hofgarten (Hofgarten des Schlosses Katzelsdorf, zufällig hießen auch die Besitzer der sich dort einst befindlichen Gipsplattenfabrik Familie Hof).

An interessantesten sind die Straßen, die nach einer Persönlichkeit benannt sind.

Personen:

Raiffeisenstraße: Benannt nach dem Gründer der Raiffeisenkassa Wilhelm Raiffeisen.

Pürergasse: Die Familie Pürer war viele Jahre Besitzer des Gasthauses zur Schmiede.

Bgm. Michael Grier Gasse: Michael Grier war Bürgermeister von 1955 bis 1964.

Josef-Weber-Gasse: Josef Weber war Bürgermeister von 1920 bis 1937 und somit der letzte Bürgermeister, bevor die Nationalsozialisten die Macht übernahmen.

Leopold-Probst-Weg: Leopold Propst war Schuldirektor von 1902 – 1922. Die Schreibung der Straßenbezeichnung mit weichem B ist wohl auf einen Fehler im Gemeindeamt zurückzuführen.

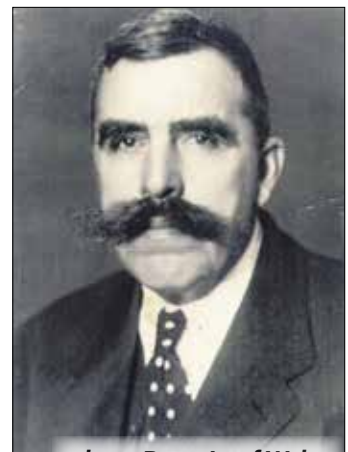
Dr.-Karl-Renner-Weg: Das Schloss Eichbüchl gilt als Gründungsstätte der II. Republik, da Dr. Karl Renner in den Apriltagen 1945 von der russischen Armee dorthin gebracht wurde und hier den Entwurf zur Proklamation verfasste.

Prof.-Ernst-Wurm-Gasse: Ernst Wurm war ein mit Preisen ausgezeichnete Schriftsteller aus Wiener Neustadt, der in Katzelsdorf als Sohn des herrschaftlichen Forstverwalters geboren wurde.

Grillgasse: Diese Bezeichnung wurde im Volksmund immer verwendet, da zu Beginn das Haus der Familie Grill steht.



ehem. Bgm. Michael Grier



ehem. Bgm. Josef Weber



Prof. Ernst Wurm

Fotos: Topothek Katzelsdorf

Vermutlich geht der Name aber auf Peter Grill, den ersten Lehrer unserer im Jahr 1784 gegründeten Schule zurück.

Burkhardtweg: Im heutigen alten Gebäude der Tischlerei Wagenhofer befand sich von 1878 bis 1929/30 die Holzdeckelfabrik der Familie Burkhardt aus Wiener Neustadt, eine Filiale der Drahtstiftfabrik in der Gröhmühlgasse in Wiener Neustadt.

Hannelore
Handler-Woltran





Auf den Feldern neigt sich die heurige Arbeit dem Ende zu – Die meisten Äcker sind abgeerntet, vereinzelt findet man noch Körnermais, Feldfutter oder überwinternde Begrünungen vor. Die Winterungen wie Wintergerste, Winterweizen, Roggen, Triticale, Raps oder Dinkel sind gesät.

Am 15. November war der letzte Tag, um auf Ackerflächen Gülle auszubringen, im Grünland ist dies der 30. November. Mist darf bis zum 30. November auf die Felder ausgebracht werden, das ist gesetzlich geregelt. Diese Düngergaben stärken die Pflanzen zusätzlich, um den Winter durchzustehen.

Im Stall geht die Arbeit ungehindert weiter. Vielleicht sehen Sie den einen oder anderen Landwirt beim Winterdienst in der Gemeinde wieder. Auch im Wald werden Sie uns im Winter sehr häufig bei der Arbeit finden – gerade im Winter ist daher erhöhte Vorsicht, egal ob im Straßenverkehr oder im Wald, geboten.

Besonders im Wald beachten Sie unbedingt Absperrungen wie im Bild und betreten Sie diese Zonen nicht – Wälder sind dicht und Motorsägen sind laut, wir hören und sehen Sie nicht! **Missachten Sie eine Absperrung (Bild unten) und in diesem Moment wird ein Baum gefällt, kann das für Sie tödlich enden!**



Weiters auch ein bereits bekannter Appell: Felder sind zumal Privateigentum und noch dazu wertvolle Flächen, wo Lebens- und Futtermittel gedeihen. Halten Sie sich, aber auch Ihre Hunde, raus! Tiere werden durch Hundekot im Futter krank, oft verenden die Tiere sogar (Bild rechts).

Wie würden Sie reagieren, wenn Sie ein „Häufchen“ auf Ihrem Teller vorfinden? Ebenso wenig begeistert sind Sie vermutlich auch, wenn ein völlig fremder in Ihrem privaten Garten mit einem Hund steht, der dort sein Geschäft verrichtet!

Es ist einfach Frechheit und Respektlosigkeit gegenüber uns Bauern! Niemand hat die Absicht unnötig zu streiten. Viele Menschen verstehen diese Materie leider trotzdem noch immer nicht. Über kurz oder lang wird es leider zu Anzeigen kommen müssen.



Wir stellen vor – Unsere Bauern

In dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten stellen wir Ihnen den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, den **Stefan Samm mit seiner Familie** führt, vor.

Auf den Ackerflächen gedeihen Getreide, Mais, Feldfutter und Wiesen. Diese mit großer Sorgfalt bestellten und geernteten Feldfrüchte werden am Betrieb zu hochwertigem Futter für die Masttiere und -schweine verarbeitet. Gerste und Triticale werden zu Futterschrot vermahlen, Mais wird zu nahrhafter Silage verarbeitet. Feldfutter und Wiese ergeben getrocknet schmackhaftes Heu für die Stiere. Weizen wird zur Weiterverarbeitung in Mühlen verkauft.

Das Fleisch, der im Tiefstall gemästeten Schweine, wird von der Eigenmarke „Hofstätter“ bei Billa angeboten.



© AdobeStockFotos

of



Der Wald dient zum einen als Brennholzlieferant für den Eigenbedarf, andererseits wird auch Blochholz verkauft. Leider richten Witterung und Schädlinge, vor allem der Borkenkäfer, großen Schaden an.

Besonders in den hektischen und arbeitsreichen Zeiten der Ernte helfen alle Familienmitglieder zusammen. Dies erleichtert den Fortbestand des Betriebes, der im Nebenerwerb geführt wird.

Erntedankfest

Gemeinsam mit der Pfarre hat das Erntedankfest heuer am Sonntag, dem 3. Oktober 2021, im Schlosshof unter Einhaltung der 3-G-Regel stattgefunden. Der Beginn der heiligen Messe war um 9:30 Uhr. Bei strahlendem Sonnenschein freute es uns, ca. 100 Gäste zum Gottesdienst zu begrüßen.

Im Anschluss konnten sich unsere Gäste beim Frühschoppen im Schlosshof stärken. Ein großer Dank gilt unseren Direktvermarktern und Heurigenbetrieben, die den Frühschoppen erst möglich gemacht haben. Ein großer Dank gilt auch an Doris Bauer, die uns die Erntekrone und den Altar wieder liebevoll dekoriert hat. Die Blasmusik Katzelsdorf hat für die musikalische Begleitung gesorgt.

Aber was bedeutet Erntedank eigentlich?

In Österreich sind wir in der glücklichen Lage, das ganze Jahr über mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln, mit größter Sorgfalt von unseren heimischen Bauern produziert, versorgt zu sein! Die wenigsten von uns wissen, was es heißt, hungern zu müssen. Und dafür danken wir!

Denn laut dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen haben 2017 rund 821 Millionen Menschen weltweit an Hunger gelitten – das sind 11% der Weltbevölkerung! Ein Großteil dieses Hungers wäre jedoch vermeidbar! Wie das geht? In Europa werden mehr als 1 Drittel der produzierten Lebensmittel, oft noch gar nicht verdorben, weggeworfen. Noch dazu werden Unmengen von Lebensmitteln aus aller Herren Länder, zumeist verarmte Länder, unnötigerweise importiert.

Daher ist es umso wichtiger, saisonale und vor allem regionale Lebensmittel von unseren heimischen Bauern zu kaufen. Den Herkunftsländern bliebe somit genug Ackerfläche für die eigene Bevölkerung übrig. Gerade in Zeiten des Klimawandels könnten jährlich Millionen

Tonnen unnötig ausgestoßenes CO₂ durch den Transport eingespart werden.

Bauern- und Jägerball

Aufgrund der aktuellen hohen Infektionszahlen und dem Nichtwissen, wie sich die Lage rund um COVID weiterentwickeln wird und welche Maßnahmen zum Jahreswechsel gelten werden, haben wir uns entschlossen, **den Bauern- und Jägerball, welcher am Samstag, den 15. Jänner 2022 stattgefunden hätte, abzusagen.** Leider mussten wir dies auch schon für den Bauern- und Jägerball 2021 tun.

Bälle und Veranstaltungen sind mit einem enorm hohen Organisationsaufwand verbunden. Abgesehen von der vielen Zeit, die die Organisation davor beansprucht, ist ein Ball auch mit hohen Kosten verbunden – Saalmieten, Musik, Catering, Musikrechte, Einladungen etc. kosten schnell mehrere tausend Euro.

Als kleiner Verein können

wir dieses hohe Risiko in dieser ungewissen Zeit nicht auf uns nehmen – daher ist dieser schwierige Schritt notwendig. Wir bedanken uns aber trotzdem für Ihre Unterstützung und freuen uns schon, Sie hoffentlich auf der nächsten Veranstaltung wieder begrüßen zu dürfen.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Bevölkerung, die unsere heimischen Bauern immer tatkräftig unterstützt! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das neue Jahr und bleiben Sie vor allem gesund!

Markus Hahn, Gemeinderat und Obmann Ortsbauernbund Katzelsdorf

Deine Bauern, verlass dich drauf!





Überragender Herbst des



SC Katzelsdorf - Herbstmeister in der Gebietsliga Süd/Südost

Gebietsliga Süd/Südost

#	Mannschaft	Sp.	+/-	Pkt.
1	SC Katzelsdorf	13	18	31
2	ASK Ebreichsdorf	13	17	29
3	Trumau	13	14	27
4	Bad Fischau-Brunn	13	16	27
5	Marienthal	13	14	26
6	Leopoldsdorf/Wien	13	5	18
7	Guntramsdorf	13	-5	17
8	Kirchschlag/BW	13	-2	15
9	Kaltenleutgeben	13	-8	15
10	Reisenberg	13	-12	14
11	Baden Casino	13	-7	13
12	SC Wr. Neustadt Juniors	13	-11	9
13	Wr. Neudorf	13	-22	7
14	1. SC Felixdorf	13	-17	7
Gesamt				

Team von Woche zu Woche besser und das spiegelte sich in der Tabelle wider. **Nach 13 Spielen steht unser Team nun verdient ganz oben mit 31 Punkten (9 Siege, 4 Unentschieden und einem Torverhältnis von 36:18)** und darf sich Herbstmeister nennen!

Unsere U23 hatte leider im Herbst immer wieder mit Personalmangel zu kämpfen daher waren nicht alle Spiele nach der Vorstellung von Trainer Thomas Fenz. Trotzdem sicherten sie sich einen Platz im Mittelfeld der Tabelle. Wir hoffen hier ein paar junge motivierte Jungs im Winter zu bekommen und dann im Frühjahr auch in jedem Spiel ihre Leistung abrufen zu können!

Gebietsliga Süd/Südost Reserve

#	Mannschaft	Sp.	+/-	Pkt.
1	Kaltenleutgeben	12	7	27
2	Bad Fischau-Brunn	11	20	25
3	Guntramsdorf	12	9	25
4	Leopoldsdorf/Wien	12	6	22
5	Marienthal	12	12	22
6	Ebreichsdorf	12	3	19
7	Kirchschlag/BW	11	4	15
8	Katzelsdorf	12	-6	14
9	Trumau	12	0	13
10	Wr. Neudorf	12	-9	13
11	Reisenberg	12	-19	8
12	Felixdorf	12	-12	8
13	Baden Casino	12	-15	8
Gesamt				

Fotos: Gerhard Breitschopf

Nachwuchs: 2x Gruppensieger



s SC Katzelsdorf

Nachwuchs überragend: 2 x Gruppensieger

Unsere U11 und U12 konnte genauso wie unsere Kampfmannschaft über einige Erfolge und viele Tore jubeln in der Herbstsaison!

Unsere U12 dominierte ihre Gruppe im unteren Playoff und schaffte in 8 Spielen 24 Punkte (8 Siege und ein Torverhältnis von 64:2) und steigt somit absolut verdient ohne Niederlage ins mittlere Playoff auf!

Unsere U11 startete auch souverän in die Meisterschaft und spielte auch eine sehr gute Saison und holte aus 8 Spielen 17 Punkte (5 Siege, 2 Unentschieden und 1 Niederlage und ein Torverhältnis von 35:18). Somit wurde es am Ende nochmal eng, aber auch hier darf unser Team im Frühjahr im mittleren Playoff spielen!

Unsere U8 durfte im Herbst auch Meisterschaftsluft schnuppern in Turnierform! Hier gibt es noch keine Tabellen und Ergebnisse aber sie konnten einige Erfahrungen sammeln und hatten auch über einige Tore jubeln dürfen!

Wir gratulieren allen Teams zu ihren tollen Leistungen in dieser Herbstsaison

und hoffen auf ein genauso starkes Frühjahr! Auf unseren Social Media Kanälen Facebook und Instagram bzw. Homepage halten wir euch am Laufenden!

Ein großes Dankeschön geht an alle Sponsoren, Hundertschaft, Mitglieder, Unterstützer und freiwilligen Helfer!

Und ein besonderer Dank den unterstützenden Mitgliedern sowie den neuen Mitgliedern! Ebenfalls ein großes Dankeschön geht an unsere Kassiere für ihre tatkräftige Unterstützung!

Genießt die Weihnachtszeit mit euren Liebsten und bleibt gesund!

#gemeinsamsindwirsch

Der Vorstand des SC Katzelsdorf

JHG Süd U12 UPO B

#	Mannschaft	Sp.	+/-	Pkt.
1	Katzelsdorf	8	62	24
2	Wt. Neustadt Admira	8	3	13
3	Neunkirchen	8	1	12
4	Ternitz	8	-20	10
5	SPG Gloggnitz Schwarzatal	8	-46	0
Gesamt				

JHG Süd U11 UPO A

#	Mannschaft	Sp.	+/-	Pkt.
1	Katzelsdorf	8	17	17
2	Kottingbrunn	8	11	16
3	Bad Erlach	8	3	15
4	SPG Welkersdorf Steinfeld A	8	-5	10
5	Leobersdorf	8	-26	0
Gesamt				

Matchballspende

Bürgermeister **Michael Nistl** gratulierte dem Kapitän **Patrick Kadletz** zu seinem 200. Spiel für den SC Katzelsdorf. Gleichzeitig spendete er einen Matchball zum Bezirksderby gegen Felixdorf, welches 2:0 gewonnen wurde.



A-2801 Katzelsdorf
Bahnstraße 65

Tel. 0 26 22 / 44 16 316
Fax: 0 26 22 / 44 16 317

Mobil: 0664 / 50 56 529
e-mail: office@metall-tec.at

Metall-Tec
Metallklare Lösungen

Neue Produktionshalle
Gewerbepark 9
2801 Katzelsdorf

- Edelstahl/
Glaslösungen
- Vordächer
- Carports
- Glasgeländer
- Einfahrtstore
- Sonnensegel



Ästhetisch und innovativ: die Lösungen der Firma Metall-Tec



Ästhetische und innovative Lösungen für den Innen- und Außenbereich sind das Metier von Metall-Tec. Klare Linien und Formen zeichnen die Arbeit von Metall-Tec aus.

In den vergangenen Jahren der Renner: Sonnensegel. Auch bei den großflächigen Beschattungen legt Metall-Tec nicht nur Wert auf praktische, sondern auch auf stylische, formschöne und innovative Lösungen gegen die aggressive Sonne.

Dank neu entwickelter Tech-

niken und hochwertigen Materialien ist trotz der enormen Größe eines Sonnensegels ein manuelles oder vollautomatisches Auf- und Abrollen mühelos möglich. Auch großflächige Beschattungen bis zu 60 m² stellen kein Problem dar.

Das Team von Metall-Tec in 2801 Katzelsdorf, Gewerbepark 9, berät Sie gerne unter der Telefonnummer 0664/50 56 529.

Werbung



TC Katzelsdorf:



Sport

Goldener Tenn

So einen schönen September gab es am Tennisplatz in Katzelsdorf in vielerlei Hinsicht schon länger nicht mehr.

Bei der **Vereinsmeisterschaft** haben in den **Nachwuchsbewerben** sämtliche Vorjahressieger ihre Titel erfolgreich verteidigen können: Lara Schmitzer schlägt Sebastian Spreitzhofer und holt sich den Titel im U9 Bewerb, Tobias Tlusty setzt sich im U11 Finale gegen Martin Aigner durch und Theo Kornfell triumphiert im Bewerb Jugend ITN. Bei den **Erwachsenen** hingegen gibt es mit Paul Weinhandl bei den Herren (allgemeine Klasse) einen neuen Sieger und der erstmals ausgetragene Herren 45 Bewerb geht an Christian Kornfell. **Wir gratulieren allen Vereinsmeistern sehr herzlich!**

Die Herbstbewerbe der **Mannschaftsmeisterschaft** des NÖTV Kreis Süd haben die Teams des TC Katzelsdorf nach durchwegs ansprechenden Leistungen auf den Plätzen 3 (Kids U9), 5 (Kids U11) und 2 (Herren 35) abgeschlossen. Im Bewerb **Jugend ITN 9,0**, der im Frühjahr in zwei Gruppen gespielt wurde, fand im September das Spiel der beiden Gruppenersten um den Gesamtsieg statt. Unsere „Next Generation“ holte sich in einer hochklassigen Partie

auswärts bei der SU St. Egyden am Steinfeld mit einem letztlich klaren 5:1 Sieg den Titel. **Vamos – weiter so, Burschen!**

Bei herrlichem Wetter konnte am Samstag den 25.09.2021 die **Saison mit dem traditionellen Jux-Mixed-Doppel-Turnier und dem 3. Oktoberfest gebührend beendet** werden. Im Rahmen des Saisonabschlusses haben alle Turnierteilnehmer und Gäste unserem Ehrenmitglied **Nikolaus „Billy“ Hammer** mit einem Ständchen nachträglich zum **80. Geburtstag** gratuliert.



Nikolaus „Billy“ Hammer mit Obmann Markus Hergeth vor Platz 3, dem „Billy Hammer Court“



Unsere siegreiche Jugend ITN 9,0 Mannschaft mit Mannschaftsführer Christian Kornfell

Vereinsmeister 2021 des TC Katzelsdorf



Kids U9: Lara Schmitzer
Kids U11: Tobias Tlusty
Jugend ITN: Theo Kornfell
Herren: Paul Weinhandl
Herren 45: Christian Kornfell



Obmann-Stv. Thomas Gürtenhofer mit Siegern und Finalisten bei den Herren und Herren 45

Tennis-Herbst



Alle Teilnehmer des Jux-Mixed-Doppel-Turniers beim Saisonabschluss

Der Vorstand des Tennisvereins hat das „Geburtsstagskind“ mit der Benennung „seines“ Platzes (Platz 3) als „Billy Hammer Court“ und Enthüllung einer entsprechenden Tafel überrascht.

Der TC Katzelsdorf bedankt sich bei allen Mitgliedern, Trainern, Gästen und Unterstützern für die Saison 2021, freut sich auf ein Wiedersehen auf der Tennisanlage bei der Eröffnung der neuen Saison am 30. April 2022 und wünscht allen Katzelsdorferinnen und Katzelsdorfern **frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr!**

Markus Hergeth, Obmann



Die U9 Kids und ihre Familien nach den Finalspielen der Vereinsmeisterschaft

Kompetenz für IHRE Immobilie

+43 (0)676 44 99 44 6

SMARTREAL

... bedankt sich für Ihr Vertrauen und wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

www.SmartReal.at



Merry Ch...



A-2001 Katzelsdorf, Hartlgasse 12



Der Umstieg vom Eiskunstlauf zum Rollkunstlauf hat sich für eine 15-jährige Katzelsdorferin bezahlt gemacht:

Elena Bormann österreichische Meisterin im Rollkunstlauf

Der Oktober 2021 hatte es für die 15-jährige Rollkunstläuferin Elena Bormann aus Katzelsdorf in sich. Am 15. stand der Kürbewerb der Österreichischen Meisterschaft im Rollkunstlauf am Programm, am 16. der Pflichtbewerb. Und sie überzeugte in beiden Disziplinen: In der Pflicht sicherte sich Elena in der Alterskategorie Kadetten den Titel „Österreichische Rollkunstlaufmeisterin“. In der Kür holte sie sich Silber – punktgleich mit der Erstplatzierten Maya Kovacs.

„Ich bin überglücklich“, zeigt sich Elena über das gelungene Abschneiden in der Wiener Stadthalle erfreut. „Rollkunstlauf ist meine Leidenschaft. Seit 6

Jahren trainiere ich im Kader des Österreichischen Rollsportverbands. Aktuell 4- bis 5-mal pro Woche, insgesamt ca. 10 Stunden. Bei der diesjährigen Meisterschaft gleich zweimal am Podest zu stehen, ist ein riesiger Ansporn für mich. Ohne meine großartige Trainerin Renate Kust-Klingler und die Unterstützung meiner Eltern hätte ich das nie geschafft“, so Elena weiter.



© Elena Bormann



© Elena Bormann

Von den Kufen auf die Rollen gekommen

Begonnen hat alles im Jahr 2012 in Wiener Neustadt. Die damals 6-Jährige entdeckte ihre Liebe zum Eiskunstlauf. In der eisfreien Zeit ging das Training dann auf Rollschuhen weiter – so erfolgreich, dass Elena mit 9 Jahren in den Hoffnungskader des Österreichischen Rollsportverbands (ÖRSV) in Wien aufgenommen wurde. Seither ist sie Fixstarterin bei den Österreichischen Meisterschaften.

Im Jahr 2018 erfüllte sich ein langjähriger Traum der damals 12-jährigen Elena und ihren Trainingspartnerinnen Rubina Faber, Maya Kovacs und Hanna Raith: Der österreichische Rollkunstlauf-Kader startete erstmals auch bei internationalen Kür- und Pflichtwettbewerben in Rence und Domcale (Slowenien).

Wir gratulieren Elena ganz herzlich zu ihren tollen Erfolgen!



© Elena Bormann

Plogging: Laufend wurde wieder Müll gesammelt!

Der Trend kommt aus Schweden und steht für einen umweltbewussten Zeitvertreib, bei dem man gleichzeitig noch etwas für die eigene Fitness tun kann. Somit trafen einander am 16. Oktober auch in Katzelsdorf Menschen, um gemeinsam eine Runde zu joggen. Während ihres Laufs sammelten die sport-

begeisterten Katzelsdorfer Müll auf und steckten ihn in einen eigens dafür mitgebrachten Müllbeutel. Am Ende der Jogging-Runde wurde der Abfall ordnungsgemäß entsorgt.

Bürgermeister Michael Nistl war auch dabei und dankte danach allen, die sich daran beteiligt hatten.



Aktiv- und Gesundheitstraining



- Trainiert das Herz Kreislaufsystem
- Sorgt für mehr Kraft & Ausdauer
- Verbessert Koordination, Gleichgewicht & Beweglichkeit

Wann: Jeden Mittwoch von 8.30 – 9.30 Uhr

Wo: Mukuli Raum, Katzelsdorf im 1. Stock
(Ecke Hauptstr./Hofgarten)

Einzelstunde € 12,- / Zehnerblock € 10,-/Einheit

Mitzubringen: Gute Laune, Matte, Handtuch, Getränk
Ich freue mich auf zahlreiche Teilnahme

Petra Kinner

Dipl. Fitness Seniorentainerin/Medizinische Trainerin

0650/6002760

Unter Einhaltung der gültigen Coronaregeln



Bewegungsangebot in Katzelsdorf

Nach geltenden gesetzlichen CORONA-Maßnahmen!

Montag	MUKULI-Raum	Aktive Meditation	Mag. Sabine Ute Rainer	9:00 – 10:00	0664/454 24 50
Montag	Turnsaal Volkssch.	Tennis	Herr Hammer	16:30 – 19:00	0664/153 88 44
Montag	MUKULI-Raum	Fitness-Workout	Jürgen Irion	18:30 – 20:30	0664/150 70 00
Montag	Turnsaal Volkssch.	Volleyball	Inge Mitsch	19:00 – 21:00	Einfach vorbeikommen
Montag	KMH Gymnasium	Zumba	Sabine Mossig	19:20 – 20:10	Einfach vorbeikommen
Dienstag	MUKULI-Raum	Beweg dich gesund	Julia Eibensteiner	9:00 – 10:00	0699/181 34 344
Dienstag	MUKULI-Raum	Modern Hip Dance Moderner Hüfttanz	Mag. Petra Fürpass	18:00 – 19:00	0680/110 92 91
Dienstag	MUKULI-Raum	Aktive Meditation	Mag. Sabine Ute Rainer	19:15 – 20:15	0664/454 24 50
Dienstag	Biotop am Anger	Yoga – bei Schlecht- wetter MUKULI-Raum	Brigitte Myriel Igl	16:30 – 17:45	0676/878 35 632
Dienstag	KMH Gymnasium	BODYART Fitness & Entspannungstraining	Michaela Kaiser	19:00 – 20:00	Einfach vorbeikommen
Mittwoch	MUKULI-Raum	Aktiv- & Gesundheitstraining	Petra Kinner	8:30 – 9:30	0650/600 27 60
Mittwoch	MUKULI-Raum	Yoga	Brigitte Myriel Igl	16:15 – 17.25	0676/878 356
Mittwoch	MUKULI-Raum	Modern Hip Dance Moderner Hüfttanz	Mag. Petra Fürpass	19:00 – 20:00	0680/110 92 91
Mittwoch	Turnsaal Volkssch.	Karate	Günter Wolf	17:00 – 18:00	0664/917 12 21
Mittwoch	Turnsaal Volkssch.	Tischtennis	Barbara Mayer	18:30 – 21:00	Einfach vorbeikommen
Mittwoch	KMH Gymnasium	Faustballgruppe	Herr Matuschka	ab 17:30	02622/780 32
Donnerstag	MUKULI-Raum	Beweg dich gesund	Julia Eibensteiner	9:00 – 10:00	0699/181 34 344
Donnerstag	MUKULI-Raum	Beckenbodenrück- bildungsgymnastik	Julia Eibensteiner	10:00 – 11:00	0699/181 34 344
Donnerstag	Turnsaal Volkssch.	Bewusste Bewegung	Gisela Buchhas	19:00 – 20:00	0650/391 77 48
Freitag	Turnsaal Volkssch.	Karate	Günter Wolf	17:00 – 18:00	0664/917 12 21
Freitag	Biotop am Anger	Yoga – bei Schlecht- wetter MUKULI-Raum	Brigitte Myriel Igl	9:00 – 10.15	0676/878 35 632



Information für junge Eltern!

Die Gemeinde Katzelsdorf bietet bei der Geburt eines Kindes:

Säuglingsbeihilfe/ Schulstarthilfe

Alle frischgebackenen Eltern, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Katzelsdorf haben, haben Anspruch auf Säuglingsbeihilfe.

Geburtenbeihilfe (nach der Geburt) = Beihilfe von € 110,--

- Mutter-Kind-Pass
- Geburtsurkunde

Schulstarthilfe zum Schulbeginn

- Kinder ab dem Geburtsdatum September 2020 erhalten eine Schulstarthilfe bei Schuleintritt in Katzelsdorf

Beihilfe von € 110,--

Kurse im Familientreff

Mutterkindpass-Gespräche nach telefonsicher Vereinbarung, Kontakt: Valerie Haslehner, Tel. 0676/651 69 16

Ein herzliches Willkommen
unseren jüngsten Katzelsdorfern!

GR Mag. Petra Fürpass, GR Ing. Gabriele Schüler und GGR Mag. Annemarie Rall besuchten unsere Jüngsten und überbrachten die besten Glückwünsche der Gemeinde sowie einen gut gefüllten Katzelsdorf-Rucksack.



Judith Fuchs und Markus Hofleitner sind glücklich und genießen die schöne Zeit mit ihrer lieben Tochter Anna, die am 10.10.2021 geboren wurde.



Am 30.9.2021 erblickte der kleine Leon das Licht der Welt und machte Priyanka und Roland Stögerer zu glücklichen Eltern.



Am 5.10.2021 wurde der kleine Josef geboren. Seine Eltern Jennifer und Matthias Haslehner und die Geschwister Luca und Emilia freuen sich sehr über den lieben Familienzuwachs.



Alina und Bernhard Wastyn haben große Freude mit ihrem lieben Sohn Joseph Bernhard, der am 24.7.2021 geboren wurde

Die süße Magdalena wurde am 6. Juli 2021 geboren. Ihre Eltern Katharina Horeischy-Weber und Christoph Horeischy haben große Freude und genießen diese glückliche Zeit mit ihrer kleinen Tochter.



Die Fotos wurden uns von den Eltern zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür.



Verena und Andreas Götz haben große Freude mit ihrem lieben kleinen Sohn Jakob, der am 7.10.2021 das Licht der Welt erblickte.



Alice und Martin Eisenköbl sind sehr glücklich über die Geburt ihres süßen Sohnes Jakob, der am 3.9.2021 geboren wurde.



Susanne und Patrick Schiller freuen sich gemeinsam mit Tochter Jasmin über die Geburt ihres süßen Sohnes Tobias, der am 13.9.2021 zur Welt kam.



Der kleine Fabian wurde am 17.6.2021 geboren. Seine Eltern Elisabeth und Martin Arnhold freuen sich sehr über die Geburt ihres lieben Sohnes.





Mit dem Notruftelefon des Hilfswerks sicher daheim und sicher unterwegs:

Besonders Sinnvolles zu Weihnachten schenken!



Senioren gibt das Hilfswerk-Notruftelefon ein neu gewonnenes Sicherheitsgefühl. „Es ist so wunderbar, dass man Sicherheit hat und genau weiß, man wird nicht im Stich gelassen“, meint ein Senior aus der Region Wiener Neustadt, der nun ohne Bedenken viele Tätigkeiten ausführen kann.

„Denn gerade jetzt in der kalten Jahreszeit kommt es vor allem bei älteren Menschen oft zu Stürzen“, weiß Pflegemanagerin Magdalena Spanitz von der Hilfswerk-Einrichtung in Wiener Neustadt. Wenn ein Notfall eintritt, ist das Notruftelefon DER Schutzengel: Ein Knopfdruck auf den Sender genügt, und sofort wird eine Verbindung zur rund um die Uhr er-

reichbaren Notrufzentrale des Hilfswerks hergestellt. Da wichtige Daten der Kundinnen und Kunden vorgemerkt sind, können die Mitarbeiter/innen rasch und gezielt Hilfe organisieren. „Egal ob Wochenende, Feiertag oder mitten in der Nacht: binnen kurzer Zeit können die angegebene Vertrauensperson oder die Rettung zur Stelle sein“, bekräftigt Spanitz.

Das Notruftelefon ist auch für aktive Senioren geeignet. Die Inbetriebnahme des Notruftelefons ist ganz einfach: Mitarbeitenden des Hilfswerks kommen nach Hause, beantworten in Ruhe alle Fragen, kümmern sich um den Aufbau und aktivieren das Notruftelefon. Dann ist der Nutzer überall mit seinem mobilen Notruftelefon sicher unterwegs – daheim, bei Spaziergängen, bei der Garten-

arbeit oder bei Einkäufen. Womit sich der Sicherheitsfaktor für die Notruftelefon-Besitzer um ein Vielfaches erhöht.

Das ideale Geschenk zu Weihnachten.

Wer zu Weihnachten Sinnvolles schenken möchte, liegt mit dem Notruftelefon des Hilfswerks richtig. Bei der Winteraktion zahlen Sie im Dezember 2021 keine Anschlussgebühr – und sparen damit 30 Euro! Der Mobilteil des Notruftelefons kann übrigens nicht nur über einen Sender am Handgelenk aktiviert werden, sondern auch über ein schickes Amulett.

Ab 2022:

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) erweitert ihr Versorgungsnetz: Ab 2022 soll erstmals auch die Physiotherapie in ganz Österreich auf Kassenkosten verfügbar werden. Ziel sind 590 nieder- gelassene Planstellen im ganzen Land – flächendeckend gut erreichbar. Basis der bundesweiten Offensive ist ein Durchbruch bei den Verhandlungen um einen Rahmenvertrag zwischen der ÖGK und dem Berufsverband Physio Austria.

Der neue Vertrag mit dem Bundesverband der Physiotherapeuten bringt bundesweit eine wohnortnahe, flächendeckende Versorgung auf Kassenkosten. Bis dato gibt es nur in fünf Bundesländern vertragliche Regelungen zwischen der ÖGK



Ob das klassische Notruftelefon für zuhause oder die mobile Variante – Infos kostenlos unter 0800 800 408, auf www.notruftelefon.at oder www.hilfswerk.at

Apotheken-

Dienstplan

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	Alle Apotheken in Wiener Neustadt
S 1 10	D 1 1	D 1 9	1: Heiland Apotheke, Pottendorferstraße 6, Tel. 02622/22128
S 2 1	M 2 2	M 2 10	2: Apotheke z. Hl. Leopold, Ungargasse 26, Tel. 02622/22153
M 3 2	D 3 3	D 3 1	3: Bahnhof Apotheke, Zehnergasse 4, Tel. 02622/23293
D 4 3	F 4 4	F 4 2	4: Angelus Apotheke, Markt, Tel. 02622 28435
M 5 4	S 5 5	S 5 3	5: Apotheke Civitas Nova, Prof. Dr. Stephan Koren-Straße 8a, Tel. 02622/26616
D 6 5	S 6 6	S 6 4	6: Merkur Apotheke, Stadiongasse 6-12, Tel. 02622/86165
F 7 6	M 7 7	M 7 5	7: Apotheke zur Maria-hilf, Hauptplatz 21, Tel. 02622/23153
S 8 7	D 8 8	D 8 6	8: Zehnergürtel Apotheke, Rosegggasse 55, Tel. 02622/66356
S 9 8	M 9 9	M 9 7	9: Alte Kronen Apotheke, Hauptplatz 13, Tel. 02622/23300
M 10 9	D 10 10	D 10 8	10: Fischpark Apotheke, Zehnergürtel 12-24, Tel. 02622/24020
D 11 10	F 11 1	F 11 9	
M 12 1	S 12 2	S 12 10	
D 13 2	S 13 3	S 13 1	
F 14 3	M 14 4	M 14 2	
S 15 4	D 15 5	D 15 3	
S 16 5	M 16 6	M 16 4	
M 17 6	D 17 7	D 17 5	
D 18 7	F 18 8	F 18 6	
M 19 8	S 19 9	S 19 7	
D 20 9	S 20 10	S 20 8	
F 21 10	M 21 1	M 21 9	
S 22 1	D 22 2	D 22 10	
S 23 2	M 23 3	M 23 1	
M 24 3	D 24 4	D 24 2	
D 25 4	F 25 5	F 25 3	
M 26 5	S 26 6	S 26 4	
D 27 6	S 27 7	S 27 5	
F 28 7	M 28 8	M 28 6	
S 29 8		D 29 7	
S 30 9		M 30 8	
M 31 10		D 31 9	

Nacht- & Wochenenddienstplan der Apotheken zu Weihnachten und Neujahr:

Fr, 17.12.: 5; Sa, 18.12.: 6; So 19.12.: 7; Mo, 20.12.: 8; Di, 21.12.: 9; Mi, 22.12.: 10; Do, 23.12.: 1; Fr, 24.12.: 2; Sa 25.12.: 3; So, 26.12.: 4; Mo, 27.12.: 5; Di, 28.12.: 6; Mi, 29.12.: 7; Do 30.12.: 8, Fr 31.12.: 9.

Sprechtagstermine des KOBV

Auch im Jahr 2022 werden die hoch frequentierten Sprechstage des KOBV (Der Behindertenverband) für Wien, Niederösterreich und Burgenland in gewohnter Weise mit Referenten der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionären des Verbandes besetzt. Dadurch wird Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit geboten, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

An der **NÖ Gebietskrankenkasse Wiener Neustadt, Wiener Straße 69**, 2. Stock (Lift vorhanden, Eingang beim Warteraum des Kontrollarztes) werden daher für das 1. Halbjahr 2022 an jeden 1. und 3. Dienstag im Monat (8 bis 10:30 Uhr) folgende Termine angeboten: 4. und 18. Jänner, 1. und 15. Februar, 1. und 15. März, 5. und 19. April, 3. und 17. Mai, 7. und 21. Juni.

Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen derzeit nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 1586-47 DW und unter Beachtung der vorgegebenen Corona-Schutzmaßnahmen möglich!

Physiotherapie auf Kassenkosten



© AdobeStockFotos

und den niedergelassenen Physiotherapeutinnen und -therapeuten. Das soll sich zukünftig ändern.

ÖGK-Obmann **Andreas Huss** dazu: „Unsere Arbeitswelt wird zum einen immer bewegungsärmer, andererseits haben viele manuell tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit sehr einseitigen Fehlbelastungen zu kämpfen. Das führt oft zu gesundheitlichen Problemen im Bewegungs- und Stützapparat.“

Die Physiotherapie bietet für derartige Problemstellungen sehr gute Behandlungsmöglichkeiten, die im Idealfall auch Operationen verhindern oder zumindest hinauszögern können. „Mit der Harmonisie-

rung der physiotherapeutischen Leistungen zum jeweils bisher besten Angebot für die Versicherten schaffen wir den nächsten Schritt zu einheitlichen Leistungen innerhalb der ÖGK. Für unsere Versicherten bietet der abgeschlossene Vertrag erstmals in allen Bundesländern eine flächendeckende kostenlose Sachleistungsversorgung. Mit der Aufwertung der nichtärztlichen Gesundheitsberufe treiben wir die Arbeitsteilung zwischen der Ärzteschaft und anderen kompetenten Berufen weiter voran. So machen wir die niedergelassene Gesundheitsversorgung zukunftsfit und können die Bedarfe der Versicherten immer besser bedienen“, so der

Obmann der Österreichischen Gesundheitskasse weiter.

Sukzessiver Ausbau

Der neue bundesweite Rahmenvertrag schafft nun für alle freiberuflich tätigen Physiotherapeutinnen und -therapeuten eine solide Basis für den Abschluss von Einzelverträgen mit der Österreichischen Gesundheitskasse. Insgesamt stellt die ÖGK 590 Stellen in ganz Österreich bereit. Der Tarif pro Behandlungsstunde wird einheitlich mit 60 Euro für alle Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit eigener Praxis vereinbart. Die Vollzeitstelle einer Vertragsphysiotherapeutin bzw. eines Vertragsphy-

sio-therapeuten soll über das Jahr durchschnittlich 32 Behandlungsstunden pro Woche umfassen. Mit einem Teileinzelvertrag ist es auch möglich, Planstellen zu teilen. Hausbesuche werden – zusätzlich zur verrechenbaren Arbeitszeit – mit 30 Euro extra honoriert, zuzüglich amtlichem Kilometergeld. Fixiert ist zudem eine automatische jährliche Tarifvalorisierung. Durch monatliche Akontierungen sichert die ÖGK außerdem ein regelmäßiges Einkommen zur Deckung der Praxiskosten. Für Therapien, die Vertragsphysiotherapeutinnen und -therapeuten durchführen, entfällt überdies die Bewilligungspflicht.

Physikalische Institute bleiben

Vielerorts hat die ÖGK bereits Verträge mit physikalischen Instituten, die im größeren Umfang Physiotherapie erbringen. Diese Institute sind vom neuen Rahmenvertrag nicht erfasst und bleiben natürlich in vollem Umfang bestehen. Das bedeutet: Der Ausbau auf die geplanten 590 Stellen für freiberuflich tätige Physiotherapeutinnen und -therapeuten ermöglicht eine Verdichtung des Versorgungsangebots für alle Versicherten.

Österreichische
Gesundheitskasse

Zahnärztenotfalldienst

18./19. Dez.	Dr. Arya Rezwan, Felixdorf	02628/65757
24./25./26. Dez.	Dr. Visnja Milosevic, Grimmenstein	02644/7444
31.12./1.1./2.1.	Dr. Barbara Tiani, Ebenfurth	02624/53900
6. Jan.	Dr. Irene Simon, Ternitz	0230/38477
8./9. Jan.	Dr. Martina Tischler, Pitten	02627/82786
15./16. Jan.	Dr. Visnja Milosevic, Grimmenstein	02644/7444
22./23. Jan.	Dr. Rainer Lotzl, Reichenau	02666/52850
29./30. Jan.	Dr. Gerda Sigmund, Katzelsdorf	02622/78294
5./6. Jan.	Dr. Irene Tesar, Ternitz	02630/38278
12./13. Feb.	Dr. Jörg-Josef Aichberger, Ternitz	02630/36759
19./20. Feb.	Dr. Maximilian Negrin, Bad Erlach	02627/48564
26./27. Feb.	Dr. Adnan Redzic, Lanzenkirchen	02627/45492
5./6. März.	Dr. Michael Paur, Gloggnitz	0262/42664
12./13. März	Dr. Amelia Schlanitz, Wiener Neustadt	02622/27711
19./20. März	Dr. Alexander Puchner, Neunkirchen	02635/71100
26./27. März	Dr. Edmund Kukla, Wiesmath	02645/2410

Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienstarzt während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 zu erfahren!

Ärztenotfalldienst

18./19. Dez.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
24./25./26. Dez.	Dr. Sergej Rudenko, Bad Erlach	02627/48258
31. Dez./1./2.1.	Dr. Tischler & Geiger OG, Pitten	02627/82315
6. Jan.	Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt!	
8./9. Jan.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
15./16. Jan.	Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt!	
22./23. Jan.	Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt!	
29./30. Jan..	Dr. Sergej Rudenko, Bad Erlach	02627/48258
5./6. Feb.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
12./13. Feb.	Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt!	
19./20. Feb.	Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt!	
26./27. Feb.	Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt!	
5./6. März	Dr. Sergej Rudenko, Bad Erlach	02627/48258
12./13. März	Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt!	
19./20. März	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
12./13. März	Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt!	

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr. Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.



Der GEMEINDEARZT informiert

Und wie weiter?

Kalte Zeiten. Menschen gehen lieblos miteinander um. Schuldzuweisungen werden hin und her geworfen. Unterschiedliche Standpunkte werden zum Feindbild erklärt. Menschen werden gegeneinander aufgebracht, ohne die Zusammenhänge der Geschehnisse im Auge zu haben. Irgendjemand muss ja wohl „schuld“ sein an den vielen Misereen des Jetzt. Ist DAS die Welt, die wir unseren Kindern hinterlassen wollen? Wer glaubt tatsächlich noch, dass wir all der Probleme und Nöte in dieser Zeit bloß mit Denken und Verstand Herr werden können? Wer ist immer noch nicht bereit, Gefühle wie Verbundenheit, Intuition und Fürsorge im Miteinander als lebensnotwendige Aspekte des Mensch-Seins zu betrachten?

Ich glaube nicht, dass unser sogenannter Verstand ausreicht, um die Nöte des Jetzt tatsächlich zu lösen. Eine Medizin, die sich - so wie heute - fast ausschließlich auf das technisch Machbare, auf das Zähl- und Wägbare reduziert und die Menschen in Diagnose-Fabriken, zu denen Krankenhäuser sich heute oft selbst herabwürdigen, durchschleust und bei Normalität der Befunde wieder hilflos und ohne jegliche menschliche Zuwendung entlässt.... das ist eine lieblose, eine gefühllose, eine unleidige, eine wahrhaftig leidende Medizin. Gerade in dieser chaotischen Jetzt-Zeit sehen wir, dass all unsere sogenannten herzlosen „Kopf“-Entscheidungen häufig nur zu noch mehr Not, Leid und Kummer führen...Angst vor „dem Virus“ (als gäbe es nur „dieses Eine“), Angst vor schwerer Erkrankung, Angst vor dem Tod. Gerade weil wir alle diese Ängste oft ausblenden und stattdessen auf die Suche nach sogenannten „Sündenböcken“ gehen...gerade deshalb liegt doch die Welt rund um uns im Argen. Könnten wir nicht stattdessen



in liebevollem und einander verstehen wollendem Miteinander viel eher all die Wege aus der Krise heraus finden und beschreiten?

Was können wir als Einzelne tun, um uns nicht von äußeren, oft die Spaltung und Trennung schürenden Einflüssen dazu treiben zu lassen, im ganz einfachen Mitmenschen plötzlich einen „Feind“ zu erblicken? Wie schaffen wir es gemeinsam, einander Kummer, Sorge und Angst zu nehmen? Eine wundervolle Richtlinie für unsere Möglichkeiten bietet gleichsam brandaktuell und zeitlos die Schlussrede des Filmes „Der große Diktator“ mit Charlie Chaplin...die folgende Sätze sind dieser Rede entnommen...

„Ich möchte kein Herrscher der Welt sein, denn das liegt mir nicht. Ich möchte weder herrschen noch irgendjemand erobern, sondern jedem Menschen helfen, wo immer ich kann...

Wir sollten am Glück des anderen teilhaben und nicht einander verabscheuen...

Hass und Verachtung bringen uns einander niemals näher...

Das Leben kann so erfreulich und wunderbar sein. Wir müssen es nur wieder zu leben lernen...

Die Habgier hat das Gute im Menschen verschüttet und Mißgunst hat die Seelen vergiftet und uns im Paradeschritt zu Verderb und Blutschuld geführt....

Wir haben die Geschwindigkeit entwickelt, aber innerlich sind wir stehen geblieben...

Die Klugheit hat uns hochmütig werden lassen und unser Wissen kalt und hart...

Wir sprechen zuviel und fühlen zuwenig...

Vor Klugheit und Wissen kommt Toleranz und Güte...

Ohne Menschlichkeit und

Ab 2022 auch in Katzelsdorf:

Roswitha Ganster übernimmt k

Dieses Servicangebot der Pflegekoordination richtet sich an ältere Menschen und betreuende Angehörige und wird mit den Hausärzten, mit den Vereinen (wie NÖ Hilfswerk, Volkshilfe und Caritas) und den ehrenamtlichen Diensten, die in der Gemeinde bereits bestehen, eng zusammenarbeiten. Pflegende Angehörige sollen fachkompetent entlastet werden, damit der Wunsch, „zu Hause gepflegt zu werden“, so lange wie möglich umsetzbar bleibt.

Für die Pflegekoordination, die von der Gemeinde Katzelsdorf finanziert wird, ist **Roswitha Ganster** zuständig. „Mit meiner Tätigkeit als Pflegekoordinatorin möchte ich die Menschen der Gemeinde kompetent beraten und unterstützen.



© Lichtbild Sinaweil

Oft ist es beruhigend zu wissen, wohin man sich bei Fragen wenden kann“, kündigt die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin an.

Nächstenliebe ist unser Dasein nicht lebenswert...

Die Menschen, die heute die Menschlichkeit mit Füßen treten, werden nicht immer da sein. Ihre Grausamkeit stirbt mit ihnen und auch ihr Hass...

Bewahrt euch die Menschlichkeit in euren Herzen und hasst nicht...nur wer nicht geliebt wird, hasst...nur wer nicht geliebt wird...

Aktuell und zeitlos. Eine Wahrheit, über die gerade jetzt jeder - wahrhaftig jeder - von uns nachdenken sollte. Also...lasst uns einander die friedliche Hand reichen und gemeinsam (bei aller Unterschiedlichkeit der Sichtweisen) durch die flutenden Wogen des JETZT schreiten. Es gibt nicht die eine, angeblich alternativlose „Lösung“ eines oder auch vieler Probleme. Als wahrhaftige Möglichkeit bleibt uns nur das wohlwollende, achtsame und liebevolle Miteinander, das imstande sein wird, all die Nebel und Fragwürdigkeiten des Jetzt aufzuhellen, damit wir dann alle geeint ins Licht von Vertrauen, Frieden und Liebe gehen können...

Dr. Rudolf Bogad,
Hausarzt.

NÖ. Heizkostenzuschuss 2021/22 & Gemeindeförderung

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** und Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister** beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2021/2022 in Höhe von € 150,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Nähere Einzelheiten (z.B. Einkommensgrenzen) sind den Richtlinien samt Erläuterungen zu entnehmen. Zu beachten ist, dass Anträge **bis spätestens 30. März 2022** (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden können.

Gleichzeitig kann man um **Gemeinde-Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 100,-** ansuchen!

Für die Gewährung eines Gemeindezuschusses muss ein formloses Ansuchen und ein Antrag auf NÖ Heizkostenzuschuss der Gemeinde vorliegen.

kostenlose Pflegekoordination

Hauptaufgaben der Pflegekoordinatorin:

Zusammengefasst sind dies **Informationen** zu folgenden Materien mit sozialem Bezug:

➔ Allgemeine Informationen zu Leistungen bei Hilfe und Pflegebedürftigkeit

➔ Hausbesuch zur Beratung auf Vereinbarung

➔ Bei der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten (z.B. Hauskrankenpflege, 24-Stundenpflege,...)

➔ Hilfestellung bei Antragstellungen aller Art (Pflegegeld, Heilbehelfe, Heimanträge, Kurzzeitpflege,...)

➔ Unterstützung für pflegende Angehörige

➔ Koordination von fachlicher und häuslicher Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt

„Gerade in Situationen, die kurzfristig eintreten, braucht man auf Gemeindeebene Anlaufstellen, die hier weiterhelfen können“, stellt Bürgermeister

Michael Nistl zu diesem neuen Sozialprojekt in Katzelsdorf fest.

Andere soziale Serviceleistungen, wie etwa Einkaufsfahrten oder die Organisation von Arztbesuchen, fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich von Roswitha Ganster.

Die Pflegekoordinatorin für Katzelsdorf, Roswitha Ganster, ist während ihrer Sprechstunden (jeden 3. Montag im Monat) im Nebengebäude des Gemeindeamtes Katzelsdorf, Hauptstraße 45 von 16 bis 18 Uhr sowie unter der Tel. Nr. 0676/461 84 84 zu erreichen.

**Antigen-Testzeiten
neben Gemeindeamt
von Katzelsdorf,
Hauptstraße 45:
Dienstag von 15-19 Uhr**



SKIVERLEIH SONNENALM

Martin Netouschek
Kaltenbachstraße 14a
8684 Spital am Semmering
0650/8789928

AKTION

Schiausrüstung für Kinder

für die gesamte Schisaison 2021/2022

um 99,- Euro

inkl. Schi (zwischen 100 und 150 cm),
Helm, Stöcke und Schuhe

Ansprechpartner:

Martin Netouschek, 0650/8789928 oder
Nikolaus Hammer, 0664/1538844



WIR IMPFEN. OHNE ANMELDUNG.

Schützen Sie sich selbst,
Ihre Kinder und Enkelkinder
durch eine Impfung.

Der Impfbus kommt!

23. Dezember 2021

10:00 - 13:00 Uhr

Schlossstraße 1 (Schlossparkplatz)

2801 Katzelsdorf

**Jetzt
impfen
gehen!**

www.impfung.at



Gesundes Wintergemüse - der Kohl

Kohlgemüse zählt zu den nährstoff- und ballaststoffreichsten Gemüsearten und ist daher speziell für unsere Darmgesundheit von großer Bedeutung.

So stecken in 100g frischem Weißkohl, Brokkoli und Grünkohl rund 3g Ballaststoffe, in Kohlsprossen sogar bis zu 4g. Ein gesunder Darm ist die Voraussetzung für unsere Gesamtgesundheit, daher gilt eine Ernährung, die reich an Ballaststoffen ist, als gute Vorbeugung zum Schutz vor verschiedenen Krankheiten. Besonders Diabetiker profitieren von einer ausreichenden Versorgung mit Ballaststoffen. Kohlgemüse reguliert den Appetit, sorgt für einen langsamen Anstieg des Blutzuckerspiegels nach dem Essen und in Folge dessen wird weniger Insulin freigesetzt.

Obwohl sich Kohlgemüse generell positiv auf die Darmgesundheit auswirkt, kann es bei empfindlichen Personen trotzdem zu unangenehmen Blähungen führen. Durch die Arbeit der Darmbakterien ist es normal, dass sich Gase bilden. Auch kann es bei einer sonst eher ballaststoffärmeren Ernährung zu mehr Blähungen nach einem Kohlgericht kommen. Abhilfe schaffen Gewürze wie Fenchel und Kümmel. Menschen mit Reizdarmsyndrom sollten mehrheitlich auf leichter verdauliches Gemüse setzen.

Die vielen verschiedenen Kohlvarianten haben eines gemeinsam: einen sehr hohen Wassergehalt von rund 90 Prozent pro 100g Frischgemüse und sehr wenig Fett. Auch der Ge-

halt an Kohlenhydraten liegt im unteren Bereich mit rund 2-4g, was den Kaloriengehalt dementsprechend niedrig hält. Kohlgemüse eignet sich daher ausgezeichnet zur Gewichtsreduktion, vorausgesetzt es fungiert nicht als Beilage zu Ripperl & Co.

Diese Sorten zählen zum Kohlgemüse:

Grün- und Weißkohl, Spitzkohl, Welschkohl (Wirsing), Rotkraut, Karfiol, Romanesco, Brokkoli, Kohlsprossen, Kohlrabi, Chinakohl und Pak Choi.

Kohlgemüse enthält wichtige Vitamine und Mineralstoffe

Wenn die Sommergemüse-Saison sich dem Ende zu neigt, ist es wichtig sich mit vitaminreichem Wintergemüse einzudecken, um gesund und fit durch die kalte Jahreszeit zu kommen. Einen hohen Stellenwert an Vitaminen und Mineralstoffen hat z.B. Sauerkraut. Der durch Milchsäuregärung (Fermentierung) konservierte Weißkohl enthält viele lebende Milchsäurebakterien, die für eine gesunde Darmflora wichtig sind. Sie sind die Soldaten unseres Darms, schützen uns vor schlechten Einflüssen und helfen dabei, dass wir gesund bleiben. Das betrifft auch Menschen mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (wie

„Man muss dem Körper Gutes tun, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“.

**Teresa von Avila
(1515-1582)**



Foto: Profifotobox
Mike Bauer

Morbus Crohn und Colitis ulcerosa), Durchfallerkrankungen sowie chronischer/akuter Verstopfung. Sie alle können von der Kraft der Fermentierung profitieren.

Welche Nährstoffe stecken im Kohlgemüse?

Es stechen besonders die Vitamine A, B, C und K heraus sowie die Mineralstoffe Calcium, Eisen, Kalium, Kupfer und Magnesium. Grünkohl ist der beste Lieferant von Betacarotin, schon 100g versorgen uns mit über 200 Prozent der empfohlenen Tagesdosis. Wer gerne Kohlrabi nascht, kann sich über eine gute Versorgung an Magnesium freuen. Dieses Mineral ist wichtig für Nerven und Muskulatur, aber auch für unsere psychische Gesundheit, denn ein Magnesiummangel kann der Grund für Schlafstörungen, Depressionen und Reizbarkeit sein. Der Spitzenreiter, wenn es um den Vitamin-K-Gehalt geht, ist der Rosenkohl (Kohlsprossen) - 100g enthalten rund 250mcg. Das Vitamin ist essenziell für die Blutgerinnung.

Im Handel erhält man hauptsächlich grünes Kohlgemüse – die Ausnahme ist natürlich das Rotkraut. Aber wussten Sie,

dass es jede Kohlart auch in violett gibt? Die leuchtende Farbe ist dem hohen Gehalt an **Anthocyanen** geschuldet, die zu den stärksten Antioxidantien zählen. Diese neutralisieren schädliche freie Radikale und mindern so die Gefahr von oxidativem Stress. Sollten Sie also beim nächsten Einkauf am Wochenmarkt oder beim Bauern Ihres Vertrauens violette Kohlgemüse entdecken, schlagen Sie zu!

Zubereitungsarten von Kohlgemüse

So vielseitig wie die Kohl-sorten sind auch die Zubereitungsarten des gesunden Gemüses. Abgesehen von Kohlrouladen oder Sauerkraut gibt es eine breite Palette an Rezepten. Sei es gebratener Rosenkohl, Karfiol gebacken, als „Pizzateig“ oder Suppe, geschnetzelter Kohl aus dem Wok, gedünsteter Kohlrabi, roher Rotkrautsalat oder – etwas ausgefallen – Grünkohlchips aus dem Rohr; hier können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Eines ist jedoch gewiss: Kohl schmeckt hervorragend und hält uns gesund und fit.

Verfasserin: Eva Brünner, Ernährungstraining



Kohl schmeckt hervorragend und hält gesund und fit

Was ist...

Yogatherapie?

Yoga ist in aller Munde, der Boom ist spätestens 2021 vollends auch bei uns angekommen. Obwohl grundsätzlich jedes Yoga heilsam sein kann, ist Yogatherapie doch spezifischer in ihrem therapeutischen Anspruch. Yogische Werkzeuge – Atemtechniken, Bewegungen, Meditation – kommen ganz gezielt zum Einsatz, um den jeweiligen emotionalen, mentalen und körperlichen Bedürfnissen eines bestimmten Menschen zu entsprechen. Dabei ist die Yogatherapie spürbar mit Ayurveda verbunden, der indischen Lehre vom guten und langen Leben.

Yogatherapeut:innen sind besonders und gründlich ausgebildet. Den höchsten Standard bietet der internationale Yogatherapie-Verband mit der Bezeichnung C-IAYT. Mindestens zwei Jahre werden Yoga-lehrende bzw. auch Physio-/ Psycho- oder Ergotherapeut:innen zusätzlich ausgebildet und durchlaufen eine sorgfältig begleitete Praktikumsphase mit dutzenden Fallstudien.

Wir berücksichtigen etwaige Einschränkungen und machen eine sehr genaue Bestandsaufnahme der Person, die Unterstützung sucht. Ziel ist es, gemeinsam eine Auswahl an Übungen zu finden, die keine Risiken beinhalten aber dafür den größtmöglichen Nutzen im Hinblick auf das Ziel (meist geht es um Besserung von Symptomen und/oder Beschwerdemanagement) - und die die/der Klient:in realistisch auch in ihren/seinen Alltag integrieren kann.

Zur Wahl stehen:

- 1 Bewegungen von sehr sanft bis sehr intensiv
 - 2 Atemtechniken von der Entwicklung des Bauchatems bis zu spezifischen Techniken, etwa bei Depression oder Asthma
 - 3 Visualisierungs- und Entspannungsübungen
 - 4 Spezifische Haltungen, um muskulären Dysbalancen und Beschwerden in bestimmten Bereichen des Körpers entgegenzuwirken
- Stellen Sie sich vor, da wäre



Foto:??????

ein ganzer Apothekerschrank voller Wundermittel. Während Sie auch selbst alle Tinkturen und Pillen durchprobieren können (mit allen Risiken und Enttäuschungen), kann ein Arzt oder Pharmazeut Ihnen genau das Richtige herausuchen.

Yogatherapeutin sein heißt, die Wirkung jedes Mittels genau zu kennen – und mit Ihnen gemeinsam das Beste zu finden. Denn was brächte es, wenn Sie die Medikamente daheim stehen haben, sie aber nie einnehmen? Oder Vitamin D im Sommer einnehmen, wenn das Sonnenlicht Ihnen bei der natürlichen Erzeugung des Vitamins hilft, anstatt in den dunklen Wintermonaten?

Yoga wirkt kumulativ: Das heißt, obwohl schon eine Stun-

de große Freude machen und Linderung bringen kann, wirkt es umso stärker, je öfter es geübt wird. Es gilt, wie so oft: Besser 10 Minuten täglich als 1 Stunde die Woche. Wir finden also gemeinsam diejenige Yoga-Praxis, die Sie zu dem führt, was Sie brauchen, sei es Entspannung, Kraft, Versöhnung oder Neuausrichtung – und Sie dran bleiben lässt, wenn Sie die ersten Erfolge wahrnehmen.

Meine Klient:innen sind zwischen 18 und 80 Jahre alt, kommen mit Beschwerden wie hohem Blutdruck, Diabetes, Schlafstörungen, Angst oder chronischem Rückenschmerz, Wechselbeschwerden und Migräne. So vielfältig der Mensch, so vielfältig die „Hausapotheke“ Yogatherapie. Es gibt kaum etwas, das nicht mit Entspannung

oder Aktivierung des gesamten „Systems Mensch“ in ein neues Gleichgewicht wandert.

Bei Yoga denken viele erst einmal an Akrobatik und Verrenkung oder an Dehnen. Dabei kann Yoga Spitzensportler:innen genauso wie Menschen helfen, die sich gar nicht bewegen können!

Mangelnde Regeneration und fehlende Motivation verschärfen zudem viele Beschwerden und Abhilfe wäre so einfach zu schaffen. Leider können wir unsere erlernten Muster nicht einfach „wegdenken“. Wir müssen sie auf einer anderen Ebene als nur der rationalen angehen, etwa durch Meditation, der Wiederholung von Affirmationen in echter Entspannung oder den „Schlaf des Yogi“.

Der Gesundheitsbegriff im Yoga ist mehrdimensional oder auch biopsychosozial und dynamisch, also ständiger Veränderung unterworfen: Geist, Psyche, Seele und die soziale Einbettung sind ebenso wichtig, wie die Anatomie und Biologie eines Menschen.

Die Yogatherapie arbeitet ressourcenorientiert mit Ihrem Körper und Ihrer Psyche an Ihrem Wohlbefinden. Klar, eine Yogaklasse kann Sie auch entspannen und Schmerzen verscheuchen. Aber Yogatherapie kann rasch echte und nachhaltige Veränderung bringen, indem sie Sie bei guten Entscheidungen Tag für Tag wirksam unterstützt.

Mag. Claudia Vogt



SEIT 15 JAHREN
Dein **REGIONALER** Partner im **PRINTBEREICH**

UNSER ANGEBOT:

Kopien & Plakate
Mallings & Kuvertieren
Planplots
Kalender
Klebefolien
Visitenkarten
Roll-Ups
Express

Das **MAXIMALE** Angebot
zum **MINIMALEN** Preis!

+43 2627 45757  **kopie-plakat.at**

Rosentalerstraße 37 | 2821 Lanzenkirchen



Alexander Schatek, Landes-
hauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Land NÖ ehrte Alexander Schatek für Topothek-Arbeit

Nach fünf Jahren, am 28. September 2021, war die Topothek wieder an jenen Ort zurückgekehrt, wo sie bereits im April des Jahres 2016 als Gedächtnis-Infrastruktur des Landes begrüßt wurde.

Im Sitzungssaal des Niederösterreichischen Landhauses überreichte Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** das Goldene Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich an Alexander Schatek für seine Arbeit rund um die Topothek.

Schatek sieht diese Ehrung als Wertschätzung für alle Topothekarinnen und Topothekare sowie alle an der Topothek Beteiligten: „Ich bin hier

der Ansprechpartner für die Topothek im Allgemeinen, aber die wichtige Arbeit wird in jeder Gemeinde von den örtlichen Akteuren bewältigt. Ihnen gehört diese Anerkennung des Landes ebenso weiter gereicht.“

Die Ehrung erfolgte zu einem schönen Entwicklungzeitpunkt der Topothek: der 1.000.000. Eintrag wurde im September erreicht und in Kürze wird die 202. niederösterreichische Topothek eröffnet werden.

Eine schöne Motivation für alle, unsere Erinnerungen für die nächsten Generationen zu bewahren.



Alexander Schatek mit Gattin Doris Lackner-Schatek

Lebenserfahrung

Gespräche mit

Heutige Gesprächspartnerin ist Frau Rosemarie Krenn, geb. 3.3.1940

Wo sind Sie genau geboren?

Als dritte Tochter von Maria und Michael Grier wurde ich in Katzelsdorf, in der Mühlgasse 130 geboren. Hausgeburten waren damals häufig.

Wo haben Sie die Schule besucht?

In Katzelsdorf gab es eine Volksschule, die hatte 8 Klassen. 1. bis 4. Klasse waren getrennt.

5. bis 8. Klasse waren in einem Raum untergebracht.

Die Hauptschule war dann in Lanzenkirchen. Wir haben sie zu Fuß erreicht. Schulbusse gab es nicht. Manche Schüler kamen sogar aus Schleinz zu Fuß! Busse gab es sehr wenige, auch waren sie zu teuer für uns. Privatschulen, z.B. Sta. Christiana, musste man selbst bezahlen.

Später besuchte ich die 3-jährige Hauswirtschaftsschule in Wiener Neustadt. Diese befand sich im Akademienpark und war auch nicht gratis. Das Schulgeld betrug ca. ÖS 120,- pro Monat und war von den Eltern zu bezahlen. Es gab auch eine 1-jährige Variante, diese wurde gerne statt dem 9. Schuljahr absolviert. In den Ferien ging ich arbeiten, um mir ein Fahrrad kaufen zu können. So konnte ich

mich leichter bewegen, konnte weitere Strecken leichter bewältigen. Mein Rad wusste ich zu schätzen, ich pflegte und putzte es sehr.

1948 kam meine jüngere Schwester Christine zur Welt.

Meine Mutter war Weißnäherin und alleinerziehend. Sie zauberte für uns Kinder immer wieder Kleidungsstücke. Gefundene Fallschirme (Seide!) lieferten einen begehrten Rohstoff dafür.

Die Männer waren im Krieg, in Gefangenschaft oder im Krieg gefallen. Mein Vater kam Gott sei Dank zu uns zurück. Er war gelernter Tischler, musste sich aber mit Gelegenheitsarbeiten durchbringen.

Er war bis 1964 sogar Bürgermeister von Katzelsdorf, bis zu seinem leider viel zu frühen Tod.

Und nach der Schule, wie starteten Sie dann Ihr Berufsleben?

Ich begann in der Anwaltskanzlei Kosch in Wiener Neustadt. Dann bekam ich eine Anstellung in der MILAK und arbeitete dort als Sekretärin ab 1.12.1958. Ich lernte dort viel über Wiener Neustadt und die MILAK. Wiener Neustadt war völlig zerbombt, auch die MILAK. Die Georgskirche beherbergt auch das Grabmal von

Die Gemeinde Katzelsdorf und die Katzelsdorfer Gewerbebetriebe wünschen allen Katzelsdorferinnen und Katzelsdorfern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bleiben Sie gesund!



ungen – Lebensweisheiten

t unseren ältesten KatzelsdorferInnen

Foto: Werner Preninger



Rosemarie Krenn

Kaiser Maximilian zwischen „Himmel und Erde“. Gerne hätte Innsbruck als die letzte Ruhestätte dieses Kaisers gedient.

Heute ist aus der ehemaligen Kapelle eine Kathedrale geworden und ist Bischofssitz des Militärbischofs.

Wann haben Sie geheiratet?

Im Jahr 1960 habe ich ge-

heiratet. Ein Sohn kam 1963 zur Welt. Unsere Tochter wurde 1964 geboren. Sie lebt mit Familie in Ritzing.

Zwei Enkelkinder im Alter von 33 und 31 Jahren wurden mir von meiner Tochter geschenkt.

Was war Ihnen sonst wichtig?

Ich habe bei der Volkstanz-

gruppe von Herrn Josef Ofenböck mitgemacht. Er leitete auch einen sehr aktiven Kirchenchor. Ebenso war ich in der Theatergruppe von Pfarrer Simcik. Konzertfahrten nach Wien in den Musikvereinsaal wurden organisiert. Pater Bliem hat ebenfalls viel in Katzelsdorf bewegt.

Leider sind sowohl Herr Pfarrer Simcik als auch Pater Bliem früh verstorben.

In Katzelsdorf gab es auch eine Jungschargruppe mit vielen Aktivitäten.

Katzelsdorf hat eine interessante Geschichte, vom Kellerhaus aus gibt es Gänge zum Kloster. Gerüchten nach soll sogar eine Verbindung bis zum Schloss Frohsdorf existieren.

Worauf sollte man achten, was ist wichtig im Leben?

Das Wissen und die Erfahrungen der älteren Generation sollte wieder mehr Beachtung finden.

Selbstverständlichkeiten wie das Grüßen kommen leider immer mehr „aus der Mode“.

Die Mitmenschen werden nicht mehr beachtet.

Ehrfurcht und Respekt für Andere fehlen!

Menschlichkeit statt Gleichgültigkeit ist gefragt.

Nichts fällt vom Himmel. Für alles muss man etwas TUN!!

Heute konnte ich wieder Etwas lernen. Danke für das interessante und anregende Gespräch!

GR Werner Preninger



GNAM

Elektrotechnische Anlagen GmbH

- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Erneuerbare Energie



Tel. 02622 78771
Fax 02622 78772

www.gnam.at
gnam@katzelsdorf.at

2801 Katzelsdorf
Hauptstrasse 25



Freiwillige Feuerwehr Katzelsdorf

Umgestürzter Telefonmast

Am 11. November wurde die FF Katzelsdorf alarmiert, da in der Nähe des Sportplatzes ein Mast auf die Fahrbahn gestürzt war. Nachdem dieser neben der Straße gesichert abgelegt wurde, konnte der Einsatz nach kurzer Zeit wieder beendet werden.

Waldbrand in Reichenau

Mehrere Katzelsdorfer Kameraden waren bei dem beinahe zwei Wochen dauernden Großeinsatz im Rahmen ihrer Funktionen in Feuerwehrflugdienst bzw. BFÜST jeweils mehrere Tage im Einsatz.



Foto: Facebook

KHD Übung im Raum Wöllersdorf

Am 27. September fand im Raum Wöllersdorf eine großangelegte Übung der KHD Bereitschaft statt. Hauptaugenmerk dieser Übung war die Löschwassererrichtung sowie auch die Errichtung von Löschwasserpuffern. So errichtete der 6. Zug, dem die FF Katzelsdorf angehört, aus Holzpaletten, Leinen, Folien und Sandsäcken zwei Becken mit jeweils ca. 7000 Litern Fassungsvermögen (Bild unten).



Übung am Nationalfeiertag

„Achtung ÜBUNG, Brandeinsatz B2 Kellerbrand, mehrere vermisste Personen Hauptstraße Pürnergasse, Bücherei Katzelsdorf“ lautete der Text mit dem die teilnehmenden Feuerwehrkameraden zum Einsatzrealistisch gestalteten Übungsszenario „alarmiert“ wurden (Bild rechts oben).

Nach kurzer Anfahrt trafen knapp nacheinander RLFA und Tank 2 Katzelsdorf am Übungs-ort ein. Die Erkundung durch den Einsatzleiter ergab folgende Lage: Bei Arbeiten im Keller kam es zu einem Schmelbrand

mit starker Verrauchung des Kellers und mehrere Personen konnten diesen nicht mehr verlassen und galten als vermisst. Es wurde ein Atemschutztrupp mit einer gefüllten Schlauchleitung zur Personensuche eingesetzt, der innerhalb kurzer Zeit die erste Person finden und aus dem Keller retten konnte.

Unterdessen wurde der Einsatzleiter durch einen Anwohner informiert, dass es auch in einem angrenzenden Keller zu Rauchentwicklung kam und auch dort jemand vermisst würde. Der bereits ausgerüstete zweite Atemschutztrupp wurde nun an dieser Stelle eingesetzt und konnte ebenfalls in den Keller vordringen, den fiktiven Brandherd bekämpfen und die Person aus dem Keller bringen.

Auch der parallel weiterarbeitende erste Atemschutztrupp konnte die weiteren vermissten Personen lokalisieren und retten und ebenfalls den Brand erfolgreich bekämpfen.



Kdt HBI **Christian Wagenhofer** und KdtStv OBI **Michael Böhm** bedankten sich im Rahmen der Übungsnachbesprechung, in der alle Aspekte des Übungsszenarios erläutert wurden, bei allen, die sich am Feiertag die Zeit nahmen, um an der Übung teilzunehmen.

Unterabschnittsübung im Feuerwehrhaus

Bei der von der FF Katzelsdorf vorbereiteten Atemschutzübung wurde den Atemschutzträgern der sieben Feuerwehren des Unterabschnittes die Möglichkeit geboten, den Finntest, einen genormten und wissenschaftlich evaluierten Leistungstest, welcher den Mindeststandard für Atemschutzträger darstellt, durchzuführen.

Dieser Test wird über fünf Stationen mit unterschiedlichen Aufgaben, die in einer vorgegebenen Zeit zu bewältigen sind, mit voller Einsatzbekleidung und angelegtem Atemschutz durchgeführt. Diese Stationen sind in folgender Reihenfolge zu bewältigen:

- ❁ Gehen über eine Strecke 100 Metern, einmal mit zwei Kanistern zu je 16 kg, dann nochmals dieselbe Strecke ohne Zusatzgewicht (Bild unten)

- ❁ Stiegen steigen, je 90 Stufen hinauf und hinunter
- ❁ Hämmern eines LKW-Reifens mittels Vorschlaghammer über eine Strecke von 3 Metern
- ❁ Abwechselndes Übersteigen und Unterkriechen von Hindernissen
- ❁ Einfaches aufrollen eines C-Feuerwehrschauches





Durchführung dieser Übung. Ein weiterer Dank gilt auch den Kameraden der FF Wiesmath, welche die verwendeten Atemluftflaschen mit dem Atemluftkompressor vor Ort wieder füllten.

Grundausbildung abgeschlossen

Für alle teilnehmenden Kameraden haben sich die Anstrengungen gelohnt, denn sie absolvierten diesen Leistungstest erfolgreich. Danach konnten sie sich nach dieser kräftezehrenden Leistungsüberprüfung bei einer bereitgestellten Jause und Getränken wieder stärken. Unterabschnittskommandant HBI **Manfred Landl** zeigte sich sehr zufrieden mit den erbrachten Leistungen und bedankte sich bei der FF Katzelsdorf für die

Die FF Katzelsdorf gratuliert ihren Kameraden **Thomas Fries**, **Manuel Nadj** und **Christoph Rauter-Gasparin** zum bestandenen Abschlussmodul Truppmann (Bild links).

Wir danken der Fa. **KFZ-Technik Hanika** für die großzügige Unterstützung bei der Beschaffung von mehreren Garnituren Winterreifen für Einsatzfahrzeuge der FF Katzelsdorf (Bild rechts).



Von links: Bgm. Michael Nistl, Patrick Hanika, HBI Christian Wagenhofer, Thomas Hanika

Fotos: FF Katzelsdorf



Ihr „Zivilschutzbeauftragter“ informiert:

BRANDSCHUTZ

Jährlich verursachen Brände einen enormen Schaden an Menschen und Sachwerten. Besonders die Kleinbrände stechen aus der Statistik in hoher Anzahl hervor. Jeder Einzelne kann durch Eigenvorsorgen dazu beitragen, dieses Risiko zu minimieren. Richtiges und schnelles Handeln sind die wichtigsten Voraussetzungen. Dachböden, Keller und Lagerräume entrümpeln

- ❁ Entfernen von brennbaren und überflüssigen Materialien
- ❁ Bereitstellen von Löschmittel (Feuerlöscher, Löschdecke...)
- ❁ gefährdete Bereiche durch Brandmelder absichern
- ❁ Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre überprüft werden
- ❁ der richtige Umgang mit Feuerlöscher und Löschdecke muss gelernt sein, Entstehungsbrandbekämpfung kann man

lernen (Kursangebot der Freiwilligen Feuerwehren nützen)

- ❁ Fluchtwege immer frei halten, Türen müssen geschlossen sein aber nicht versperrt
- ❁ Offenes Feuer und Licht nie unbeaufsichtigt lassen
- ❁ Elektrische Anlagen nicht manipulieren und durch Fachleute überprüfen lassen. Feuerlöschgeräte müssen überprüft werden

Vorbeugender Brandschutz:

- Feuerwehr verständigen
- Rettung von Personen aus der Gefahrenzone

- Erste Hilfe leisten
- Löschen von Sachwerten
- Entsteht das Feuer gerade, sofortiger Löschversuch (nur wenn keine Selbstgefährdung besteht)
- brennendes Fett oder Öl nie mit Wasser löschen
- von unten nach oben und von der Seite zur Mitte hin löschen
- möglichst weit weg vom Brandherd
- Türen zum Brandherd schließen und Spaltöffnungen abdichten
- für Helfer bemerkbar machen



© AdobeStockFoto

Foto: Lichtbild Sinaweil



GGR Michael Kadletz

Checkliste Brandschutz:

- Keller und Dachboden entrümpeln ☐
- Feuerlöscher ☐
- Löschdecke ☐
- Feuerlöschübung bei Feuerwehr ☐
- Beurteilen möglicher Brandrisiken ☐
- Kamininspektion durch Rauchfangkehrer ☐
- Inspektion der Gastherme durch Fachpersonal ☐
- Sichtkontrolle der Steckdosen ☐
- Rauchmelder überprüfen ☐

Feuerwehr-Notruf: 122



Freiwillige Feuerwehr Eichbüchl



Übungen

Der Übungsbetrieb konnte unter Beachtung der bestehenden CORONA-Beschränkungen fortgesetzt werden. Bei den von uns durchgeführten Monatsübungen wurden die Bereiche „Arbeiten mit Leitern“, „Handhabung der Tauchpumpen, Beleuchtung, Lüfter, Staub- und Nasssauger“ und das „Arbeiten in der Einsatzleitung“ geübt.

Am 25. September fand eine **Katastrophenhilfsdienst-Übung (KHD-Übung)** der 21. KHD-Bereitschaft aus dem Bezirk Wiener Neustadt im Raum Wöllersdorf mit dem Schwerpunkt „Löschwasserförderung über längere Strecken“ statt. Bei dieser Übung war die FF Eichbüchl für die Versorgung und Verpflegung des 4. Zuges der 21. KHD-Bereitschaft verantwortlich. Wir mussten Getränke und eine Jause für die eingesetzten Kräfte besorgen und diese zur Verteilung bringen. Dies wurde mit unserem Versorgungsfahrzeug und fünf Kameraden erledigt (Bild ganz oben).

Am 15. Oktober fand eine **Un-**



terabschnitts-Gesamtübung in Frohsdorf statt. Übungsannahme war ein Brand an mehreren Stellen im Reitstall Lilienhof und mehrere Personen wurden vermisst. Bei dieser Übung stand die Zusammenarbeit der sieben Feuerwehren unseres Unterabschnittes im Mittelpunkt der Aktivitäten. Unsere Aufgabe: Durchführung der Brandbekämpfung und Sicherung eines Nebengebäudes. Wir waren mit neun Kameraden im Einsatz (Bild ganz unten).

Für 12. November wurde von uns eine **Unterabschnitts-Funkübung** vorbereitet. Bedingt durch die verschärften CORONA-Verordnungen mussten wir diese Übung leider absagen.

Einsätze

Am 16. September wurden wir zu einem **Flurbrand** im Bereich der Weingärten durch die Bezirksalarmzentrale alarmiert. Unter Einsatz eines Hochdruckrohres vom Tanklöschfahrzeug konnte der Brand innerhalb kürzester Zeit gelöscht werden. Wir waren mit 13 Kameraden im Einsatz.

Am 15. November kam ein PKW von der Straße ab und blieb auf der Böschung am Ende des Eichbüchler Dorfbaches fahruntüchtig hängen. Wir

haben mit dem Tanklöschfahrzeug mit einem Seil und unter Verwendung von Umlenkrollen das Fahrzeug herausgezogen. Anschließend konnte der Fahrzeuglenker seine Fahrt fortsetzen (Bild oben).

Fast wöchentlich sind wir auch mit einem Kameraden beim Assistenzeinsatz bei den **COVID-Testungen** vertreten.

Auch zur **Entfernung von Wespennestern** wurden wir einige Male zur Hilfe gerufen.

Ausbildung

Vom 6. – 7. September besuchte Verwaltungsmeister **Markus Hahn** den vorgesehenen „Verwalter-Lehrgang“ im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln.

Ausrückungen

Am 1. Oktober fand der **Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Wiener Neustadt-Süd** im Gemeindesaal Lanzenkirchen statt. Hier gab es einen umfangreichen Tätigkeitsbericht über die Tätigkeiten unserer 18 Feuerwehren

Sicherheit

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Katzelsdorf und Eichbüchl bedanken sich recht herzlich bei der Bevölkerung für die laufenden Unterstützungen.

Sie wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2022!



in den Jahren 2019 und 2020. Wir waren mit sieben Kameraden vertreten. Im Rahmen der Tagung wurden auch **Ehrungen** für vieljährige verdienstvolle Tätigkeiten auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens durch das Land NÖ durchgeführt.

Ein Ehrenzeichen für **40 Jahre** war vorgesehen für die Kameraden Franz Kampichler, Reinhard





Fotos: FF Eichbühl



Woltran, Herbert Halling und Kurt Flatschler jun.; für **25 Jahre** für Josef Zehetner (*Bild oben*).

Am 1. November nahmen wir mit einer Abordnung an der **Gedenkfeier** beim Kriegerdenkmal teil.

Geburtstage

Zu seinem **80. Geburtstag** lud **Löschmeister Kurt Flatschler** am 29. Oktober und zu seinem **70. Geburtstag Ehrenkommandant EBR Ing. Karl Ofenböck** am 13. November die Kameraden (*Bild links unten*) zu einer Geburtstagsfeier ins Heurigenlokal Flatschler ein.

Kommandant OBI Erwin Woltran gratulierte dabei beiden Geburtstagskindern im Namen aller Feuerwehrkameraden recht herzlich, wünschte für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und überreichte jeweils ein Erinnerungsgeschenk.



Lebensberatung Lebinger
Psychologische Beratung und Coaching

2801 Katzelsdorf, Mühlgasse 8/9/9

Tel.: 0664-3686318

office@lebensberatung-lebinger.at

www.lebensberatung-lebinger.at



Hallo liebe Leser,

passend zur Weihnachtszeit möchte ich euch unseren Verein „Themis“ vorstellen. Gemeinsam mit Familie und Freunden haben wir dieses anspruchsvolle Gesellschaftsprojekt auf die Beine gestellt.

Uns geht es um die Schaffung von Alternativen, nachhaltigen Lösungen und um ein stärkeres Miteinander. Das Ziel ist es, der Gesellschaft zu zeigen, dass es überall Gemeinden, Organisationen oder einzelne Personen sowie Unternehmen gibt, die sich für das Gemeinwohl einsetzen.

Besucht gerne unsere Website, wo ihr auch unsere Social-Media-Kanäle findet. Wenn euch unsere Vision gefällt, könnt ihr uns helfen, indem ihr unsere Beiträge mit uns verbreitet. Vielleicht kennt ihr auch jemanden oder etwas, dass in unser Konzept passt.

Wir freuen uns über jede Hilfe, wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit und bleibt achtsam.

Bernd Schüler und das
Themis Team www.themis4u.at

Sumsi in Katzelsdorf aufgetaucht

Anlässlich des heurigen Weltspartages besuchte die „Sparbiene Sumsi“ unsere Raiffeisenbank und verteilte Geschenke an die Kinder.





Der Dorferneuerungsverein D'Eichbüchler berichtet...

Bericht von der Generalversammlung

Am 30. September fand die **ordentliche Generalversammlung** des Dorferneuerungsvereines „D' Eichbüchler“ im Restaurant Kupferdachl statt. Obmann Johann Woltran freute sich über den Besuch von Herrn Vizebürgermeister Mag. Stephan Ernst, Bürgermeister a.D. Hannelore Handler-Woltran, „Pro Katzelsdorf“-Obmann Thomas Bauer, Mitglied Michael Kadletz und Ing. Walter Ströbl vom Regionalbüro der NÖ Dorferneuerung. Neben den Funktionären und Helfern des Vereins konnte er besonders die zwei neuen Mitglieder Carina ERNST und Sonja Preninger begrüßen.

Nachdem in den letzten zwei Jahren die Aktivitäten teilweise wegen der CORONA-Pandemie eingeschränkt werden mussten, blickte Obmann Woltran in seinem Bericht vor allem auf „**30 Jahre Dorferneuerung in Eichbüchl**“ zurück. Seit 1991 gibt es unter seiner Leitung organisierte Aktivitäten der Dorferneuerung in Eichbüchl.

Neben den **jährlichen Aktivitäten** (Beteiligung an der Au- und Flurreinigung, Pflege des Eichbüchler Rundwander-

weges und der aufgestellten Bänke, Pflege der Pflanzen bei der Steinmauer zwischen Feuerwehrhaus und Kapelle, Blumen bei der Feuerwehr, Kapelle und Brücke Keinzinger, Wandertag, Adventfeier...) verwies er auf die **Schwerpunkte in den vergangenen 30 Jahren** (z.B. Errichtung der Wertstoffsammelstelle, Errichtung Dorfbrunnen, Revitalisierung der drei Heiligenfiguren und der Kapelle in Eichbüchl, Ausstellung „400 Jahre Eichbüchl“, Fotobuch „400 Jahre Eichbüchl“, Neuanschaffung

von Schautafeln, Ankauf Defibrillator, ...).

Von den Vorstandsmitgliedern und Helfern wurden jährlich über 600 Stunden für Aktivitäten der Dorferneuerung aufgewendet.

Bei der turnusmäßig durchgeführten Wahl wurden die bisherigen Funktionäre alle wieder einstimmig gewählt:

In den Vorstand kooptiert

Veranstaltungen (Wandertag, Adventfeier) auch ein wichtiger Beitrag für eine lebendige Dorfgemeinschaft. Er gratulierte den wiedergewählten Funktionären recht herzlich zur Wahl und bittet auch in Zukunft mit viel Elan die Aktivitäten fortzusetzen.

Adventfeier 2021 – abgesagt

Die für 27. November geplante Adventfeier vor dem Feuer-



Funktionäre, kooptierte Mitglieder und Ehrengäste nach der Generalversammlung

Fotos: Johann Woltran



Baumspender Florian Samm (2. von rechts) mit Funktionären, welche den Weihnachtsbaum geschmückt haben

Obmann:
Obmann-Stv:
Kassier:
Kassier-Stellvertr.:
Schriftführer:
Schriftf.-Stellvertr.:
Kassaprüfer:

Johann Woltran
Karl Görg
Luise Stelzer
Mag. Janely Stelzer
Susanne Konradi-Baumgartner
Michaela Pflug-Hladik
Manfred Wagner
Franz Woltran

wurden **Gerhard Baumgartner, Christine Woltran** und neu **Carina Ernst, Sonja Preninger** und **Mag. Peter Puchecker**.

Obmann Woltran dankt den wiedergewählten Funktionären für die Bereitschaft auch in Zukunft ihre Freizeit für die Verschönerung des Ortes und der Pflege der Dorfgemeinschaft zur Verfügung zu stellen.

Vizebürgermeister **Mag. Stephan Ernst** zeigte sich erfreut über die vielen Aktivitäten des Eichbüchler Dorferneuerungsvereines und bedankte sich bei allen für die geleistete Arbeit. Neben der sehr wichtigen Ortsbildpflege sind die gesellschaftlichen

wehrhaus musste auch heuer CORONA-bedingt wieder abgesagt werden. Trotzdem wurde vom Dorferneuerungsverein wieder ein Weihnachtsbaum vor dem Feuerwehrhaus aufgestellt und weihnachtlich geschmückt. Der Weihnachtsbaum wurde wieder von der Familie Florian Samm gespendet. Danke!

Der Dorferneuerungsverein D' Eichbüchler wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Bleibt alle gesund!

Johann Woltran, Obmann



Der heurige Spätsommer war beinahe zu schön, um wahr zu sein. Corona war fast vergessen, manche haben geglaubt, dass es tatsächlich vorbei damit sei. Unsere Generation der Senioren war gewiss etwas vorsichtiger und für „Katzelsdorfs Senioren“ kann ich versichern, dass wir die Vorsichtsmaßnahmen immer sehr ernst genommen haben. Unter diesen Voraussetzungen richteten wir einige wunderschöne Ausflüge aus, an die wir jetzt in den späten Herbsttagen mit Freude zurückdenken können.

Bei optimalen Wetterbedingungen haben wir unseren ganztägigen Ausflug ins Burgenland absolviert. Per Boot setzten wir von Mörbisch nach Illmitz über, wo bereits zwei große Pferdekutschen auf uns warteten, die uns durch die Puszta in den Ort Illmitz zur Pusztaschenke brachten. Am Nachmittag ging es dann weiter nach Rust (Bild unten).



Besuch des Klosters Mayerling

Ein Halbtagesausflug führte uns ins Karmel-Kloster Mayerling, wo mit großer Unterstützung des Landes Niederösterreich ein sehr interessantes Museum zum Gedenken an Kronprinz Rudolf und seine Mary Vetsera eingerichtet wurde. Wir erlebten eine sachkundige Führung mit interessanten „G'schichterln“ zum Kaiserhaus (Bild ganz oben). In Siegersdorf besuchten wir noch einen wunderbaren Heurigen.



Alle Fotos: zVg

Kutschenfahrt nach Illmitz



Stadtführung in Bad Radkersburg



Jause beim Bulldogwirt in Straden

Sehr großen Anklang fand auch unser Ausflug in die Südost-Steiermark. Ein denkwürdiger Halt beim Bulldog-Wirten bei Straden (Bild oben), sowie der Besuch des hübschen Ortes Straden selbst eröffneten den Tag. Nach dem Mittagessen beim Backhendlwirt in Klöch ging es weiter zu einer Stadtführung im prächtigen Städtchen Bad Radkersburg (Bild links unten).

Abschließend überfielen wir dann noch einen tollen Heurigen in Bad Waltersdorf, ehe wir spät und erschöpft wieder unser Katzelsdorf erreichten.

Für eine Gruppe Kulturinteressierter gab es ein sehr unterhaltsames Konzert mit vielen Liedern von Hermann Leopoldi im Schloss Kottlingbrunn.

Und alle waren wir optimistisch, dass wir unser weiteres Herbstprogramm wie geplant durchführen können. Da hat uns die erschreckende Entwicklung auf dem Coronasektor aber einen dicken Strich durch die

Rechnung gemacht. Unser traditionelles Martinigansl-Essen und die Gedenkfeier für unsere Verstorbenen mussten wir leider absagen. Die traditionelle Weihnachtsfeier wackelt ebenfalls gewaltig. Aber gerade wir Seniorinnen und Senioren müssen verantwortungsvoll handeln im Bewusstsein unserer Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft und insbesondere auch für die Jüngeren. Trotzdem wollen und werden wir uns die Freude am Leben und den Optimismus bewahren, dass auch wieder bessere Zeiten auf uns zukommen.

In diesem Sinne darf ich im Namen des gesamten Vorstandes ein frohes Weihnachtsfest und das Allerbeste für das neue Jahr wünschen.

Dr. Hannes Nistl, Obmann

Zahlreiche weitere Fotos finden Sie auf der von Josef Strassner geführten Website www.fotoalben.4kdf.at



Tierärztin Mag. Andrea Walter

Hofgarten 3/1, 2801 Katzelsdorf

**Erreichbar unter
0664 / 412 09 99**

Der Igel als Wintergast

Jedes Jahr findet man kleine Igel im Herbst, die im Garten oder auf der Straße herumirren. Der Igel ist dämmerungs- und nachtaktiv, ernährt sich von Larven, Regenwürmern, Schnecken, aber auch von Mäusen, Schlangen und Aas. Außerdem bessert er seinen Speiseplan mit Körnern, Beeren und Fallobst auf.

In der kalten Jahreszeit von Ende Oktober bis März hält der Igel Winterschlaf, hierbei sinkt die Atemfrequenz, Herzrhythmus und die Körpertemperatur. Bevorzugte Orte sind Komposthaufen, aber auch Haufen aus Reisig und Laub, deshalb bitte im Garten belassen.

Igel werden 4 - 7 Jahre alt und erreichen ein Körpergewicht



© AdobeStockFotos

Tierärzte - Sonn- & Feiertagsdienst

18./19.12. Gruppe II	8./9.1. Gruppe II	12./13.2. Gruppe III
24./25./26.12. Gruppe III	15./16.1. Gruppe III	19./20.2. Gruppe IV
31.12. Gruppe IV	22./23.1. Gruppe IV	26./27.2. Gruppe I
1./2.1. Gruppe IV	29./30.1. Gruppe I	5./6.3. Gruppe II
6.1. Gruppe I	5./6.2. Gruppe II	12./13.3. Gruppe III

Gruppe I

Dr. W & Dr. E. Maresch
Kirchschlag / BW
02646/3362, 02648/306

Mag. U. Schneeberger
Bad Erlach, 02627/463 41
0650/282 21 11, 02629/221 51

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander, Wr. Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22 500

Dr. F. Pfneisl, Lichtenegg
02643/20 000, 0676/734 64 62

Mag. J. Brunnmair, Pernitz
02632/722 72
0664/149 09 25

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander, Wr. Neustadt
02622/83 003
0699/126 225 000

Gruppe II

Mag. D. Kössler, Wiesmath
02645/2803

Mag. Ing. H. Abel
Mag. S. Abel-Reichwald
Kirchschlag/BW, 02646/259 43

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander
Wiener Neustadt
02622/830 03, 0699/126 22 500

Mag. S. Erbstein,
Mag. B. Ponweiser
Wiener Neustadt
02622/65 451, 0664/300 3298

Dr. B. Samm, Lanzenkirchen
02627/457 14
0664/392 65 59

Tiepraxis Duae Vet
Markt Piesting
Tel. 02633/422 31, 0664/916
62 79, 0664/916 62 78

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander
Wiener Neustadt
02622/83 003
0699/126 22 500

Samstag von 8 Uhr bis Montag 7 Uhr bzw. am Vorabend von Feiertagen von 20 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7 Uhr. Um vorherige telefonische Kontaktaufnahme mit dem jeweils diensthabenden Tierarzt wird gebeten.

Vorstehende Einteilung wurde von den Tierärzten auf freiwilliger Basis getroffen und stellt keinen verpflichtenden Dienst dar. Die Regelung erfolgte im Interesse einer möglichst gesicherten tierärztlichen Versorgung und Betreuung.

von 1 - 1,3 kg, nach einer Tragzeit von 5 - 6 Wochen bringt die Igelmutter ein oder zweimal im Jahr 7 - 10 Junge zur Welt. Um über den Winter zu kommen, müssen die Igel ein Gewicht von mehr als 600 g besser 700 - 750 g auf die Waage bringen.

Da der Igel zu den ganzjährig geschützten Tieren zählt, dürfen nur offensichtlich kranke oder verletzte Tiere aufgenommen werden und sind nach der Pflegezeit wieder in die freie Natur zu entlassen.

Ist es notwendig einen Igel aufzunehmen, muss ihm gleich Futter angeboten werden. Geschälte Weintrauben, Sonnenblumenkerne oder hartgekochte Eier sind fürs Erste ideal.

Das Igelmenü für den Wintergast kann aus Dosenfutter für Katzen, gemischt mit wenig Müsli, Nüssen, Obst und Rosinen bestehen, etwas faschiertes Rindfleisch, gekochtes Hühnerfleisch und im Zoofachhandel erhältliche Mehlwürmer sorgen für Abwechslung. Auf keinen Fall darf Milch angeboten

werden, da es zu unstillbaren Durchfällen kommt! Katzentrockenfutter, in Wasser eingeweicht, vermindert erheblich die Geruchsentwicklung. Wird der Igel richtig ernährt, so ist der Kot fest und hat die Form eines „Würstchens“.

Um die vielen Parasiten, wie Flöhe und Zecken, zu entfernen, bitte nicht jedes Parasitenmittel verwenden, da viele davon für den Igel schädlich sind. Der Gang zum Tierarzt ist anzuraten, um weitere Informationen einzuholen und eine Grunduntersuchung durchzuführen, damit Ihr Wintergast für das nächste Jahr gerüstet ist und gesund in die Freiheit entlassen werden kann.

**Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein schönes
Neues Jahr
wünscht**

Mag. Andrea Walter

**Bitte beachten Sie, dass bis
auf Weiteres Terminvereinbarung besteht!**

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG AG

A - 2483 Ebreichsdorf

Gildenweg 7

Tel. +43 (0)22 54 / 722 31-0

STRABAG

**STRASSENBAU - KANALBAU - LEITUNGSBAU
ASPHALT - PFLASTER - FLÄCHENGESTALTUNG**

www.bauholding.at

Wir gratulieren!

zur Eisernen Hochzeit...

Den 80. Geburtstag feierten...



Gertraud Gausterer



Rozalija und Bruno Ecker

zur Goldenen Hochzeit...



Kurt Flatschler



Johanna und Leopold Kadletz

Den 90. Geburtstag feierte...



Foto: Josef Strassner

Leopoldine Strassner



Leopold Sebesta

Bürgermeister Michael Nistl und Vizebürgermeister Mag Stephan Ernst überbrachten kürzlich EBR Ing. Karl Offenböck (Bildmitte), Ehrenkommandant und ehemaliger Abschnittskommandant, herzliche Glückwünsche zum 70. Geburtstag!

Foto: Erwin Kamberi



Chronik Katzelsdorf



Johann Handler (84)
Anna Liesbauer (92)
Dr. Ali Sadat-Gouche (85)
Christian Kornfeld (57)
Franz Pillitsch (92)
Franz Traxler (81)
Elfriede Stamm (91)
Wener Gausterer (55)



Tobias Schiller
Joseph Benhard Wastyn
Leon Stöger
Josef Haslehner
Jakob Götz
Anna Fuchs
Lio Rumpler
Luis Ernest Kaiser

Frohe
Weihnachten



UND EIN GUTES
NEUES JAHR
2022

Ihr Bürgermeister, die Gemeinderäte &
Mitarbeiter der Gemeinde Katzelsdorf

